

SHARP®

ELECTRONIC CASH REGISTER
ELEKTRONISCHE REGISTRIERKASSE
CAISSE ENREGISTREUSE ELECTRONIQUE
CAJA REGISTRADORA ELECTRONICA
ELEKTRONISCHE KASSA

MODEL
MODELL
MODELE
MODELO
MODEL

XE-A202

INSTRUCTION MANUAL
BEDIENUNGSANLEITUNG
MANUEL D'INSTRUCTIONS

MANUAL DE INSTRUCCIONES
GEBRUIKSAANWIJZING



CAUTION:

The cash register should be securely fitted to the supporting platforms to avoid instability when the drawer is open.

CAUTION:

The socket-outlet shall be installed near the equipment and shall be easily accessible.

VORSICHT:

Die Netzsteckdose muß nahe dem Gerät angebracht und leicht zugänglich sein.

ATTENTION:

La prise de courant murale devra être installée à proximité de l'équipement et devra être facilement accessible.

AVISO:

El tomacorriente debe estar instalado cerca del equipo y debe quedar bien accesible.

VARNING:

Det matande vägguttaget skall placeras nära apparaten och vara lätt åtkomligt.

LET OP:

Het stopcontact dient in de buurt van de kassa en gemakkelijk toegankelijk te zijn.

CAUTION:

For a complete electrical disconnection pull out the mains plug.

VORSICHT:

Zur vollständigen elektrischen Trennung vom Netz den Netzstecker ziehen.

ATTENTION:

Pour obtenir une mise hors-circuit totale, débrancher la prise de courant secteur.

AVISO:

Para una desconexión eléctrica completa, desenchufar el enchufe de tomacorriente.

VARNING:

För att helt koppla från strömmen, dra ut stickproppen.

LET OP:

Trek de stekker uit het stopcontact indien u de stroom geheel wilt uitschakelen.

This equipment complies with the requirements of Directives 89/336/EEC and 73/23/EEC as amended by 93/68/EEC.

Dieses Gerät entspricht den Anforderungen der EG-Richtlinien 89/336/EWG und 73/23/EWG mit Änderung 93/68/EWG.

Ce matériel répond aux exigences contenues dans les directives 89/336/CEE et 73/23/CEE modifiées par la directive 93/68/CEE.

Dit apparaat voldoet aan de eisen van de richtlijnen 89/336/EEG en 73/23/EEG, gewijzigd door 93/68/EEG.

Dette udstyr overholder kravene i direktiv nr. 89/336/EEC og 73/23/EEC med tillæg nr. 93/68/EEC.

Quest' apparecchio è conforme ai requisiti delle direttive 89/336/EEC e 73/23/EEC, come emendata dalla direttiva 93/68/EEC.

Η εγκατάσταση αυτή ανταποκρίνεται στις απαιτήσεις των οδηγιών της Ευρωπαϊκής Ένωσης 89/336/ΕΟΚ και 73/23/ΕΟΚ, όπως οι κανονισμοί αυτοί συμπληρώθηκαν από την οδηγία 93/68/ΕΟΚ.

Este equipamento obedece às exigências das directivas 89/336/CEE e 73/23/CEE, na sua versão corrigida pela directiva 93/68/CEE.

Este aparato satisface las exigencias de las Directivas 89/336/CEE y 73/23/CEE, modificadas por medio de la 93/68/CEE.

Denna utrustning uppfyller kraven enligt riktlinjerna 89/336/EEC och 73/23/EEC så som komplette ras av 93/68/EEC.

Dette produktet oppfyller betingelsene i direktivene 89/336/EEC og 73/23/EEC i endringen 93/68/EEC.

Tämä laite täyttää direktiivien 89/336/EEC ja 73/23/EEC vaatimukset, joita on muutettu direktiivillä 93/68/EEC.

EINLEITUNG

Wir danken Ihnen, daß Sie sich für den Erwerb des elektronischen Kassensystems, Modell XE-A202 von SHARP, entschieden haben.

Lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung vor Inbetriebnahme der Registrierkasse aufmerksam durch, um in der Lage zu sein, das hochwertige System mit allen seinen Funktionen richtig und problemlos bedienen zu können.

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig auf, damit sie im Fall von Bedienungsproblemen jederzeit griffbereit ist.

VORSICHT!

Installieren Sie niemals die Batterien, bevor Sie nicht die Registrierkasse initialisiert haben. Bevor Sie mit der Bedienung der Registrierkasse beginnen, müssen Sie diese initialisieren. Setzen Sie danach drei neue Mignon-Batterien (R6 oder LR6) in die Registrierkasse ein.

Anderenfalls kommt es zu einem korruptierten Speicherinhalt und zum Fehlbetrieb der Registrierkasse. Für diesen Vorgang siehe Seite 8.

Deutsch

WICHTIG

- **Lassen Sie beim Abnehmen und Anbringen der Druckwerkabdeckung besondere Vorsicht walten, da die darauf angebrachte Bonabrißvorrichtung äußerst scharf ist.**
- **Wählen Sie für die Registrierkasse einen Aufstellplatz, der keiner direkten Sonneneinstrahlung, ungewöhnlichen Temperaturveränderungen, hoher Luftfeuchtigkeit oder Wasserbeeinflussung ausgesetzt ist.**

Das Aufstellen der Registrierkasse an solchen Plätzen könnte zu Beschädigung des Gehäuses oder der elektronischen Bauteile führen.

- **Bedienen Sie die Registrierkasse niemals mit nassen Händen.**

Es könnte Wasser in das Innere der Registrierkasse eindringen und zu Beschädigung der elektronischen Bauteile führen.

- **Reinigen Sie die Registrierkasse nur mit einem trockenen und weichen Tuch. Ätzende Flüssigkeiten wie Benzin oder Farbverdünner dürfen niemals zur Reinigung verwendet werden.**

Die Verwendung solcher Chemikalien führt zu Verfärbungen und Beschädigungen des Gehäuses.

- **Schließen Sie die Registrierkasse an eine normale Netzdose (offizielle Netzspannung) an.**

Beim Anschluß anderer Elektrogeräte an den gleichen Stromkreis kann es zu Störungen in der Registrierkasse kommen.

- **Zum Schutz gegen Datenverluste setzen Sie die Mignon-Batterien (R6 oder LR6) in die Registrierkasse ein, nachdem Sie diese initialisiert haben. Bei der Handhabung der Batterien befolgen Sie bitte die folgenden Punkte:**

Falsche Verwendung der Batterien kann dazu führen, daß die Batterien bersten oder auslaufen, wodurch das Innere der Registrierkasse möglicherweise beschädigt werden kann.

- **Achten Sie darauf, daß die positiven (+) und negativen (-) Pole der Batterien in die richtigen Richtungen weisen.**
- **Mischen Sie niemals Batterien unterschiedlichen Typs.**
- **Verwenden Sie niemals alte und neue Batterien gemeinsam.**
- **Belassen Sie verbrauchte Batterien niemals in dem Batteriefach.**
- **Entnehmen Sie die Batterien, wenn Sie die Registrierkasse für längere Zeit nicht verwenden werden.**
- **Sollte jemals eine Batterie auslaufen, reinigen Sie unverzüglich das Batteriefach, wobei Sie darauf achten müssen, daß die Batterieflüssigkeit nicht in Kontakt mit Ihrer Haut kommt.**
- **Für die Entsorgung der verbrauchten Batterien befolgen Sie die örtlichen Vorschriften.**
- **Zur vollständigen Trennung vom Netz, den Netzstecker ziehen.**

**Für ein einfaches Setup siehe
"VOR DER REGISTRIERUNG" (Seite 7).**

INHALT

EINLEITUNG	1
WICHTIG	1
INHALT	2
TEILE UND IHRE FUNKTIONEN	4
1. Außenansicht	4
2. Drucker	4
3. Funktionsschloß und Funktionsschlüssel	5
4. Tastatur	5
5. Anzeigen	6
6. Schubladenschlüssel	6
VOR DER REGISTRIERUNG	7

FÜR DEN BEDIENER

GRUNDLEGENDE REGISTRIERUNG	12
1. Beispiel für die grundlegende Registrierung	12
2. Fehlermeldung	13
3. Postenregistrierungen	14
Einzelpostenregistrierung	14
Wiederholungsregistrierung	15
Multiplikationsregistrierung	16
Einzelposten-Barverkauf (SICS)-Registrierung	16
4. Anzeige der Zwischensummen	17
5. Abschluß einer Transaktion	17
Bar- oder Scheckeingabe	17
Bar- oder Scheckverkauf, der keine Zahlgeldregistrierung erforderlich macht	17
Kreditverkauf	18
Gemischte Zahlung	18
6. Berechnung der MWSt/Steuer	18
MWSt/Steuersystem	18
OPTIONALE MERKMALE	19
1. Unterschiedliche Registrierungen	19
Prozentrechnungen (Aufschlag und Abschlag)	19
Abzugs (Rabatt)-Registrierungen	20
Retourenregistrierung	20
Eingabe und Ausdrucken von nichtaddierenden Nummern	21
2. Zahlungshandhabung	21
Fremdwährungsumrechnung	21
Einzahlungsregistrierung	22
Auszahlungsregistrierung	22
Kein Verkauf (Geldwechsel)	23
3. Registrierung mit der Automatik-Eingabetaste (AUTO-Taste)	23
KORREKTUREN	23
1. Korrektur der letzten Registrierung (Sofortstorno)	23
2. Korrektur der vorletzten bzw. früheren Registrierung (indirekter Storno)	24
3. Zwischensummenstorno	24
4. Korrektur von falschen Registrierungen, die nicht durch die direkte oder indirekte Stornofunktion verarbeitet werden können	24

FÜR DEN GESCHÄFTSINHABER

VOR DER PROGRAMMIERUNG	25
PROGRAMMIERUNG DER GRUNDLEGENDE FUNKTIONEN (Für Schnellstart)	25
1. Einstellung von Datum und Zeit	25
2. Steuerprogrammierung	26
Programmierung des Steuersatzes	26
PROGRAMMIERUNG ZUSÄTZLICHER FUNKTIONEN	27
1. Programmierung für Warengruppen	27
2. Programmierung für PLUs (Einzelartikel) und Sub-Warengruppen	29
3. Programmierung verschiedener Tasten	30
Programmierung von Prozentsätzen und Fremdwährungs-Umrechnungskurs (%1, %2 und EX)	30
Programmierung des Rabattastensbetrags (⊖)	31
Programmierung der Prozentsatzbegrenzung (%1 und %2)	31
Programmierung der Funktionsparameter für die Tasten %1, %2 und ⊖	32
Programmierung der Funktionsparameter für die EX Taste	32
Programmierung der Funktionsparameter für die Tasten RA, RCPT/PO, CH1, CH2, CR1, CR2 und TL/NS (wenn als TL-Taste verwendet)	33
4. Textprogrammierung	34
WEITERFÜHRENDE FUNKTIONSPROGRAMMIERUNG	40
1. Programmierung der Maschinenummer und der laufenden Nummer	40
2. Programmierung des elektronischen Journals (EJ)	41
3. Programmierung der Wahl für zusätzliche Funktionen 1	42
Funktionswahl für verschiedene Tasten	43
Druckformat	43
Kassenbon-Druckformat	44
Sonstige Programmierung	44
4. Programmierung der Wahl für zusätzliche Funktionen 2	47
Stromsparmodus	47
Logodruckformat	48
Thermodrucker-Druckdichte	48
Sprachauswahl	48
Schulungsmodus	49
Programmierung der AUTO-Taste	49
5. EURO-Programmierung	50
6. Abruf gespeicherter Programminhalte	52
EURO-UMRECHNUNGSFUNKTION	54
SCHULUNGSBETRIEBSART	57
ABRUF (X) UND NULLSTELLUNG (Z) VON UMSÄTZEN	58
ABRUF UND NULLSTELLUNG DES ELEKTRONISCHEN JOURNALS (EJ)	61
ÜBERSCHREIBUNG VON BETRAGSEINGABE-BEGRENZUNGEN	62
KORREKTUR NACH ABSCHLUSS EINER TRANSAKTION (NACH ERFOLGTER BONAUSGABE)	62
WARTUNG DURCH DEN BEDIENER	63
1. Verhalten bei Stromausfall	63
2. Bei Eintritt einer Druckerstörung	63
3. Handhabung des Druckers und des Thermopapiers	63
4. Austauschen der Batterien	64
5. Einsetzen und Herausnehmen der Papierrolle	64
6. Behebung eines Papierstaus	66
7. Reinigung des Druckers (Thermodruckkopfes/Sensor/Walze)	67
8. Entfernen des Schubladeneinsatzes und der Schublade	67
9. Öffnen der Schublade von Hand	67
10. Bevor Sie den Kundendiensttechniker anfordern	68
Fehlercodetabelle	68
TECHNISCHE DATEN	69

TEILE UND IHRE FUNKTIONEN

1 Außenansicht

■ Vorderansicht

Bedieneranzeige

Druckwerkabdeckung

Kassenbon

Schublade

Schubladenschloß

■ Rückansicht

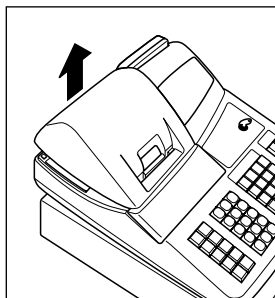
Kundenanzeige
(Ausklapptyp)

Netzkabel

Funktionsschloß

Tastatur

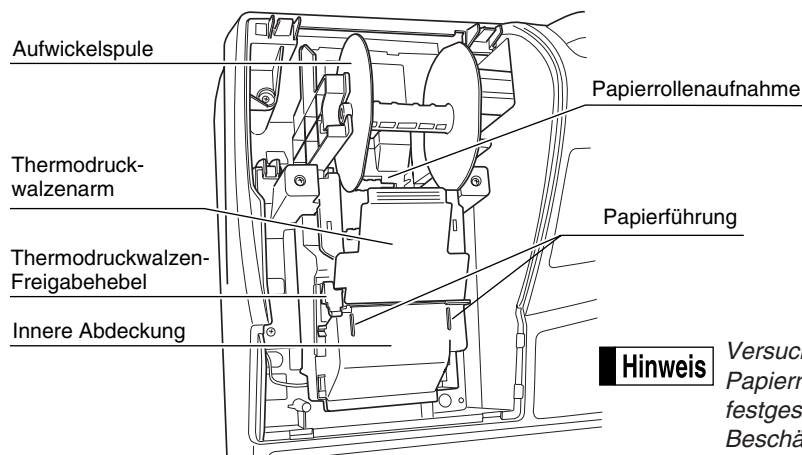
2 Drucker



Als Drucker wird ein Thermodrucker für Kassenbon oder Journalstreifen (1 Stationsdrucker) verwendet, so daß keine Farbbänder oder Tintenpatronen erforderlich sind.

Beim Entfernen der Druckwerkabdeckung müssen Sie die Abdeckung an der Rückseite anheben. Beim Aufsetzen der Druckwerkabdeckung müssen Sie diese in die Sperrklinken am Gehäuse einrasten und danach schließen.

Vorsicht: Da die Bonabrißvorrichtung an der Abdeckung befestigt ist, vorsichtig verfahren, damit Sie keine Schnittverletzungen erleiden.



Aufwickelspule

Thermodruck-
walzenarm

Thermodruckwalzen-
Freigabehebel

Innere Abdeckung

Papierrollenaufnahme

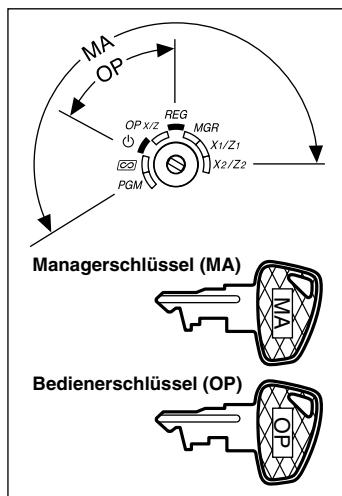
Papierführung

Hinweis

Versuchen Sie niemals ein Entfernen der Papierrolle, wenn der Thermodruckwalzenarm festgestellt ist. Anderenfalls kann es zur Beschädigung des Druckers und des Thermodruckkopfes kommen.

3 Funktionsschloß und Funktionsschlüssel

Das Funktionsschloß kann durch Einstecken mit einem von zwei mitgelieferten Funktionsschlüsseln gedreht werden. Diese Schlüssel bestehen aus dem Managerschlüssel (MA) sowie dem Bedienerschlüssel (OP). Diese Schlüssel können nur in der "REG"- oder "⏻"-Position eingesteckt oder abgezogen werden.



Funktionsschloß-Einstellpositionen:

- ⏻ :** In dieser Betriebsart werden sämtliche Registrierkassenfunktionen gesperrt. (Die Netzspannung wird unterbrochen.) Die registrierten Daten werden aber nicht verändert.
- OP X/Z:** Ermöglicht das Erstellen von Einzelbediener-X- oder -Z-Berichten. Ermöglicht auch das Ein-/Aus-switchen der Kassenbonausgabe durch Betätigung der **RCPTPO** Taste.
- REG:** Für unterschiedliche Registrierungen.
- PGM:** Zur Programmierung unterschiedlicher Positionen.
- ∞ :** Schaltet die Registrierkasse in den Stornomodus. In diesem Modus lassen sich nach einer Transaktion Korrekturen vornehmen.
- MGR:** Ausschließlich für Eingaben durch den Geschäftsinhaber. Der Geschäftsinhaber kann diese Betriebsart verwenden, um eine Transaktions-Überschreibung vorzunehmen.
- X1/Z1:** Ermöglicht die Ausgabe der X/Z-Berichte für verschiedene Tagesumsätze.
- X2/Z2:** Ermöglicht die Ausgabe der X/Z-Berichte der Wochen- und Monatsumsätze.

4 Tastatur

■ Tastaturanordnung

↑	EX	⊗	•	CL	PLU /SUB A	DEPT # F	DEPT SHIFT K	CLK# P	VAT U	AUTO X
RA !	%1 /	7	8	9	20 4 B	24 8 G	28 12 L	32 16 Q	CR2 V	CH2 Y
RCPT /PO -	%2 NUMBER	4	5	6	19 3 C	23 7 H	27 11 M	31 15 R	CR1 W	CH1 Z
∞ DC	RF SHIFT	1	2	3	18 2 D	22 6 I	26 10 N	30 14 S	#/TM/ST	
ESC BS	⊖ SPACE	0	00		17 1 E	21 5 J	25 9 O	29 13 T	TL/NS	

■ Hinweis

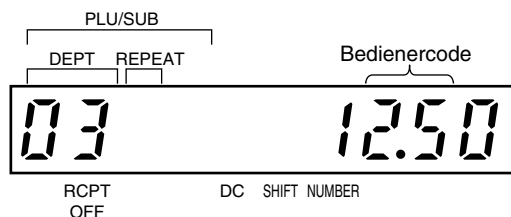
Die kleinen Zeichen an der Unterseite oder in der rechten unteren Ecke jeder Taste geben die Funktionen oder Zeichen an, die Sie für die Zeicheneingabe während der Textprogrammierung verwenden können. Für Einzelheiten siehe Seite 34.

■ Tastenbezeichnungen

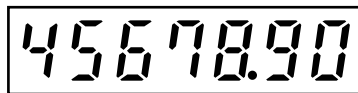
↑	Papiervorschubtaste	⊖	Rabatttaste	CLK#	Bedienercode-Eingabetaste
RA	Einzahlungstaste	⊗	Multiplikationstaste	17 ~ 32	Warengruppentasten
RCPT /PO	Kassenbonausdruck-/Auszahlungstaste	•	Dezimalpunktstaste	VAT	Mehrwertsteuertaste
∞	Stornotaste	CL	Löschtaste	AUTO	Automatik-Eingabetaste
ESC	Aufhebungstaste	00	0 ~ 9	CR1 CR2	Kreditasten 1 und 2
EX	Fremdwährungs-Umrechnungstaste	PLU /SUB	PLU/Sub-Warengruppentaste	CH1 CH2	Schecktasten 1 und 2
%1 %2	Prozenttasten 1 und 2	DEPT #	Warengruppencode-Eingabetaste	#/TM/ST	Nichtaddierende Nummerntaste/ Uhrzeitanzeigetaste/ Zwischensummentaste
RF	Retourentaste	DEPT SHIFT	Warengruppen-Umschalttaste	TL/NS	Total-/Kein-Verkauf-Taste

5 Anzeigen

Bedieneranzeige



Kundenanzeige (Ausklapptyp)



Betrag: Erscheint an den äußersten rechten acht (max.) Positionen. Falls der Betrag negativ ist, erscheint das Minuszeichen "-" vor dem Betrag.

Anzahl der Wiederholungen für Wiederholungsregistrierungen:

Die Anzahl der Wiederholungen wird von "2" aufwärts angezeigt und mit jeder Wiederholung weitergezählt. Nach zehn Eingaben zeigt die Anzeige "0" an.

Beispiel: (2 → 3 9 → 0 → 1 → 2 ...)

Kassenbon-Ausgabefunktionsstatus:

Der Indikator "_" erscheint an der RCPT OFF Position, wenn die Kassenbon-Ausgabefunktion in den AUS-Status gebracht wurde.

Uhrzeit: Erscheint an der zweiten bis sechsten Position im 24-Stunden-Format in den Betriebsarten OP X/Z, REG oder MGR. In den Betriebsarten REG oder MGR ist die #/TM/ST Taste zu betätigen, um die Uhrzeit anzuzeigen.

■ Registrierkassen-Statussymbol

P : Erscheint während der Programmierung.

E : Erscheint, wenn ein Fehler festgestellt wird.

□ : Erscheint, wenn die Zwischensumme angezeigt wird, oder wenn das Zahlungsgeld unter dem Verkaufsbetrag liegt.

£ : Erscheint, wenn die EX Taste gedrückt wird, um die Zwischensumme in Fremdwährung zu berechnen.

F : Erscheint, wenn eine Transaktion durch eine der folgenden Tasten abgeschlossen wird: TL/NS, CH1, CH2, CR1 oder CR2.

£ : Erscheint, wenn der Wechselgeldbetrag angezeigt wird.

E-E : Erscheint in den drei äußersten linken Positionen während der Tasteneingabe, wenn der Speicher des elektronischen Journals (EJ) voll ist. (Von der Programmierung abhängig.)

L : Erscheint, wenn die Spannung der eingesetzten Batterien unter die erforderliche Leistung abgesunken ist. In diesem Fall müssen Sie die Batterien innerhalb von zwei Tagen durch neue Batterien ersetzen. Für Einzelheiten siehe Seite 63.

L : Erscheint, wenn die Batterien nicht eingesetzt sind, oder wenn die eingesetzten Batterien entladen sind. In diesem Fall müssen Sie die Batterien unverzüglich erneuern. Für Einzelheiten siehe Seite 63.

• : Kann unmittelbar unter der achten und neunten Position zum Zeitpunkt des Transaktionsabschlusses erscheinen, wenn der elektronische Journalspeicher (EJ) fast voll ist.

Erscheint auch unmittelbar unter der zehnten Position, wenn der Stromsparmodus aktiviert ist.

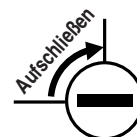
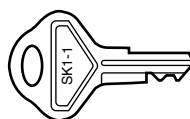
E-EU : Erscheint, wenn das programmierte Datum (und die Zeit) für die EURO-Modifikationsoperation erreicht wird.

H : Erscheint, wenn der Thermodruckwalzenarm nicht festgestellt ist.

PPPPPPPPPP : Erscheint, wenn keine Papierrolle eingesetzt oder die Papierrolle zu Ende ist.

6 Schubladenschlüssel

Mit diesem Schlüssel können Sie die Schublade verschließen oder aufschließen. Zum Verschließen um 90 Grad nach links drehen. Zum Aufschließen um 90 Grad nach rechts drehen.



VOR DER REGISTRIERUNG

Bitte befolgen Sie die nachfolgenden Schritte. Die Batterien sind nicht eingesetzt, und die Stromversorgung ist auf OFF eingestellt.

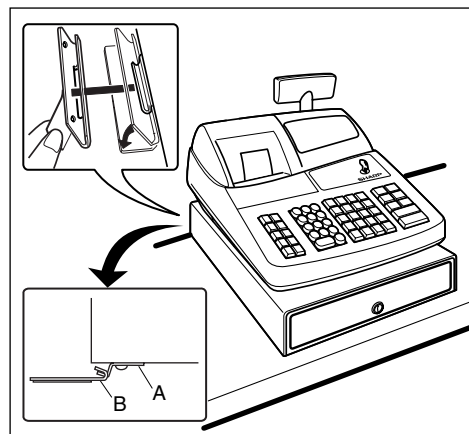
1 Installation der Registrierkasse

Packen sie die Registrierkasse aus und stellen Sie sicher, daß sämtliche Zubehörteile vorhanden sind. Bezüglich der Zubehörteile beziehen Sie sich bitte auf den Abschnitt "TECHNISCHE DATEN".

Bei der Installation der Registrierkasse stellen Sie die Registrierkasse auf einer stabilen Fläche in der Nähe einer Netzsteckdose auf, die gegen Spritzwasser und direkte Sonneneinstrahlung geschützt ist. Befestigen Sie danach die Registrierkasse mit dem beigelegten Haltewinkel. Der Haltewinkel verhindert, daß sich die Registrierkasse beim Öffnen der Schublade bewegt. Sie können die Registrierkasse in den Haltewinkel einhaken. Die Registrierkasse sitzt danach stabil auf. Befolgen Sie dabei die folgenden Schritte.

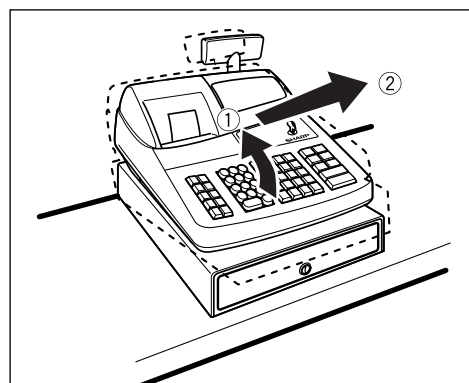
Anbringen des Haltewinkels

1. Die Anbringestelle des Haltewinkels (B) sorgfältig reinigen.
2. Die Klebeschutzfolie vom Haltewinkel abziehen.
3. Den Haltewinkel in den Haken (A) an der Unterseite der Registrierkasse einhaken.
4. Den Haltewinkel fest an die zuvor gesäuberte Stelle andrücken.



Entfernen der Registrierkasse vom Haltewinkel

1. Die Vorderseite der Registrierkasse anheben und diese dann gegen den eigenen Körper ziehen.



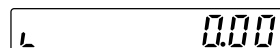
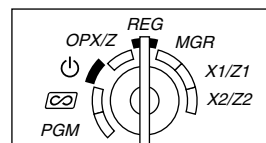
2 Initialisierung der Registrierkasse

Damit Ihre Registrierkasse richtig arbeiten kann, müssen Sie diese initialisieren, bevor Sie die Registrierkasse das erste Mal bedienen. Befolgen Sie dabei die folgende Schritte.

1. Stecken Sie den Managerschlüssel (MA) in das Funktionsschloß, und drehen Sie ihn auf die Position REG.
2. Stecken Sie den Netzstecker in die Netzsteckdose. Der Summer ertönt nun dreimal.

WICHTIG: Diese Operation muß ausgeführt werden, ohne daß die Batterien eingesetzt sind.

3. Die Registrierkasse wurde nun initialisiert. In der Anzeige der Registrierkasse erscheint "0.00" mit dem Symbol "L".



Hinweis

Falls der Summer nicht ertönt, wenn Sie den Netzstecker einstecken, dann wurde die Initialisierung nicht erfolgreich ausgeführt. (Dies tritt auf, wenn die Spannung noch hoch ist, da Sie die Registrierkasse vor der Initialisierung in Betrieb gehabt hatten.) In diesem Fall warten Sie mindestens eine Minute nach dem Abziehen des Netzsteckers; stecken Sie erst nach Ablauf dieser Wartezeit den Netzstecker wieder in die Netzsteckdose.

3 Einsetzen der Batterien

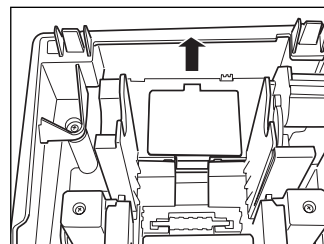
Sie müssen drei neue Mignon-Batterien (R6 oder LR6) in die Registrierkasse einsetzen, um einem Verlust der Daten und der programmierten Einstellungen vorzubeugen, falls die Registrierkasse versehentlich vom Netz getrennt wird oder es zu einem Stromausfall kommt. Sobald die Batterien eingesetzt wurden, schützen sie den Speicherinhalt für etwa ein Jahr, bevor sie erneuert werden müssen. Zu diesem Zeitpunkt erscheint das Symbol "L" in der Anzeige, um damit darauf hinzuweisen, daß die Batteriespannung niedrig ist und die Batterien innerhalb von zwei Tagen ausgetauscht werden müssen. Falls das Symbol "L" für keine oder verbrauchte Batterien erscheint, müssen Sie die Batterien unverzüglich erneuern.

Setzen Sie drei neue Mignon-Batterien (R6 oder LR6) gemäß nachfolgendem Vorgang in die Registrierkasse ein, wobei der Netzstecker an die Netzsteckdose angeschlossen und das Funktionsschloß auf die Position REG gestellt sein muß:

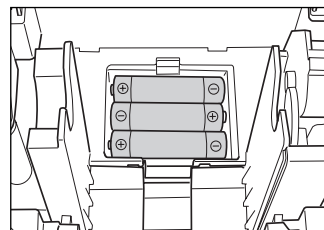
1. Heben Sie die Druckwerkabdeckung an der Rückseite an, und nehmen Sie diese ab.

Da die Bonabrißvorrichtung an der Abdeckung befestigt ist, vorsichtig verfahren, damit Sie keine Schnittverletzungen erleiden.

2. Öffnen Sie den Batteriefachdeckel neben der Papierrollenaufnahme.



3. Setzen Sie drei neue Mignon-Batterien (R6 oder LR6) ein. Wenn die Batterien richtig eingelegt sind, erlischt das Symbol "L" in der Anzeige.
4. Schließen Sie den Batteriefachdeckel.



Hinweis

Halten Sie unbedingt die auf Seite 1 beschriebenen Vorsichtsmaßnahmen ein, wenn Sie die Batterien handhaben.

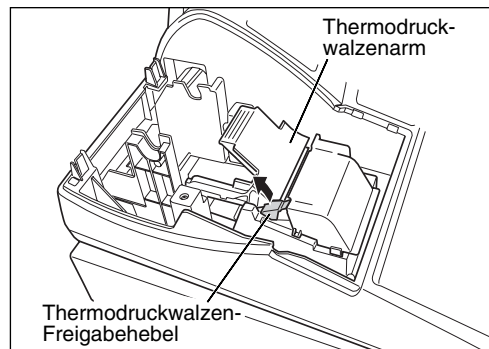
4 Einsetzen einer Papierrolle

Vorsicht: Die Bonabrißvorrichtung ist in die Druckwerkabdeckung eingebaut. Lassen Sie daher beim Abnehmen und Anbringen der Abdeckung die erforderliche Vorsicht walten.

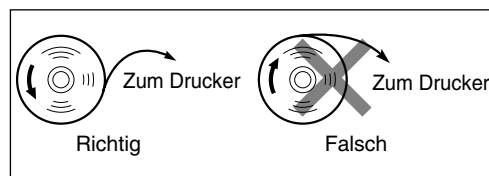
Die Registrierkasse kann Kassenbons oder den Journalstreifen ausdrucken. Für den Drucker müssen Sie die mitgelieferte Papierrolle einsetzen, auch wenn Sie die Registrierkasse so programmieren, daß die Kassenbons oder der Journalstreifen nicht ausgedruckt werden.

Setzen Sie die Papierrolle gemäß nachfolgend beschriebenem Vorgang in die Registrierkasse ein, wobei der Netzstecker in die Netzsteckdose eingesteckt und das Funktionsschloß auf die Position REG gestellt sein muß:

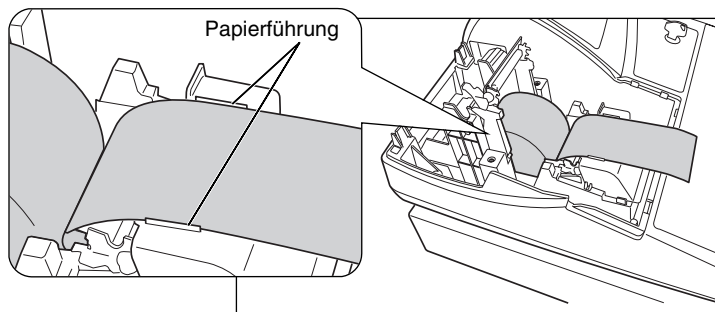
1. Heben Sie den Thermodruckwalzen-Freigabehebel an und öffnen Sie den Thermodruckwalzenarm.



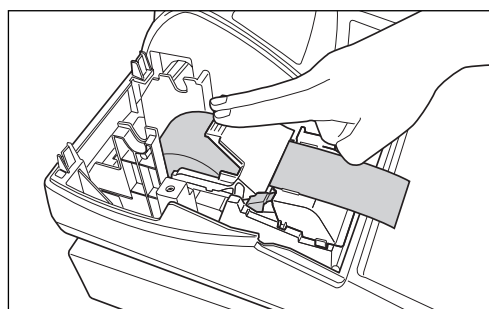
2. Setzen Sie die Papierrolle in die Papierrollenaufnahme ein, wie in der Abbildung dargestellt.



3. Führen Sie das Ende des Papierstreifens entlang der Papierführung, wie in der Abbildung dargestellt.



4. Halten Sie das Papier nach unten, und schließen Sie langsam den Thermodruckwalzenarm. Drücken Sie danach den Arm nach unten, bis er einklinkt, wie in der Abbildung dargestellt. Das Papier wird dabei automatisch vorgeschoben.



Hinweis

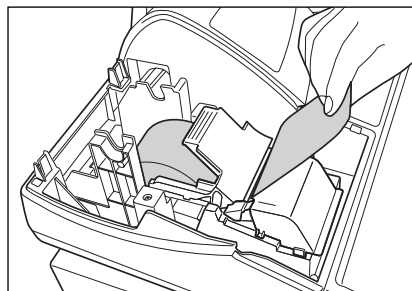
Falls der Thermodruckwalzenarm nicht sicher festgestellt ist, erfolgt ein fehlerhafter Ausdruck. In diesem Falle öffnen Sie den Arm und schließen Sie diesen wieder, wie oben angewiesen.

5. Wenn die Aufwickelspule nicht verwendet wird (Verwendung als Kassenbon):

- Schneiden Sie den überstehenden Papierstreifen an der Kante der inneren Abdeckung ab, und bringen Sie die Druckwerkabdeckung wieder an. Drücken Sie die  Taste, um sicherzustellen, daß der Papierstreifen an der Druckwerkabdeckung austritt und die saubere Paperoberfläche erscheint.

Hinweis

Falls das Ende des Papierstreifens nicht austritt, öffnen Sie die Druckwerkabdeckung, und führen Sie das Ende des Papierstreifens zwischen der Bonabreißvorrichtung und der Papierführung der Druckwerkabdeckung durch; schließen Sie danach wiederum die Druckwerkabdeckung.

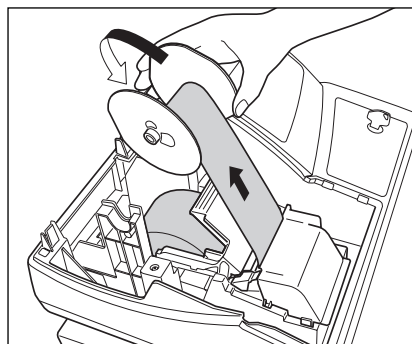


Wenn die Aufwickelspule verwendet wird (Verwendung als Journalstreifen):

- Führen Sie das Ende des Papierstreifens in den Schlitz in der Spule ein. (Drücken Sie die  Taste, um den Papierstreifen wie erforderlich vorzuschieben.)
- Wickeln Sie den Papierstreifen um zwei oder drei Windungen um die Spulenwelle.
- Setzen Sie die Spule in das Lager ein, und drücken Sie die  Taste, um den Papierstreifen zu spannen.
- Bringen Sie die Druckwerkabdeckung wieder an.

Hinweis

Falls Sie die Papierrolle als Journalstreifen verwenden, können Sie das Druckformat ändern. Für die Änderung des Druckformats siehe "Druckformat" in dem Abschnitt "Programmierung der Wahl für zusätzliche Funktionen 1" (Job-Code 6).



5

Programmierung von Datum, Zeit und MWSt/Steuer

Hinweis

Die Registrierkasse verwendet die Sprachen Englisch, Deutsch, Französisch oder Spanisch für den Text. Im Auslieferungszustand ist die Registrierkasse auf Englisch voreingestellt. Falls Sie die Sprache ändern möchten, müssen Sie diese vor der Programmierung ändern. Für die Änderung der Sprache siehe "Sprachauswahl" in dem Abschnitt "Programmierung der Wahl für zusätzliche Funktionen 2" (Job-Code 88).

Bevor Sie mit der Registrierung von Verkäufen beginnen können, **müssen Sie die folgenden Punkte programmieren:**

- Datum
- Uhrzeit
- MWSt/Steuer

Für Einzelheiten siehe den Abschnitt "PROGRAMMIERUNG DER GRUNDLEGENDE FUNKTIONEN" (Seite 25).

6

Programmierung anderer erforderlicher Positionen

Die Registrierkasse ist so vorprogrammiert, daß sie mit einem minimalen Setup verwendet werden kann. Daneben bietet diese Registrierkasse aber auch viele optionale Funktionen. Bevor Sie mit der Programmierung beginnen, lesen Sie bitte den Abschnitt über die Verkaufsoperationen, damit Sie die optionalen Funktionen besser verstehen können.

Einstellung der Dezimalpunktposition (Tabulator) für die Landeswährung

Als Vorgabe ist "2" gewählt. Falls Ihr Land eine andere Tabulatoreinstellung hat, müssen Sie die Einstellung ändern. Siehe "Sonstige Programmierung" in dem Abschnitt "Programmierung der Wahl für zusätzliche Funktionen 1" (Job-Code 61) auf Seite 44.

Rundungssystem

Falls Ihr Land ein spezielles Rundungssystem aufweist, wie z.B. Australien, Schweiz, Norwegen, Schweden, Dänemark und Südafrika, müssen Sie die Einstellung passend für Ihr Land ändern. Für die Einstellung für Australien, Schweiz, Norwegen und Südafrika siehe "Sonstige Programmierung" in dem Abschnitt "Programmierung der Wahl für zusätzliche Funktionen 1" (Job-Code 67) auf Seite 46. Für die Einstellung für Schweden und Dänemark siehe "Sonstige Programmierung" in dem Abschnitt "Programmierung der Wahl für zusätzliche Funktionen 1" (Job-Code 69) auf Seite 47.

MWSt/Steuer

Die Registrierkasse läßt Sie sechs Arten von MWSt/Steuersystemen verwenden. Wählen Sie zuerst ein geeignetes MWSt/Steuersystem, stellen Sie danach die Steuersätze ein (bis zu vier Sätze) und ordnen Sie den steuerpflichtigen Status den Warengruppen zu. "MWSt 1" ist standardgemäß allen Warengruppen zugeordnet.

7

Beginn der Verkaufseingaben

Nun sind Sie bereit für die Registrierung von Verkäufen.

FÜR DEN BEDIENER

GRUNDLEGENDE REGISTRIERUNG

1 Beispiel für die grundlegende Registrierung

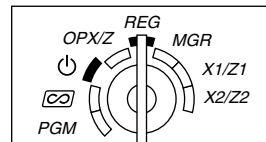
Nachfolgend ist ein Beispiel für die grundlegende Registrierung beim Verkauf von Artikeln mit Barbezahlung aufgeführt. Für Einzelheiten über die Bedienung siehe die einzelnen Abschnitte.

Einstellung der Funktionsschlösser

1. Drehen Sie das Funktionsschloß auf die Position REG.

Bedienerzuordnung

2. Geben Sie Ihren Bedienercode ein. (Falls z.B. der Bedienercode 1 lautet, drücken Sie die Tasten **1** und **CLK#** in dieser Reihenfolge.) Nach der Initialisierung der Registrierkasse ist automatisch der Bedienercode 1 ausgewählt.



Posteneingabe

3. Geben Sie den Preis für den ersten Warengruppenposten ein. (Falls dieser z.B. 15.00 beträgt, geben Sie **1** **5** **00** ein, und drücken Sie danach die entsprechende Warengruppentaste.)
Für die Warengruppen 17 bis 32 drücken Sie zuerst die **DEPTSHIFT** Taste, bevor Sie die Warengruppentaste betätigen.
Für die Warengruppen ab 33 geben Sie den Warengruppencode unter Verwendung der Zehnertastatur ein, drücken Sie danach die **DEPT#** Taste, geben Sie anschließend den Preis ein und drücken Sie wieder die **DEPT#** Taste.

4. Wiederholen Sie den Schritt 3 für alle Warengruppenposten.

Anzeige von Zwischensummen

5. Drücken Sie die **#/TM/ST** Taste, um den zu bezahlenden Betrag anzuzeigen.

Abschluß der Transaktion

6. Geben Sie den vom Kunden erhaltenen Betrag ein. (Sie können diesen Schritt auslassen, wenn der übergebene Betrag mit der Zwischensumme übereinstimmt.)
7. Drücken Sie die **TL/NS** Taste, wodurch der fällige Wechselgeldbetrag angezeigt wird und die Schublade öffnet.
8. Reißen Sie den Kassenbon ab, und übergeben Sie diesen gemeinsam mit dem Wechselgeld dem Kunden.
9. Schließen Sie die Schublade

Tastenbedienung		
Bedienerzuordnung	→ 1 CLK#	-01-
Posteneingaben	1500 1 ¹⁷	01 15.00
	2300 2 ¹⁸	02 23.00
Anzeige der Zwischensumme	→ #/TM/ST	0 38.00
	4000	40.00
Abschluß der Transaktion	→ TL/NS	€ 2.00

(In diesem Beispiel ist das Steuersystem auf die automatische MWSt 1-4 und der Steuersatz auf 6.25% eingestellt.)

Druck

SHARP PRESENTS THE XE-A202 SHARP IS THE BEST		Logotext
26/08/2003 11:24	01	Datum/Uhrzeit/Bedienercode
123456#0288 CLERK 01		Maschinennummer/Fortlaufende Nummer/Bedienername
DEPT. 01	*15.00	Posten
DEPT. 02	*23.00	Preis
SUBTOTAL	*38.00	
TAX1 ST	*38.00	
VAT 1	*2.24	
NET 1	*35.76	
ITEMS	20	Gesamtstückzahl
***TOTAL	*38.00	Gesamtbetrag
CASH	*40.00	Eingegebener Bargeldbetrag/Erhaltener Betrag
CHANGE	*2.00	Wechselgeld

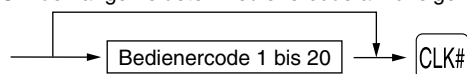
Wird nicht ausgedruckt, wenn nur steuerfreie Posten verkauft werden.

Bedienerzuordnung

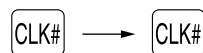
Vor der Registrierung müssen die Bediener ihre Bedienercodes der Registrierkasse zuweisen. Diese Codeeingabe ist jedoch nicht erforderlich, wenn der gleiche Bediener ebenfalls die folgende Transaktion vornimmt.

■ Anmeldung (in der Betriebsart REG, MGR,)

Um den angemeldeten Bedienercode anzuzeigen



■ Abmeldung (in der Betriebsart REG, MGR,)



Kassenbonfunktion (ON/OFF)

Um Papier zu sparen, kann der Kassenausdruck durch die Registrierkasse im REG-Modus unterdrückt werden. Drücken Sie hierzu einfach die  Taste in der OP X/Z Position. Dadurch wird zwischen der Ausgabe und der Unterdrückung des Kassenausdrucks umgeschaltet.

Zur Überprüfung des Kassenausgabeszustandes drehen Sie das Funktionsschloß auf die Position OP X/Z, oder drücken Sie die  Taste in dem REG-Modus. Wenn sich die Funktion im Ausschaltzustand befindet, leuchtet der Indikator “_” auf (Kassenausdruck gesperrt). Ihre Registrierkasse druckt Berichte aus, unabhängig von der Einstellung der Kassenausgabefunktion. Deshalb muß die Papierrolle eingesetzt sein.

Ausgabe eines Kassenausbonds bei auf OFF gestellter Kassenausgabefunktion (ON/OFF)

Falls Ihr Kunde nach dem Abschluß der Transaktion einen Kassenausbond wünscht, obwohl die Kassenausgabefunktion ausgeschaltet ist, drücken Sie die  Taste. Dadurch wird ein Kassenausbond ausgedruckt. Falls jedoch mehr als 30 Posten eingegeben wurden, beinhaltet der Kassenausbond nur den Gesamtverkaufsbetrag.

Kassenausbonduplikat

Sie können ein Kassenausbonduplikat erstellen, indem die  Taste gedrückt wird, während die Kassenausbonfunktion aktiviert ist (“ON”-Status).

Um diese Funktion benutzen zu können, muß sie zuerst aktiviert werden. Beziehen Sie sich bitte hierfür auf Seite 45 (Job-Code 63).

Stromsparmodus

Wenn die vorprogrammierte Zeit (Vorgabe 30 Minuten) verstrichen ist und innerhalb dieser Zeit keine Tasteneingabe bzw. eine andere Bedienung ausgeführt wurde, schaltet die Registrierkasse in den Stromsparmodus um.

Wenn Ihre Registrierkasse in den Stromsparmodus schaltet, wird die Anzeige dunkel, bis auf dem Dezimalpunkt auf der äußersten linken Position. Ihre Registrierkasse kehrt in den Normalbetrieb zurück, wenn eine Taste gedrückt oder das Funktionsschloß in eine andere Position gedreht wird. Wenn jedoch Ihre Registrierkasse durch eine Tasteneingabe erneut gestartet wird, ist diese Tasteneingabe ungültig. Nach dem erfolgten Neustart muß daher die entsprechende Tasteneingabe nochmals durchgeführt werden.

2 Fehlermeldung

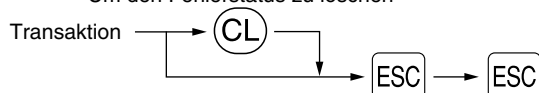
In den folgenden Fällen tritt in Ihrer Registrierkasse ein Fehlerzustand ein, wobei ein Piepton ertönt und das Fehlersymbol “E” im Display angezeigt wird. Löschen Sie die Fehlermeldung durch Drücken der  Taste, und führen Sie danach den richtigen Schritt aus. Siehe die Fehlercodetabelle auf Seite 68.

- Wenn eine Zahl eingegeben wird, die 32 Stellen übersteigt (Eingabestellen-Überlauf): Den Fehler löschen und die korrekte Zahl eingeben.
- Wenn ein Tasteneingabefehler begangen wird: Den Fehler löschen und mit der Operation fortsetzen.
- Wenn eine Eingabe vorgenommen wird, die außerhalb der programmierten Eingabegrenzung liegt: Überprüfen, ob die Betragseingabe korrekt ist. Wenn sie korrekt ist, kann sie in der MGR-Betriebsart erfolgen. Rufen Sie den Geschäftsinhaber.
- Wenn die Zwischensumme einschließlich Steuer acht Stellen überschreitet: Die Zwischensumme mit der  Taste löschen und die , , ,  oder  Taste drücken, um die Transaktion abzuschließen.

Fehleraufhebungsfunktion

Wenn Sie eine Transaktion verlassen möchten, da ein Fehler oder eine unvorhersehbare Situation aufgetreten ist, ist der folgende Vorgang auszuführen:

Um den Fehlerstatus zu löschen



Die Transaktion wird storniert (als Zwischensummen-Storno behandelt), und ein Kassenausbond wird dabei durch diese Funktion ausgestellt. Wenn Sie bereits einen Zahlbetrag eingegeben haben, wird der Vorgang als Barverkauf abgeschlossen.

3 Postenregistrierungen

■ Einzelpostenregistrierung

1. Warengruppenregistrierung

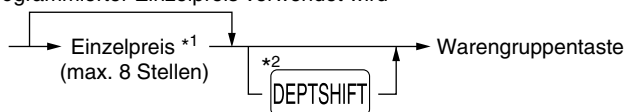
Für eine Klassifizierung der Artikel weist diese Registrierkasse maximal 50 Warengruppen auf. Bei den Warengruppen werden Gruppenattribute, wie steuerpflichtiger Status für Posten verwendet, wenn diese eingegeben werden.

• Bei Verwendung der Warengruppentasten (für Warengruppe 1 bis 32)

Für die Warengruppe 1 bis 16 geben Sie einen Einzelpreis ein und drücken eine Warengruppentaste. Falls Sie einen programmierten Einzelpreis verwenden, drücken Sie nur eine Warengruppentaste.

Für die Warengruppe 17 bis 32 geben Sie einen Einzelpreis ein, drücken Sie die **DEPTSHIFT** Taste, und betätigen danach eine Warengruppentaste. Falls Sie einen programmierten Einzelpreis verwenden, drücken Sie die **DEPTSHIFT** Taste und danach eine Warengruppentaste.

Wenn ein programmierter Einzelpreis verwendet wird



*1 Weniger als die programmierten oberen Eingabebetragsgrenzen. Wenn Null eingegeben wird, wird nur die Verkaufsmenge aktualisiert.

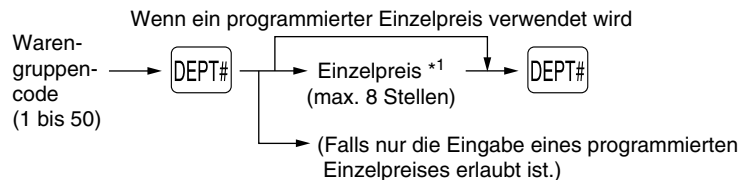
*2 Für die Warengruppen 17 bis 32 drücken Sie die **DEPTSHIFT** Taste.

■ Hinweis

Wenn nach der Betätigung der **DEPTSHIFT** Taste die gleiche Taste gedrückt wird, dient dies als Wiederholungseingabe. Zum Beispiel: Wenn ein Artikel der Warengruppe 17 mit der **DEPTSHIFT** Taste registriert und danach ein Artikel der Warengruppe 1 mit dem programmierten Einzelpreis eingegeben wird, muß die nachfolgend beschriebene Warengruppencode-Eingabetaste für den Artikel der Warengruppe 1 betätigt werden. Wenn Sie nur die **1** Taste für die Registrierung des Artikels der Warengruppe 1 betätigen, dient dies als Wiederholungseingabe des Artikels der Warengruppe 17.

• Bei Verwendung der Warengruppencode-Eingabetaste

Geben Sie einen Warengruppencode ein, und drücken Sie die **DEPT#** Taste. Danach geben Sie einen Einzelpreis ein und drücken Sie wieder die **DEPT#** Taste. Falls Sie einen programmierten Einzelpreis verwenden, geben Sie einen Warengruppencode ein und drücken Sie die **DEPT#** Taste.



*1 Weniger als die programmierten oberen Eingabebetragsgrenzen. Wenn Null eingegeben wird, wird nur die Verkaufsmenge aktualisiert.

2. PLU/Sub-Warengruppenregistrierung

Für eine andere Klassifizierung der Artikel verwendet diese Registrierkasse bis zu maximal 1200 PLUs/Sub-Warengruppen (bei Auslieferung stehen 200 PLUs/Sub-Warengruppen zur Verfügung). Die PLUs werden verwendet, um die voreingestellten Preise durch die Eingabe eines Codes aufzurufen. Die Sub-Warengruppen werden für die Klassifizierung in kleinere Gruppen unter den Warengruppen verwendet. Jedes PLU und jede Sub-Warengruppe weist einen Code von 1 bis 1200 auf und sollte zu einer Warengruppe gehören, um die Attribute dieser Warengruppe zu erhalten.

Die Registrierkasse wurde werkseitig für die Benutzung zwischen 1 bis 200 Codes programmiert. Diese 200 Codes werden dem PLU-Modus und der Null für den Einzelpreis zugewiesen.

Um die Anzahl der PLU-Codes auf 1200 zu erweitern, beziehen Sie sich bitte auf "EJ-Speichertyp" auf Seite 41. Für andere PLU/Sub-Warengruppen-Programmierungen ist auf den Abschnitt "Programmierung für PLUs (Einzelpreis) und Sub-Warengruppen" auf Seite 29 Bezug zu nehmen.

• PLU-Registrierung

PLU-Code → **PLU/SUB**

• Sub-Warengruppenregistrierung (offene Preiseingabe für PLUs)

PLU-Code → **PLU/SUB** → Einzelpreis * (max. 8 Stellen) → **PLU/SUB**

* Weniger als die programmierten oberen Eingabebetragsgrenzen.
Wenn Null eingegeben wird, wird nur die Verkaufsmenge aktualisiert.

Tastenbedienung		Druck
Warengruppen- registrierung	1200 DEPT# 12 ²⁸	DEPT. 12 *12.00
	500 DEPTSHIFT 1 ¹⁷	DEPT. 17 *5.00
	DEPTSHIFT 14 ³⁰	DEPT. 14 *8.25
	DEPTSHIFT 2 ¹⁸	DEPT. 18 *3.25
PLU-Registrierung →	50 DEPT# 1500 DEPT# 33 DEPT#	DEPT. 50 *15.00
Sub-Warengruppen- registrierung → 11	PLU/SUB 2 PLU/SUB 1200 PLU/SUB TL/NS	DEPT. 33 *2.50 PLU. 0002 *1.50 PLU. 0011 *12.00

ITEMS	8Q
CASH	*59. 50

■ Wiederholungsregistrierung

Sie können diese Funktion für die Eingabe von zwei oder mehreren identischen Posten verwenden. Drücken Sie wiederholt eine Warengruppentaste, die **DEPT#** Taste oder die **PLU/SUB** Taste, wie es in der folgenden Tastenbedienung aufgeführt ist.

Tastenbedienung		Druck
Warengruppen- registrierung	1200 DEPT# 12 ²⁸ 12 ²⁸	DEPT. 12 *12.00
	500 DEPTSHIFT 1 ¹⁷ 1 ¹⁷	DEPT. 12 *12.00
	DEPTSHIFT 14 ³⁰ 14 ³⁰	DEPT. 17 *5.00
	DEPTSHIFT 2 ¹⁸ 2 ¹⁸	DEPT. 17 *5.00
PLU-Registrierung →	50 DEPT# 1500 DEPT# DEPT# 33 DEPT# DEPT#	DEPT. 14 *8.25
Sub-Warengruppen- registrierung → 11	PLU/SUB 2 PLU/SUB PLU/SUB 1200 PLU/SUB PLU/SUB TL/NS	DEPT. 14 *8.25 DEPT. 18 *3.25 DEPT. 18 *3.25 DEPT. 50 *15.00 DEPT. 50 *15.00 DEPT. 33 *2.50 DEPT. 33 *2.50 PLU. 0002 *1.50 PLU. 0002 *1.50 PLU. 0011 *12.00 PLU. 0011 *12.00

ITEMS	16Q
CASH	*119. 00

■ Multiplikationsregistrierung

Wenn Sie eine große Stückzahl eines Postens verkaufen, dann ist die Multiplikationsregistrierung die wohl am bequemsten Eingabemethode. Geben Sie die Stückzahl unter Verwendung der Zehnertastatur ein, und drücken Sie die $\otimes$ Taste, bevor Sie mit der Posteneingabe beginnen, wie es im folgenden Beispiel dargestellt ist.

Hinweis

Wenn die Registrierkasse so programmiert ist, daß auch Teilmengen eingegeben werden können, dann können Sie bis zu vier Stellen für die Ganzzahl und drei Dezimalstellen eingeben, obwohl die Menge als eins für die Verkaufsberichte gezählt wird. Um eine Teilmenge einzugeben, verwenden Sie die Dezimalpunktaste zwischen der Ganzzahl und den Dezimalstellen, wie zum Beispiel $\textcircled{7} \cdot \textcircled{5}$ für die Eingabe von 7.5.

Tastenbedienung		Druck	
Warengruppen- registrierung	$3 \otimes 1200$	3x 12.00	
	$5 \otimes 500$ DEPTSHIFT	DEPT. 12	*36.00
	$3 \otimes 3$	5x 5.00	
	$5 \otimes$ DEPTSHIFT	DEPT. 17	*25.00
PLU-Registrierung	$3 \otimes 50$ DEPT#	3x 8.25	
	$5 \otimes 33$ DEPT#	DEPT. 14	*24.75
	$3 \otimes 2$ PLU/SUB	5x 3.25	
	$5 \otimes 11$ PLU/SUB	DEPT. 18	*16.25
Sub-Warengruppen- registrierung	1200 PLU/SUB	3x 15.00	
	TL/NS	DEPT. 50	*45.00
		5x 2.50	
		DEPT. 33	*12.50
		3x 1.50	
		PLU.0002	*4.50
		5x 12.00	
		PLU.0011	*60.00
		ITEMS 32Q	
		CASH	
		*224.00	

■ Einzelposten-Barverkauf (SICS)-Registrierung

- Diese Funktion ist nützlich, wenn es sich um den Verkauf von nur einem Artikel handelt und bar bezahlt wird. Diese Funktion kann nur bei den Warengruppen angewendet werden, die auf SICS bzw. auf die zugeordneten PLUs oder Sub-Warengruppen eingestellt wurden.
- Die Transaktion ist abgeschlossen und die Schublade öffnet sich, sobald Sie die Warengruppentaste, die DEPT# Taste oder die PLU/SUB Taste drücken.

Tastenbedienung		Druck	
Für Abschluß der Transaktion	250	DEPT. 09	*2.50
	$\textcircled{9}$	ITEMS 1Q	
		CASH	*2.50

Hinweis

Falls eine Betragsregistrierung einer auf SICS programmierten Warengruppe oder PLU/Sub-Warengruppe folgt, die nicht auf SICS programmiert wurde, wird die Transaktion nicht abgeschlossen und resultiert in einem normalen Verkauf.

4 Anzeige der Zwischensummen

Die Zwischensumme wird angezeigt, wenn Sie die **[#/TM/ST]** Taste drücken. Bei Betätigung dieser Taste wird die Zwischensumme sämtlicher Registrierungen angezeigt, wobei das Symbol "□" im Display aufleuchtet.

Hinweis Bei der vorliegenden Werkseinstellung wird die Zwischensumme nicht ausgedruckt. Wenn Sie den Wunsch haben, einen Ausdruck zu erstellen, muß die Einstellung durch Programmierung vorgenommen werden. Beziehen Sie sich auf "Kassenbon-Druckformat" (Job-Code 7) auf Seite 44.

5 Abschluß einer Transaktion

■ Bar- oder Scheckeingabe

Drücken Sie die **[#/TM/ST]** Taste, um eine Zwischensumme zu erhalten. Registrieren Sie danach den vom Kunden erhaltenen Betrag, und drücken Sie je nach Barzahlung oder Scheckzahlung die **[TL/NS]** Taste bzw. die **[CH1]** oder **[CH2]** Taste. Wenn das Zahlung den Verkaufsbetrag übersteigt, zeigt die Registrierkasse das Wechselgeld an, und das Symbol "£" leuchtet auf. Im umgekehrten Fall zeigt die Registrierkasse ein Defizit an, und das Symbol "□" leuchtet auf. Führen Sie eine korrekte Zahlungseingabe aus.

Barzahlung

Tastenbedienung

1000 **[#/TM/ST]**
[TL/NS]

Druck

ITEMS	3Q	
***TOTAL		*7. 35
CASH		*10.00
CHANGE		*2.65

Scheckzahlung

Tastenbedienung

1000 **[#/TM/ST]**
[CH1]

Druck

ITEMS	3Q	
***TOTAL		*7. 35
CHECK1		*10.00
CHANGE		*2.65

■ Bar- oder Scheckverkauf, der keine Zahlungregistrierung erforderlich macht

Geben Sie die Posten ein, und drücken Sie je nach Barverkauf oder Scheckverkauf die **[TL/NS]** bzw. **[CH1]** oder **[CH2]** Taste. Die Registrierkasse zeigt den Gesamtverkaufsbetrag an.

Tastenbedienung

300 **[6]**
10 **[PLU/SUB]**
[TL/NS]

Druck

DEPT. 06		*3.00
PLU. 0010		*7.15
ITEMS	2Q	
CASH		*10.15

Im Fall von Scheckverkauf 1

ITEMS	2Q	
CHECK1		*10.15

Hinweis Wenn die Registrierkasse so programmiert ist, daß "Direkter Abschluß nach der Zahlungseingabe" (Job-Code 63 auf Seite 45) nicht erfolgen kann, dann müssen Sie immer einen Zahlungsbetrag eingeben.

■ Kreditverkauf

Geben Sie die Posten ein, und drücken Sie eine Kredittaste (**CR1** oder **CR2**).

Tastenbedienung	Druck
2500 6 ²²	DEPT. 06 *25.00
3250 7 ²³	DEPT. 07 *32.50
CR1	ITEMS 2Q
	CREDIT1 *57.50

■ Gemischte Zahlung

Sie können gemischte Zahlung als Bar- und Scheckzahlung, Bar- und Kreditzahlung sowie Scheck- und Kreditzahlung vornehmen.

Tastenbedienung	Druck
}	ITEMS 3Q
#/TM/ST	***TOTAL *49.50
950 TL/NS	CASH *9.50
CR2	CREDIT2 *40.00

6 Berechnung der MWSt/Steuer

■ MWSt/Steuersystem

Die Registrierkasse kann auf eines der folgenden sechs MWSt/Steuersysteme programmiert werden. Im Auslieferungszustand ist die Registrierkasse auf das automatische MWSt-System 1-4 vorprogrammiert.

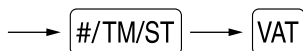
Automatisches MWSt-System 1-4 (Automatische Berechnungsmethode mit programmierten Prozentsätzen)

Dieses System berechnet bei der Saldierung die MWSt für die steuerpflichtigen Zwischensummen 1 bis 4, wobei die entsprechenden Prozentsätze eingesetzt werden.

Automatisches Steuersystem 1-4 (Automatische Berechnungsmethode mit programmierten Prozentsätzen)

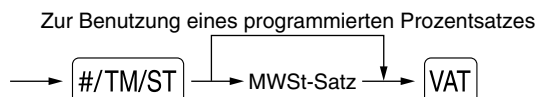
Dieses System berechnet bei der Saldierung die Steuer für die steuerpflichtigen Zwischensummen 1 bis 4, wobei die entsprechenden Prozentsätze eingesetzt und die berechneten Steuern den Zwischensummen zugeschlagen werden.

Manuelles MWSt-System 1-4 (Manuelle Eingabemethode mit programmierten Prozentsätzen)



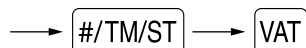
Dieses System ermöglicht die Berechnung der MWSt für die steuerpflichtigen Zwischensummen 1 bis 4. Diese Berechnung wird mit den entsprechend programmierten Prozentsätzen ausgeführt, wenn Sie die **VAT** Taste unmittelbar nach der **#/TM/ST** Taste drücken.

Manuelles MWSt-System 1 (Manuelle Eingabemethode für Zwischensummen bei Verwendung des programmierten MWSt-1 Prozentsatzes)



Dieses System ermöglicht die MWSt-Berechnung für die Zwischensumme. Diese Berechnung wird mit dem programmierten MWSt-1-Prozentsatz ausgeführt, wenn Sie die **VAT** Taste unmittelbar nach der **#/TM/ST** Taste drücken. Für dieses System kann ebenfalls ein über die Tastatur eingegebener Steuersatz verwendet werden.

Manuelles Steuersystem 1-4 (Manuelle Eingabemethode mit programmierten Prozentsätzen)



Dieses System ermöglicht die Berechnung der Steuer für die steuerpflichtigen Zwischensummen 1 bis 4. Diese Berechnung wird mit den entsprechend programmierten Prozentsätzen ausgeführt, wenn Sie die **[VAT]** Taste unmittelbar nach der **[#/TM/ST]** Taste drücken.

Nach der Berechnung müssen Sie die Transaktion abschließen.

Automatisches MWSt-System 1 und automatisches Steuersystem 2-4

Dieses System ermöglicht die Berechnung der Steuer in Kombination mit dem automatischen MWSt-System 1 und dem automatischen Steuersystem 2 bis 4. Diese Kombination kann aus jeder der MWSt 1 für den steuerpflichtigen Betrag 1 und der Steuer 2 bis 4 für den steuerpflichtigen Betrag 2 bis 4 für jeden Posten bestehen. Dieser Steuerbetrag wird automatisch mit den vorher für diese Steuern programmierten Prozentsätzen berechnet.

Hinweis

- Die Steuerzuordnung des PLU oder der Sub-Warengruppe hängt von der Steuerzuordnung der dem PLU oder der Sub-Warengruppe zugehörigen Warengruppe ab.
- Das entsprechende MWSt-Symbol kann an der fixierten rechten Position neben dem jeweiligen Betrag auf dem Kassensbon wie folgt ausgedruckt werden:

MWSt1 —————> A
 MWSt2 —————> B
 MWSt3 —————> C
 MWSt4 —————> D

Wenn unterschiedliche MWSt-Sätze einer Warengruppe oder einem PLU zugeordnet sind, wird das Symbol der niedrigsten Nummer, die dem entsprechenden MWSt-Satz zugeordnet ist, ausgedruckt. Für die Programmierung siehe "Programmierung der Wahl für zusätzliche Funktionen 1" (Job-Code 66) auf Seite 45.

OPTIONALE MERKMALE

1 Unterschiedliche Registrierungen

■ Prozentrechnungen (Aufschlag und Abschlag)

Ihre Registrierkasse ermöglicht Prozentberechnungen für die Zwischensumme und/oder den Einzelposten, abhängig von der Programmierung.

- Prozentsatz: 0.01 bis 100.00% (abhängig von der Programmierung)

Die Anwendung des programmierten Prozentsatzes (falls programmiert) und manuelle Eingabe des Prozentsatzes stehen zur Verfügung.

Prozentberechnung für Zwischensumme

Tastenbedienung

4 **[⊗]**
 140 **[5]** ²¹
 570 **[7]** ²³
[#/TM/ST]
 10 **[%1]**
[TL/NS]

Druck

4x 1.40	
DEPT. 05	*5.60
DEPT. 07	*5.70
SUBTOTAL	*11.30
	-10%
%1	-1.13
ITEMS	5Q
CASH	*10.17

Prozentberechnung für Postenregistrierungen

Tastenbedienung

800 ²²
 7
 15

(Wenn ein Aufschlag von 15% für die Taste programmiert ist.)

Druck

DEPT. 06	*8.00
	-7.5%
%1	-0.60
PLU. 0015	*5.00
	15.00%
%2	*0.75
ITEMS	2Q
CASH	*13. 15

■ Abzugs (Rabatt)-Registrierungen

Ihre Registrierkasse ermöglicht den Abzug eines bestimmten programmierten Betrags oder eines manuell eingegebenen Betrags, wobei der Betrag unter der oberen Eingabe-Betragsgrenze liegen muß. Die Berechnungen können je nach Programmierung nach der Registrierung eines Einzelpostens oder der Ermittlung der Zwischensumme erfolgen.

Abzug für Zwischensumme

Tastenbedienung

575 ²²
 10

 100

Druck

DEPT. 06	*5.75
PLU. 0010	*7.15
SUBTOTAL	*12.90
(-)	-1.00
ITEMS	2Q
CASH	*11. 90

Abzug für Postenregistrierungen

Tastenbedienung

675 ²³

(Wenn ein Abzugsbetrag von 0,75 programmiert ist.)

Druck

DEPT. 07	*6.75
(-)	-0.75
ITEMS	1Q
CASH	*6. 00

■ Retourenregistrierung

Falls der Retourenposten in der Warengruppe 1 bis 16 registriert wurde, den Retourenbetrag eingeben, danach die Taste und die entsprechende Warengruppentaste in dieser Reihenfolge drücken und falls der Retourenposten in der Warengruppe 17 bis 32 registriert wurde, den Retourenbetrag eingeben und die Taste drücken. Danach die Taste und die entsprechende Warengruppentaste in dieser Reihenfolge drücken (beim Verwenden des vorprogrammierten Preises die Betragseingabe weglassen.) Im Falle der Warengruppen 33 bis 50, geben Sie den Warengruppencode ein und drücken Sie die Taste gefolgt von der Taste. Geben sie danach den Retourenbetrag ein und drücken Sie die Taste.

Falls der Retourenposten in einem PLU registriert wurde, den entsprechenden PLU-Code eingeben und die Taste gefolgt von der Taste drücken.

Falls der Retourenposten in einer Sub-Warengruppe registriert wurde, geben Sie den PLU-Code ein und drücken Sie die Taste gefolgt von der Taste. Geben Sie danach den Retourenbetrag ein und drücken Sie die Taste.

Tastenbedienung

250 RF 6²²
 35 RF DEPT# 100 DEPT#
 7 ⊗
 13 RF PLU/SUB
 11 RF PLU/SUB 150 PLU/SUB
 TL/NS

Druck

DEPT. 06 R-2.50
 DEPT. 35 R-1.00
 —7x 2.10
 PLU. 0013 R-14.70
 PLU. 0011 R-1.50
 ITEMS 00
 CHANGE *19.70

■ Eingabe und Ausdrucken von nichtaddierenden Nummern

Sie können eine nichtaddierende Nummer (z.B. eine Kundennummer oder Kreditkartennummer) mit bis zu maximal 16 Stellen jederzeit während der Verkaufsregistrierung eingeben. Ihre Registrierkasse druckt die Nummern sofort aus.

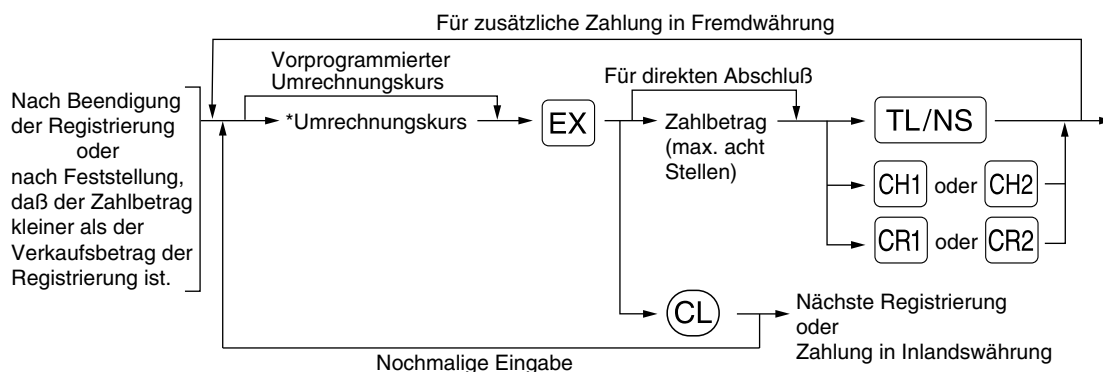
Um eine nichtaddierende Nummer einzugeben, geben Sie die Nummer ein und drücken Sie die **#/TM/ST** Taste.

Tastenbedienung

1230 #/TM/ST
 1500 6²²
 CR1

Druck

#0000000000001230
 DEPT. 06 *15.00
 ITEMS 1Q
 CREDIT1 *15.00

2 Zahlungshandhabung**■ Fremdwährungsumrechnung**

*Umrechnungskurs: 0.000000 bis 999.999999

Hinweis

- Drücken Sie die **CL** Taste nach der **EX** Taste, um die Zahlung in einer Fremdwährung aufzuheben.
- Falls "Ja" für die Scheck- und Kreditoperation bei Bezahlung in Fremdwährung in der EURO-Programmierung gewählt ist, können Sie einen Verkauf in Fremdwährung unter Verwendung der **CH1**, **CH2**, **CR1** oder **CR2** Taste mit der Eingabe des vorprogrammierten Umrechnungskurses abschließen.
- Falls programmiert wird ein Fremdwährungssymbol ausgedruckt, wenn ein programmierter Kurs verwendet wird.

Verwendung des programmierten Umrechnungskurses

Tastenbedienung		Druck	
	2300 6 ²²	DEPT. 06	*23.00
Fremdwährungs- umrechnung →	4650 7 ²³	DEPT. 07	*46.50
	EX		
Zahlbetrag in Fremdwährung →	10000 TL/NS	ITEMS	2Q
		***TOTAL	*69.50
		EXCH1	0.939938
		US \$65.33	
(Wenn ein Umrechnungskurs von 0.939938 für die EX Taste programmiert ist.)		CASH	US \$100.00
		CHANGE	*36.88

Inlandswährung
Umrechnungskurs
Fremdwährung
Inlandswährung

Fremdwährungssymbol
(wird ausgedruckt, wenn so programmiert)

Verwendung des manuell einzugebenden Umrechnungskurses

Tastenbedienung		Druck	
	2300 6 ²²	DEPT. 06	*23.00
	4650 7 ²³	DEPT. 07	*46.50
Umrechnungskurs →	1 • 275 EX	ITEMS	2Q
	10000 TL/NS	***TOTAL	*69.50
		EXCH2	1.275
			88.62
		CASH	100.00
		CHANGE	*8.92

■ Einzahlungsregistrierung

Wenn Sie eine Einzahlung von einem Kunden bekommen, dann sollten Sie die Taste verwenden. Für die Registrierung der Einzahlung (RA) geben Sie den Betrag ein, und drücken Sie danach die Taste.

Hinweis Für die Einzahlung ist nur Barzahlung möglich.

Tastenbedienung		Druck	
	12345 #/TM/ST		#0000000000012345
	4800 RA	***RA	*48.00

■ Auszahlungsregistrierung

Wenn Sie eine Auszahlung an einen Lieferanten tätigen, verwenden Sie die Taste. Für die Registrierung der Auszahlung (PO) geben Sie den Betrag ein, und drücken Sie danach die Taste.

Hinweis Für die Auszahlung ist nur Barzahlung möglich.

Tastenbedienung		Druck	
	54321 #/TM/ST		#0000000000054321
	2300 RCPTPO	***PO	*23.00

■ Kein Verkauf (Geldwechsel)

Drücken Sie die **TL/NS** Taste, ohne irgendeine Registrierung vorzunehmen. Die Schublade öffnet sich und die Registrierkasse druckt "NO SALE" auf dem Journalstreifen oder auf dem Kassensbon aus. Falls Sie die Registrierkasse eine nichtaddierende Codenummer vor dem Drücken der **TL/NS** Taste ausdrucken lassen, wird eine Kein-Verkauf-Registrierung erzielt, wobei eine nichtaddierende Codenummer ausgedruckt wird.

#0000000000045678
NO SALE

3 Registrierung mit der Automatik-Eingabetaste (**AUTO**-Taste)

Sie können eine programmierte Transaktion ausführen, indem Sie einfach die **AUTO** Taste drücken.

Tastenbedienung

AUTO
(**AUTO**) = 500 **6** **22** **TL/NS**

Druck

DEPT. 06 *5.00
ITEMS 1Q
CASH *5.00

KORREKTUREN

1 Korrektur der letzten Registrierung (Sofortstorno)

Falls Sie versehentlich eine falsche Warengruppen-, PLU/Sub-Warengruppen-, Prozent- (**%1** und **%2**), Abschlag- (**⊖**) oder Retourenregistrierung durchgeführt haben, können Sie die falsche Registrierung durch Drücken der **∞** Taste sofort nach der falschen Registrierung stornieren.

Tastenbedienung

1250 **6** **22**
∞
2 **PLU/SUB**
∞
600 **8** **24**
%2
∞
328 **9** **25**
28 **⊖**
∞
250 **RF** **6** **22**
∞
TL/NS

Druck

DEPT. 06 *12.50
DEPT. 06 ~~12.50~~
PLU. 0002 *1.50
PLU. 0002 ~~1.50~~
DEPT. 08 *6.00
15.00%
%2 *0.90
%2 ~~0.90~~
DEPT. 09 *3.28
(-) -0.28
(-) ~~0.28~~
DEPT. 06 R-2.50
DEPT. 06 ~~R2.50~~
ITEMS 2Q
CASH *9.28

2 Korrektur der vorletzten bzw. früheren Registrierung (indirekter Storno)

Sie können jede falsche Warengruppen-, PLU/Sub-Warengruppen- oder Artikel-Retourenregistrierung während einer Transaktion durch Drücken der ∞ Taste stornieren, falls Sie die fehlerhafte Registrierung vor Abschluß der Transaktion (d.h. vor dem Drücken der $\overline{\text{TL/NS}}$ Taste) finden können. Diese Funktion dient nur für Warengruppen-, PLU/Sub-Warengruppen- und Retourenregistrierungen.

Für diese Operation drücken Sie die ∞ Taste unmittelbar vor einer Warengruppentaste, der $\overline{\text{DEPT\#}}$ Taste oder der $\overline{\text{PLU/SUB}}$ Taste. Für den indirekten Storno einer Retourenzahlung, drücken Sie die ∞ Taste nach der $\overline{\text{RF}}$ Taste.

Tastenbedienung		Druck	
	1310 $\overline{6}$ $\overline{22}$	DEPT. 06	*13.10
	1755 $\overline{7}$ $\overline{23}$	DEPT. 07	*17.55
	10 $\overline{\text{PLU/SUB}}$	PLU. 0010	*7.15
	12 $\overline{\text{PLU/SUB}}$	PLU. 0012	*3.60
Korrektur einer Warengruppenregistrierung	250 $\overline{\text{RF}}$ $\overline{6}$ $\overline{22}$	DEPT. 06	R-2.50
	825 $\overline{7}$ $\overline{23}$	DEPT. 07	*8.25
Korrektur einer PLU-Registrierung	1310 ∞ $\overline{6}$ $\overline{22}$	DEPT. 06	~~0~~ -13.10
	12 ∞ $\overline{\text{PLU/SUB}}$	PLU. 0012	~~0~~ -3.60
Korrektur einer Retourenregistrierung	250 $\overline{\text{RF}}$ ∞ $\overline{6}$ $\overline{22}$	DEPT. 06	R ~~0~~ *2.50
	$\overline{\text{TL/NS}}$		
		ITEMS	3Q
		CASH	*32.95

3 Zwischensummenstorno

Sie können eine vollständige Transaktion stornieren. Sobald Sie die Zwischensummenstornierung ausgeführt haben, wird die Transaktion abgebrochen und die Registrierkasse gibt einen Kassenbon aus. Diese Funktion ist nicht möglich, wenn mehr als 30 Posten eingegeben wurden.

Tastenbedienung		Druck	
	1310 $\overline{2}$ $\overline{18}$	DEPT. 02	*13.10
	$\overline{2}$ $\overline{18}$	DEPT. 02	*13.10
	1755 $\overline{6}$ $\overline{22}$	DEPT. 06	*17.55
	10 $\overline{\text{PLU/SUB}}$	PLU. 0010	*7.15
	35 $\overline{\text{PLU/SUB}}$	PLU. 0035	*10.00
Zwischensummenstornierung	$\overline{\#/\text{TM/ST}}$	SUBTOTAL	*60.90
	∞	SBTL ~~0~~	-60.90
	$\overline{\#/\text{TM/ST}}$	***TOTAL	*0.00

4 Korrektur von falschen Registrierungen, die nicht durch die direkte oder indirekte Stornofunktion verarbeitet werden können

Wenn ein Fehler entdeckt wird, nachdem Sie die gesamte Transaktion abgeschlossen haben, oder während eine Zahlgeldregistrierung durchgeführt wird, läßt sich dieser Fehler nicht aufheben. Diese Fehler können vom Geschäftsinhaber korrigiert werden.

Die folgenden Schritte ausführen:

1. Wenn Sie eine Zahlgeldeingabe durchführen, muß die Transaktion abgeschlossen werden.
2. Führen Sie vom Anfang an die richtigen Eingaben durch.
3. Übergeben Sie den fehlerhaften Kassenbon für die Korrektur an den Geschäftsinhaber.

FÜR DEN GESCHÄFTSINHABER

VOR DER PROGRAMMIERUNG

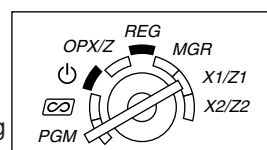
Bevor Sie mit der Verkaufsregistrierung beginnen, müssen Sie zuerst die Registrierkasse gemäß Ihren Anforderungen programmieren. In dieser Bedienungsanleitung sind drei Abschnitte für die Programmierung enthalten: **PROGRAMMIERUNG DER GRUNDLEGENDEN FUNKTIONEN**, in der die erforderliche Posten programmiert werden müssen, PROGRAMMIERUNG ZUSÄTZLICHER FUNKTIONEN, in der Sie die Programmierung für bequemere Verwendung der Tasten der Tastatur vornehmen können, und WEITERFÜHRENDE PROGRAMMIERUNG, in der verschiedene optionale Funktionen programmiert werden können.

Hinweis

Die Sprachauswahl der gewünschten Texte auf dem Kassensbon oder Journalstreifen lassen sich zwischen Englisch, Deutsch, Französisch und Spanisch wählen. Für die Wahl der Sprache beziehen Sie sich bitte auf den später behandelten Abschnitt "Sprachauswahl".

Vorgang für die Programmierung

1. Überprüfen Sie, ob sich die Papierrolle in der Registrierkasse befindet. Wenn nicht, eine Papierrolle korrekt einsetzen (dabei den Abschnitt "WARTUNG DURCH DEN BEDIENER" beachten).
2. Stecken Sie den Managerschlüssel (mit MA gekennzeichnet) in das Funktionsschloß, und drehen Sie das Schloß in die Position PGM.
3. Programmieren Sie die erforderlichen Artikel/Posten in Ihrer Registrierkasse. Mit jedem Programmieren eines Postens, druckt die Registrierkasse die Einstellung aus. Beachten Sie daher die Druckbeispiele in den einzelnen Abschnitten.
4. Falls erforderlich, drucken Sie die Programmierungsberichte zu Referenzzwecken aus.



Hinweis

- In den nachstehenden Tastenbedienungsbeispielen zeigt eine numerische Anzeige wie "26082003" die Parameter an, der mit den entsprechenden Zifferntasten eingegeben werden muß oder eingegeben wurden.
- Die in den Tabellen befindlichen Sternchen (*) in den Programmierdetails weisen auf die Vorgabeeinstellungen hin.

PROGRAMMIERUNG DER GRUNDLEGENDEN FUNKTIONEN

(Für Schnellstart)

1 Einstellung von Datum und Zeit

Einstellung des Datums

Für die Einstellung des Datums geben Sie dieses mit acht Stellen in der Reihenfolge Kalendertag/Monat/Jahr (DD/MM/YYYY) ein, und drücken Sie danach die **#/TM/ST** Taste.

Verfahren

Datum (DD/MM/YYYY) → **#/TM/ST**

Tastenbedienung

26082003 **#/TM/ST**
(26. Aug. 2003)

Druck

PGM 26/08/2003 — Datum

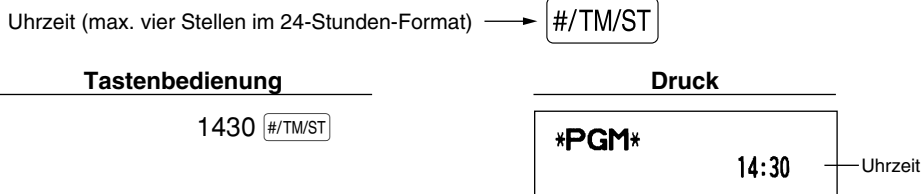
Hinweis

Sie können das Datum auch in dem Format Monat/Kalendertag/Jahr (MM/DD/YYYY) oder Jahr/Monat/Kalendertag (YYYY/MM/DD) eingeben. Für die Änderung des Datumsformats siehe den Abschnitt "Programmierung der Wahl für zusätzliche Funktionen 1" (Job-Code 61).

■ Einstellung der Uhrzeit

Die Uhrzeit mit bis zu vier Stellen in dem 24-Stunden-Format eingeben. Wenn zum Beispiel die Uhrzeit auf 2:30 (morgens) eingestellt werden soll, geben Sie 230 ein. Für eine Uhrzeit von 14:30 (nachmittags) ist 1430 einzugeben.

Verfahren



Hinweis

Im Display wird die aktuelle Zeit im 24-Stunden-Format angezeigt. Falls Sie die Uhrzeit im 12-Stunden-Format anzeigen möchten, siehe den Abschnitt "Programmierung der Wahl für zusätzliche Funktionen 1" (Job-Code 61). Bei Verwendung des 12-Stunden-Formats erscheint der Indikator "A" (AM) für Zeiten der ersten Tageshälfte bzw. "P" (PM) für Zeiten der zweiten Tageshälfte an der ganz rechten Position mit der aktuellen Uhrzeit.

2 Steuerprogrammierung

Falls Sie die MWSt/Steuer programmieren, kann die Registrierkasse die Verkaufssteuer berechnen. Bei Verwendung des MWSt/Steuersystems ist die Steuer in dem registrierten Preis enthalten, und der Steuerbetrag wird bei Übergabe des Zahlungsgeldes mit dem programmierten MWSt-Satz berechnet. Bei dem Steuersystem wird die Steuer bei Übergabe des Zahlungsgeldes mit dem programmierten Steuersatz berechnet und zu dem Preis addiert. Die Registrierkasse kann sechs verschiedene MWSt/Steuersysteme verwenden (automatische MWSt 1-4, automatische Steuer 1-4, manuelle MWSt 1-4, manuelle MWSt 1, Manuelle Steuer 1-4, automatische MWSt 1 und automatische Steuer 2-4), wobei vier verschiedene Steuersätze programmiert werden können. Als Vorgabe ist die Registrierkasse auf das automatische MWSt-System 1-4 vorprogrammiert.

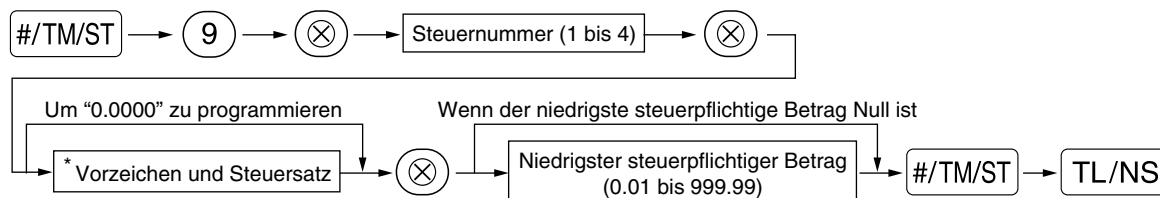
Wenn Sie den Steuersatz (die Steuersätze) und den steuerpflichtigen Status für jede Warengruppe programmieren, wird die Steuer automatisch zum Verkaufsbetrag der den Warengruppen zugeordneten Posten addiert, abhängig von dem programmierten Steuerstatus für die Warengruppe und den entsprechenden Steuersatz.

Für Einzelheiten über die Steuersysteme siehe den Abschnitt "Berechnung der MWSt/Steuer" auf Seite 18. Um das Steuersystem zu ändern, siehe "Sonstige Programmierung" im Abschnitt "Programmierung der Wahl für zusätzliche Funktionen 1" (Job-Code 69) auf Seite 47.

■ Programmierung des Steuersatzes

Der hier spezifizierte Prozentsatz wird für die Steuerberechnung der steuerpflichtigen Zwischensummen verwendet.

Verfahren



*Vorzeichen und Steuersatz: XYYY.YYYY

Steuersatz = 0.0000 bis 100.0000
Vorzeichen -/+ = 1/0

Tastenbedienung

#/TM/ST 9 ⊗
 2 ⊗
 4 ⊗
 12 #/TM/ST
 TL/NS

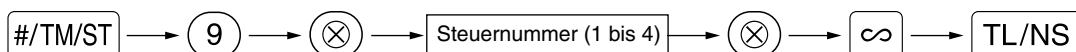
Druck

PGM
 T2 4.0000%
 0.12

Hinweis

- Der niedrigste steuerpflichtige Betrag ist nur gültig, wenn Sie das Aufschlagssteuersystem wählen. Bei der Wahl des MWSt-Systems ist dies nicht der Fall.
- Wenn Sie beim Programmieren eines Steuersatzes vor dem Drücken der dritten ⊗ Taste eine falsche Eingabe machen, kann der Fehler mit der Löschtaste ⊗ aufgehoben werden.
- Nachgestellte Nullen (nach dem Dezimalpunkt) des Steuersatzes müssen nicht eingegeben werden; der Dezimalpunkt muß jedoch für Dezimalstellen eingegeben werden.
- Falls Sie das MWSt-System wählen, wird das programmierte Vorzeichen ignoriert.

Um einen Steuersatz zu löschen, verwenden Sie die folgende Reihenfolge:

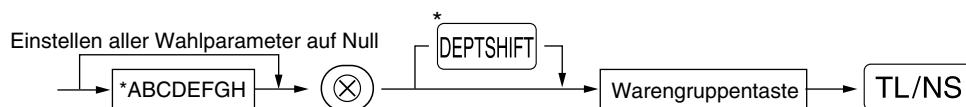
Verfahren

PROGRAMMIERUNG ZUSÄTZLICHER FUNKTIONEN

1 Programmierung für Warengruppen

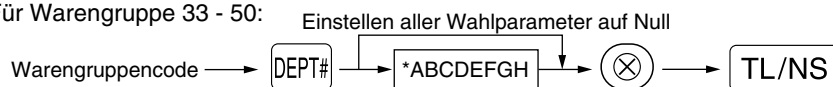
Die Waren können in bis zu maximal 50 Warengruppen klassifiziert werden. Die unter Verwendung der Warengruppentasten verkauften Posten können später auf einem Bericht ausgedruckt werden, der die Verkaufsmengen und Verkaufsbeträge klassifiziert nach Warengruppen anzeigt. Diese Daten sind nützlich für den Einkauf und andere geschäftliche Operationen.

■ Warengruppenstatus

Verfahren

*Um die Warengruppen 17 bis 32 zu programmieren, drücken Sie die Warengruppen-Umschalttaste.

Für Warengruppe 33 - 50:



Um eine andere Warengruppe zu programmieren, starten Sie vom Beginn, ohne die TL/NS Taste zu drücken.

*: Positionen:	Wahl:	Eingabe:
A Status für MWSt 4 oder Steuer 4	Steuerpflichtig	1
	Steuerfrei*	0
B Status für MWSt 3 oder Steuer 3	Steuerpflichtig	1
	Steuerfrei*	0
C Status für MWSt 2 oder Steuer 2	Steuerpflichtig	1
	Steuerfrei*	0
D Status für MWSt 1 oder Steuer 1	Steuerpflichtig*	1
	Steuerfrei	0
E SICS/Normal	SICS	1
	Normal*	0
F Vorzeichen	Minus-Warengruppe	1
	Plus-Warengruppe*	0
G Obere Eingabe-Betragsgrenze		0-8 (Vorabe: 8)
H Typ der Einzelpreisregistrierung	Offener und vorprogrammierter Preis	3
	Nur vorprogrammierter Preis	2
	Nur offener Preis*	1
	Warengruppentaste sperren	0

MWSt-/Steuerstatus (steuerpflichtig 1 bis 4/steuerfrei)

- Wenn die Registrierung einer steuerpflichtigen Warengruppe in einer Transaktion erfolgt, wird die Steuer automatisch in Abhängigkeit von dem entsprechenden Steuersatz berechnet, sobald die Transaktion abgeschlossen wird.

Die MWSt 1 ist standardgemäß allen Warengruppen zugeordnet.

SICS (Einzelposten-Barverkauf)

- Falls die Eingabe einer für SICS programmierten Warengruppe zuerst erfolgt, wird der Verkauf als Barverkauf abgeschlossen, sobald die Warengruppentaste gedrückt wird. Erfolgt die Registrierung nach der Eingabe einer Warengruppe, die nicht für SICS programmiert ist, wird der Verkauf erst abgeschlossen, wenn Sie die **TL/NS** Taste drücken.

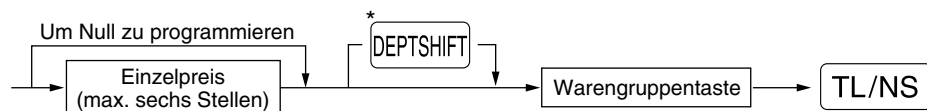
Eingabestellenbegrenzung

- Stellen Sie die Anzahl der zulässigen Stellen für den maximalen Eingabebetrag für jede Warengruppe ein. Der Grenzwert ist wirksam für Operationen in dem REG-Modus und kann im MGR-Modus überschrieben werden.



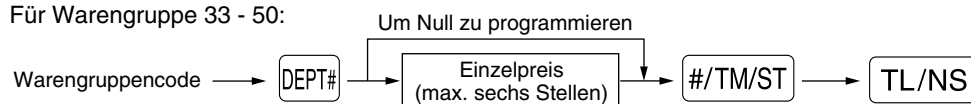
Einzelpreis

Verfahren



*Um die Warengruppen 17 bis 32 zu programmieren, drücken Sie die Warengruppen-Umschalttaste.

Für Warengruppe 33 - 50:



Um eine andere Warengruppe zu programmieren, starten Sie vom Beginn, ohne die **TL/NS** Taste zu drücken.

Tastenbedienung

1000 1¹⁷
TL/NS

Druck

PGM		
DO1	T1	083
DEPT. 01		10.00

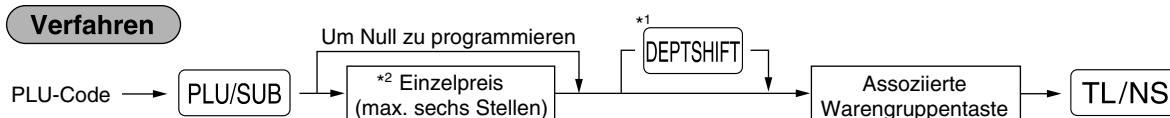
Einzelpreis

Hinweis Wenn eine Warengruppe über das Programm die Eingabe der voreingestellten Einzelpreise nicht gestattet, wird die Warengruppe automatisch auf die Eingabe der voreingestellten Einzelpreise geändert, wenn diese Programmeingabe erfolgt.

2 Programmierung für PLUs (Einzelartikel) und Sub-Warengruppen

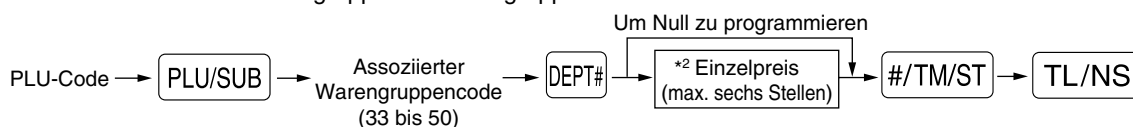
Die PLU-Funktion gestattet eine schnelle Tasteneingabe, bei der der Preis automatisch aufgerufen wird, wenn Sie einen Code eingeben. Die Sub-Warengruppe ist eine Art von "offenem PLU", wodurch Sie nach der Eingabe eines PLU-Codes einen Preis eingeben müssen. Bis zu maximal 1200 PLU/Sub-Warengruppen-Einstellungen sind möglich. Standardmäßig stehen 200 PLUs/Sub-Warengruppen zur Verfügung. Um die Anzahl der PLUs auf 1200 zu erweitern, beziehen Sie sich bitte auf "EJ-Speichertyp" auf Seite 41.

Zuordnung des Einzelpreises und der assoziierten Warengruppen

Verfahren

*1: Um die Warengruppen 17 bis 32 zuzuordnen, drücken Sie die Warengruppe-Umschalttaste.

Wenn die assoziierte Warengruppe die Warengruppe 33 - 50 ist:



*2: Für eine Warengruppe stellen Sie den Höchstbetrag für den Einzelpreis ein.

Um den folgenden PLU-Code zu programmieren, starten Sie mit der Eingabe eines Einzelpreises oder eines assoziierten Warengruppentastes, ohne die TL/NS Taste zu drücken.

Um einen anderen PLU-Code zu programmieren, starten Sie von Beginn, ohne die TL/NS Taste zu drücken.

Tastenbedienung

1 PLU/SUB
 125 3¹⁹
TL/NS

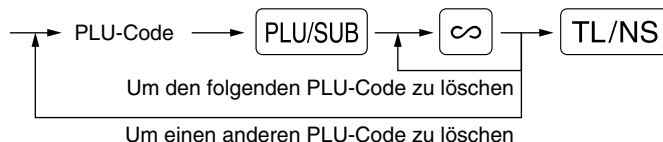
Druck

PGM		
P0001 (03)		1
PLU. 0001		1.25

Einzelpreis
Assoziierte
Warengruppe

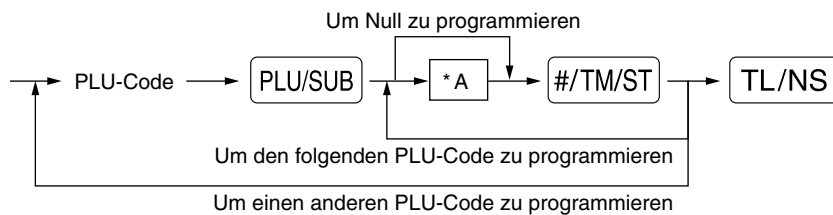
PLU-Code

Um einen PLU-Code zu löschen, verwenden Sie die folgende Reihenfolge:

Verfahren

■ Wahl der PLU/Sub-Warengruppe (Offenes PLU)

Verfahren



*: 0 für Sub-Warengruppe oder 1 für PLU

Tastenbedienung

1 PLU/SUB
0 #/TM/ST TL/NS

Druck

PGM	
P0001(O3)	0
PLU.0001	1.25

PLU/Sub-Warengruppe

Hinweis

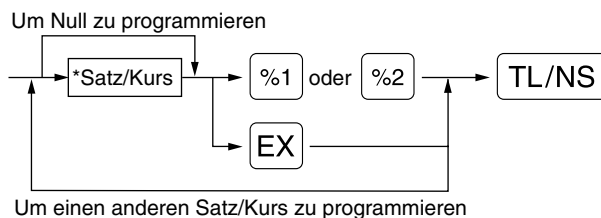
Wenn Sie den letzten PLU-Code programmieren, wird die Programmiersequenz mit einem Drücken der **#/TM/ST** Taste beendet.

3 Programmierung verschiedener Tasten

Die Registrierkasse verfügt über verschiedene Tasten wie **%1**, **%2**, **⊖**, **RA**, **ROPTPO**, **EX**, **CH1**, **CH2**, **CR1**, **CR2** und **TL/NS**.

■ Programmierung von Prozentsätzen und Fremdwährungs-Umrechnungskurs (**%1**, **%2** und **EX**)

Verfahren



*: Satz/Kurs
0.00 – 100.00 (Prozentsatz)
0.000000 – 999.999999 (Fremdwährungs-Umrechnungskurs)

Tastenbedienung

10 • 25 %1
0 • 939938 EX
TL/NS

Druck

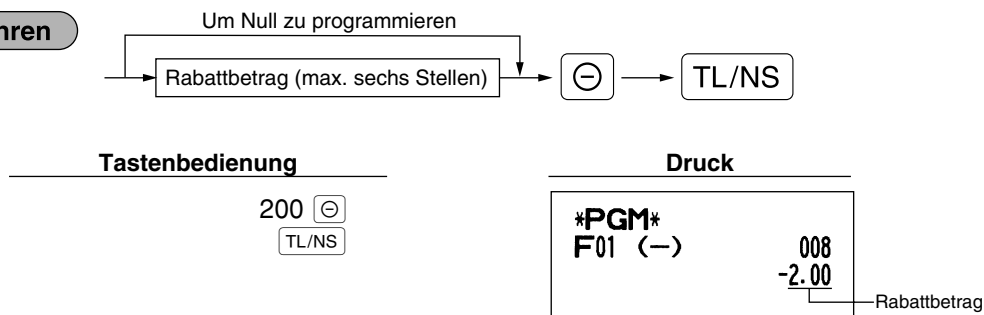
PGM		
F02 %1	000	
L100.00%	-10.25%	Prozentsatz
F28 EXCH1	002	
	0.939938	Fremdwährungs-Umrechnungskurs

Hinweis

Sie müssen den Dezimalpunkt verwenden, wenn ein Satz/Kurs mit Dezimalstellen eingegeben wird.

■ Programmierung des Rabattastensbetrags (⊖)

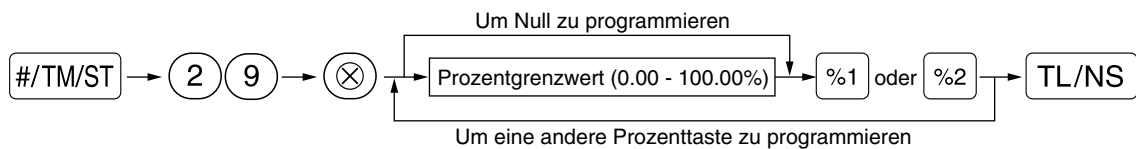
Verfahren



■ Programmierung der Prozentsatzbegrenzung (%1 und %2)

Sie können die obere Prozentsatzgrenze bei Prozentsatzeingaben programmieren.

Verfahren



Hinweis

- Ein Prozentsatz, der den oberen Grenzwert überschreitet, kann in dem MGR-Modus überschrieben werden.
- 10% können als 1 0 oder 1 0 • 0 0 eingegeben werden. Die Taste • ist ausschließlich für die Eingabe von Dezimalstellen erforderlich.

Tastenbedienung

#/TM/ST 29 ⊗
15 • 00 %1
TL/NS

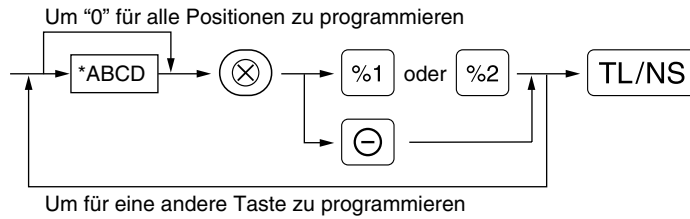
Druck

PGM	
F02 %1	000
L 15.00%	-10.25%

Prozentsatzgrenze

■ Programmierung der Funktionsparameter für die Tasten $\boxed{\%1}$, $\boxed{\%2}$ und $\boxed{\ominus}$

Verfahren



*: Position:	Wahl:	Eingabe:
A +/- Vorzeichen	+ (Aufschlag) Vorzeichen	0
	- (Abschlag) Vorzeichen*	1
B Posten %/Posten $\ominus$	Ermöglichen*	0
	Sperren	1
C Zwischensummen %/Zwischensummen $\ominus$	Ermöglichen*	0
	Sperren	1
D Obere Eingabe-Betragsgrenze für Rabatttaste		0-8 (Vorgabe: 8)

Beim Programmieren der Prozenttasten muß für D immer eine 0 eingegeben werden.

+/- Vorzeichen

- Durch die Programmierung des Vorzeichens +/- werden die Aufschlags- oder Abschlagsfunktion für jede Taste zugeordnet.

Posten %/Posten $\ominus$

- Prozent-/Rabattberechnung für Einzelwarengruppe und -PLU/Sub-Warengruppe

Zwischensummen %/Zwischensummen $\ominus$

- Prozent-/Rabattberechnung für die Zwischensummen

Obere Eingabe-Betragsgrenze (nur für Rabatttaste)

- Die obere Eingabe-Betragsgrenze ist für die REG-Modus-Operationen aktiviert, kann aber im MGR-Modus überschrieben werden. Die obere Eingabe-Betragsgrenze wird durch die Anzahl der zulässigen Stellen für den max. Eingabebetrag mit der Rabatttaste bestimmt. Wenn "0" eingestellt ist, ist die Eingabe eines offenen Rabattbetrages verboten.

Tastenbedienung

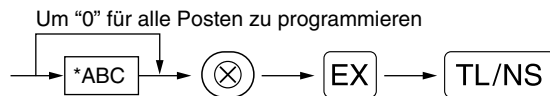
1006 $\otimes$
 $\ominus$ TL/NS

Druck

PGM
 F01 (—) 006 — Von links, BCD
 -2.00 — Vorzeichen (A)

■ Programmierung der Funktionsparameter für die $\boxed{\text{EX}}$ Taste

Verfahren



*: Position:	Wahl:	Eingabe:
A Manuelle Kurseingabe	Ermöglichen*	0
	Sperren	1
B Festkurseingabe	Ermöglichen*	0
	Sperren	1
C Anzahl der Dezimalstellen (von rechts) (Tabulator)		0-3 (Vorgabe: 2)

Tastenbedienung

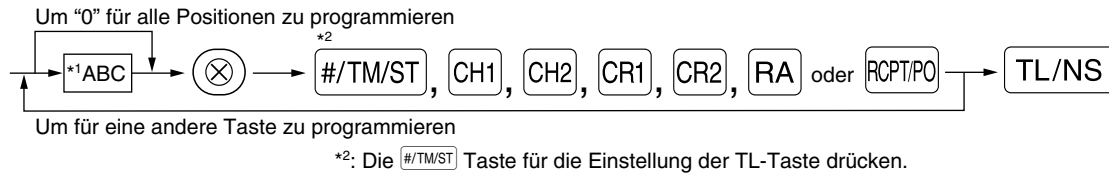
102 $\otimes$
 EX TL/NS

Druck

PGM
 F28 EXCH1 102 — Von links, ABC
 0.939938

■ Programmierung der Funktionsparameter für die Tasten **RA**, **RCPT/PO**, **CH1**, **CH2**, **CR1**, **CR2** und **TL/NS** (wenn als TL-Taste verwendet)

Verfahren



*1:Position:	Wahl:	Eingabe:
A Ausdruck der Fußzeile*	Ermöglicht	1
	Gesperrt*	0
B Zahlgeldeingabe*	Zwangweise	1
	Zwanglos (für die CH1 , CH2 und TL/NS Taste)*	0
	Gesperrt (für die CR1 und CR2 Taste)*	0
C Obere Eingabe-Betragsgrenze	Für die CH1 , CH2 , CR1 , CR2 und TL/NS Taste	0-8 (Vorgabe: 8)
	Für die RA und RCPT/PO Taste	0-9 (Vorgabe: 9)

* Wenn Sie die **RA** oder **RCPT/PO** Taste programmieren, immer 0 für A und B eingeben.

Ausdruck der Fußzeile (nur für die Tasten **CH1**, **CH2**, **CR1**, **CR2** und **TL/NS**)

- Diese Programmierung bestimmt, ob bei einer spezifizierten Zahlungsmitteltaste ein Text am Ende des Kassensbons ausgedruckt werden soll. Für das Programmierverfahren des Fußzeilenlogos siehe den Abschnitt "Programmierung des Logotextes" auf Seite 38.

Zahlgeldeingabe (nur für die Tasten **CH1**, **CH2**, **CR1**, **CR2** und **TL/NS**)

- Sie können die zwangsweise oder optionale Zahlgeldeingabe für die Tasten **TL/NS**, **CH1** und **CH2** wählen.
- Sie können die zwangsweise Zahlgeldeingabe für die Tasten **CR1** und **CR2** wählen oder sperren.

Obere Eingabe-Betragsgrenze

- Für die Tasten **CH1**, **CH2**, **CR1**, **CR2**, **RA** und **RCPT/PO** sollten Sie eine obere Eingabe-Betragsgrenze für den Zahlungsbetrag programmieren. Für die **TL/NS** Taste muß eine Eingabe-Betragsgrenze für den Gesamt-Barbetrag programmiert werden, der auf Ihrer Registrierkasse verarbeitet werden kann. Die obere Eingabe-Betragsgrenze ist im REG-Modus aktiviert, kann jedoch im MGR-Modus überschrieben werden. Die Betragsgrenze wird durch die Anzahl der zulässigen Stellen für den max. Eingabebetrag oder Gesamtbetrag bestimmt. Wenn "0" eingestellt ist, wird die Funktion der entsprechenden Taste gesperrt.

Tastenbedienung

018
CH1 **TL/NS**

Druck

PGM
F24 CHECK1 **018** — Von links, ABC

4 Textprogrammierung

Die Registrierkasse ermöglicht Ihnen das Programmieren der Texte für die Bedienernamen, die Warengruppennamen und die PLU/Sub-Warengruppennamen, wenn dies erforderlich ist. Es gibt zwei Arten der Textprogrammierung: Verwendung der Zeichentasten der Tastatur oder Eingabe von Zeichencodes mit den Zifferntasten der Tastatur.

Verwendung der Zeichentasten der Tastatur

Sie können die Zeichen gemäß den kleinen Symbolen eingeben, die in der unteren rechten Ecke jeder Taste aufgedruckt sind. Für die Anordnung der Tasten siehe den Abschnitt "Tastatur" auf Seite 5.

Die folgenden Tasten werden als Steuertasten für die Zeicheneingabe verwendet:

- SHIFT** Mit dieser Taste können Sie zwischen Großbuchstaben und Kleinbuchstaben umschalten. Als Vorgabe sind die Großbuchstaben gewählt. Sobald Sie die **SHIFT** Taste einmal drücken, ist die Tastatur für die Eingabe von Kleinbuchstaben verriegelt. Der Indikator "_" leuchtet an der SHIFT-Position des Displays auf, wenn die Eingabe von Kleinbuchstaben gewählt ist.
- NUMBER** Drücken Sie die **NUMBER** Taste, um numerische Zeichen einzugeben. Falls Sie zum Beispiel die Ziffer "1" eingeben möchten, drücken Sie die Taste **NUMBER** gefolgt von der Taste **1**. Falls Sie die Taste **1** drücken, ohne zuerst die Taste **NUMBER** zu betätigen, schaltet die Registrierkasse auf den Zeichencode-Eingabemodus. Sobald Sie die **NUMBER** Taste einmal gedrückt haben, ist die Tastatur für die Eingabe numerischer Zeichen verriegelt. Der Indikator "_" leuchtet an der NUMBER-Position des Displays auf, wenn die Eingabe von numerischen Zeichen gewählt ist.
- DC** Diese Taste schaltet zwischen Zeichen der einfachen und doppelten Größe um. Als Vorgabe sind die Zeichen der einfachen Größe gewählt. Sobald Sie die **DC** Taste einmal drücken, ist die Tastatur für die Eingabe der Zeichen mit doppelter Größe verriegelt. Der Indikator "_" leuchtet an der DC-Position des Displays auf, wenn die Eingabe von Zeichen mit doppelter Größe gewählt ist.
- BS** Durch Drücken dieser Taste wird der Cursor um eine Stelle zurückgestellt, d.h. die Zeichen werden nach links wird gelöscht.

Beispiel

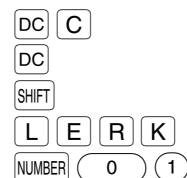
Um das Wort "Clerk01" zu programmieren, wobei das "C" in doppelter Größe erscheinen soll, müssen Sie die folgende Eingabefolge einhalten.

Einstellen des Buchstaben "C" auf die doppelte Größe

Zurückstellen der Zeichen auf die normale Größe

Umschalten der Zeichen auf die Kleinbuchstaben

Eingabe von Ziffern



Eingabe von Zeichencodes mit den numerischen Tasten der Tastatur

Nummern, Buchstaben und Symbole können durch Eingabe der Zeichencodes und der **00** Taste programmiert werden. (Falls die numerische Zeicheneingabe gewählt ist, d.h. der Indikator "_" an der NUMBER-Position des Displays aufleuchtet, drücken Sie die **NUMBER** Taste, um diesen Indikator zu löschen.) Siehe hierfür die alphanumerische Zeichencodetabelle auf der nächsten Seite. Dadurch können Sie andere Zeichen programmieren, als sie auf den Tasten als Hauptzeichen angegeben sind.

- Zeichen doppelter Größe können durch Eingabe des Zeichencodes 253 erzielt werden.
- Es müssen alle drei Stellen des Zeichencodes eingegeben werden (auch wenn dieser mit Nullen beginnt).

Beispiel

Das Wort "SHARP" ist in Zeichen der doppelten Größe zu programmieren.

253 **00** 083 **00** 072 **00** 065 **00** 082 **00** 080 **00**
 S H A R P

Wenn Sie eine entsprechende Zifferntaste (Job-Code-Nummer) drücken und die **•** Taste für die Texteingabe betätigen, unmittelbar nachdem Sie die Programmierung mit der **#/TM/ST** Taste gestartet haben, ist die Registrierkasse automatisch bereit für die Texteingabe.

Alphanumerische Zeichencodetabelle

Code	Zeichen	Code	Zeichen	Code	Zeichen	Code	Zeichen	Code	Zeichen
001	á	046	.	091	Ä	136	→	193	ı
002	â	047	/	092	Ö	137	↪	194	Ġ
003	ê	048	0	093	Ü	138	↩	195	Ş
004	î	049	1	094	^	139	◀	196	Ğ
005	ì	050	2	095	—	140	▶	197	ġ
006	í	051	3	096	'	141	F	198	Ɔ
007	ô	052	4	097	a	142	τ	199	ƙ
008	ó	053	5	098	b	143	↓	200	↳
009	û	054	6	099	c	144	ç	201	↓
010	ú	055	7	100	d	145	°	202	Ž
011	œ	056	8	101	e	146	¿	203	Đ
012	ů	057	9	102	f	147	ù	204	đ
013	ú	058	:	103	g	148	à	205	Č
014	ř	059	;	104	h	149	Æ	206	č
015	ó	060	<	105	i	150	ø	207	€
016	Λ	061	=	106	j	151	Å	208	Ɔ
017	Ψ	062	>	107	k	152	α	209	˘
018	Γ	063	?	108	l	153	é	210	ě
019	ˆ	064	@	109	m	154	è	211	š
020	Ω	065	A	110	n	155	Pt	212	č
021	Δ	066	B	111	o	156	i	213	ž
022	Θ	067	C	112	p	157	Ñ	214	ý
023	Ξ	068	D	113	q	158	ò	215	ù
024	Π	069	E	114	r	159	£	216	ň
025	Σ	070	F	115	s	160	¥	217	˘
026	Υ	071	G	116	t	161	◦	218	˘
027	Φ	072	H	117	u	162	Γ	219	ř
028	Ú	073	I	118	v	163	┘	224	*
029	Ú	074	J	119	w	164	˘	225	§
030	Ŏ	075	K	120	x	165	.	226	Ø
031	Ŏ	076	L	121	y	177	Á	227	ˆ
032	(Leerstelle)	077	M	122	z	178	Í	228	↑
033	!	078	N	123	{	180	Ā	229	]
034	"	079	O	124		181	ā	230	[
035	#	080	P	125	}	182	Ē	231	"
036	\$	081	Q	126	β	183	ē	232	ä
037	%	082	R	127	¢	184	ī	233	ö
038	&	083	S	128	!!	185	ī	234	ü
039	'	084	T	129	₁	186	ū	235	æ
040	(	085	U	130	₂	187	ū	236	â
041	)	086	V	131	₃	188	Ŋ	237	É
042	*	087	W	132	₄	189	ŋ	238	ñ
043	+	088	X	133	1/2	190	Č	253	*(DC)
044	,	089	Y	134	Fₜ	191	Š		
045	-	090	Z	135	←	192	Ç		

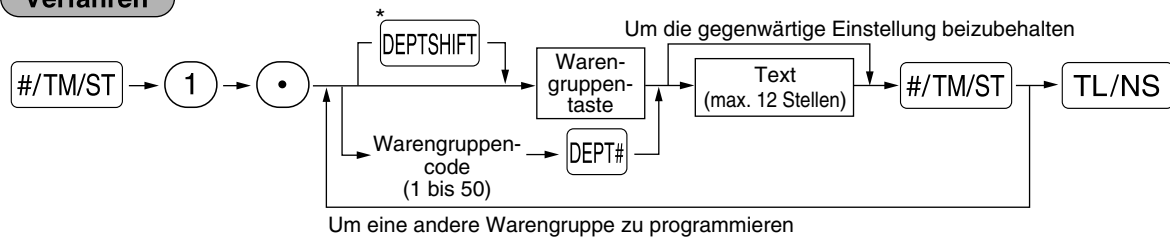
*(DC): Code für Zeichen in doppelter Größe

 : Die schattiert unterlegten Zeichen können nicht angezeigt werden (anstatt des Zeichens wird eine Leerstelle angezeigt).

Hinweis Das Zeichen "!!" (Code 128) kann nicht angezeigt werden (anstatt des Zeichens wird das Zeichen "!" angezeigt).

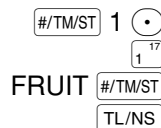
■ Programmierung des Warengruppentextes (Artikelbezeichnung) (12 Stellen)

Verfahren



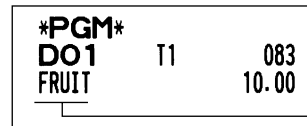
*Um die Warengruppen 17 bis 32 zu programmieren, die Warengruppen-Umschalttaste betätigen.

Tastenbedienung



(Programmieren von "FRUIT" für Warengruppe 1)

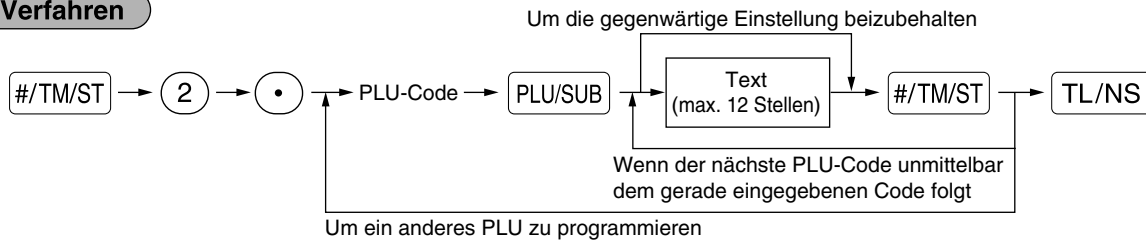
Druck



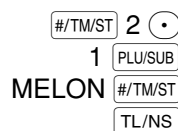
Programmierter Text für Warengruppe 1

■ Programmierung von PLU-Text (Artikelbezeichnung) (12 Stellen)

Verfahren

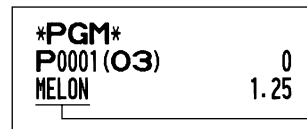


Tastenbedienung



(Programmierung von "MELON" für PLU1)

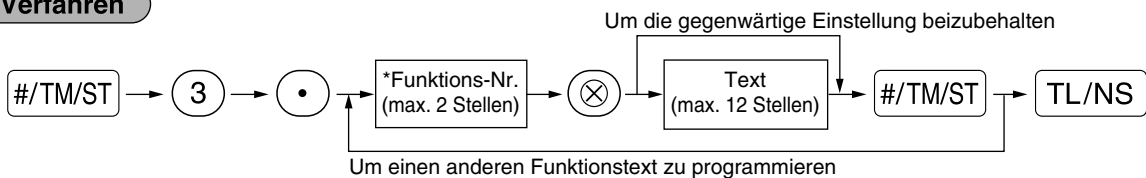
Druck



Programmierter Text für PLU-Code 1

■ Programmierung von Funktionstext (12 Stellen)

Verfahren



* Funktions-Nr.: Siehe "Funktionstextliste" auf der folgenden Seite.

Tastenbedienung

#/TM/ST 3
 26
 CARD NUMBER 1 #/TM/ST
 TL/NS

Druck

PGM
F26 CARD1 **008**

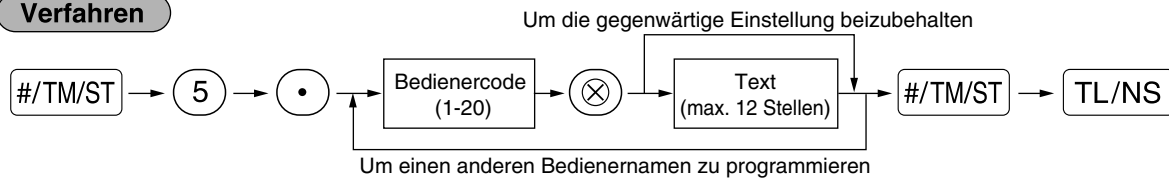
(Programmieren von "CARD1"
für Kredit 1)

■ Funktionstextliste

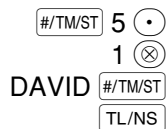
Funktions-Nr.	Taste oder Funktion	Standard-text	Funktions-Nr.	Taste oder Funktion	Standard-text
1		(-)	33	Bargeld/Scheck in der Schublade	CA/CH ID
2	%1	%1	34	Rückgeld für Scheckzahlung	CHK/CG
3	%2	%2	35	Kunde	GUEST
4	Differenz	DIFFER	36	Gesamtzahlung	PAID TL
5	Steuerpflichtige Zwischensumme 1	TAX1 ST	37	Inlandswährung 1	DOM.CUR1
6	Steuerpflichtige Zwischensumme 2	TAX2 ST	38	Inlandswährung 2	DOM.CUR2
7	Steuerpflichtige Zwischensumme 3	TAX3 ST	39	Inlandswährung für Fremdwährung-Scheck	DOM.CUR1
8	Steuerpflichtige Zwischensumme 4	TAX4 ST	40	Inlandswährung für Fremdwährung-Kredit	DOM.CUR1
9	MWSt/Steuer 1	VAT 1	41	Scheck in der Schublade	*CH ID
10	MWSt/Steuer 2	VAT 2	42	Gesamt (+)-Warengruppe	*DEPT TL
11	MWSt/Steuer 3	VAT 3	43	Gesamt (-)-Warengruppe	DEPT (-)
12	MWSt/Steuer 4	VAT 4	44	Nettoumsatz 1 (Steuerpflichtig 1 - MWSt/Steuer 1)	NET 1
13	Netto 1	NET1	45	Nettoumsatz 2 (Steuerpflichtig 2 - MWSt/Steuer 2)	NET 2
14	Netto 2	NET2	46	Nettoumsatz 3 (Steuerpflichtig 3 - MWSt/Steuer 3)	NET 3
15	Retouren	REFUND	47	Nettoumsatz 4 (Steuerpflichtig 4 - MWSt/Steuer 4)	NET 4
16	Storno		48	Zwischensumme	SUBTOTAL
17	Storno-Betriebsart	MODE	49	Nettozwischensumme	MDSE ST
18	Geschäftsinhaber-Storno	MGR	50	Gesamt	*** TOTAL
19	Zwischensummen-Storno	SBTL	51	Rückgeld	CHANGE
20	Kein Verkauf	NO SALE	52	Anzahl gekaufter Posten	ITEMS
21	Einzahlung	***RA	53	Durchschnitt	AVE.
22	Auszahlung	***PO	54	Gesamtsteuer	TTL TAX
23	Bargeld	CASH	55	Nettobetrag ohne Steuer	NET
24	Scheck 1	CHECK1	56	Warengruppenbericht-Kopfzeile	DEPT
25	Scheck 2	CHECK2	57	PLU-Bericht-Kopfzeile	PLU
26	Kredit 1	CREDIT1	58	Transaktionsbericht-Kopfzeile	TRANS.
27	Kredit 2	CREDIT2	59	Bedienerbericht-Kopfzeile	CLERK
28	Fremdwährung (programmierter Kurs)	EXCH1	60	Stundenumsatzbericht-Kopfzeile	HOURLY
29	Fremdwährung (offener Kurs)	EXCH2	61	Nicht addierendes Symbol (8 Zeichen)	#
30	Fremdwährung-Scheck	EX1 CHK	62	Bonkopie-Kopfzeile	COPY
31	Fremdwährung-Kredit	EX1 CR	63	E-Journal-Bericht-Kopfzeile	EJ
32	Bargeld in der Schublade	**** CID	64	E-Journal-Bericht-Abschlußzeile	EJ END

■ Programmierung der Bedienernamen (12 Stellen)

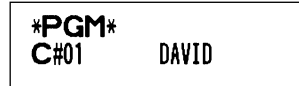
Verfahren



Tastenbedienung



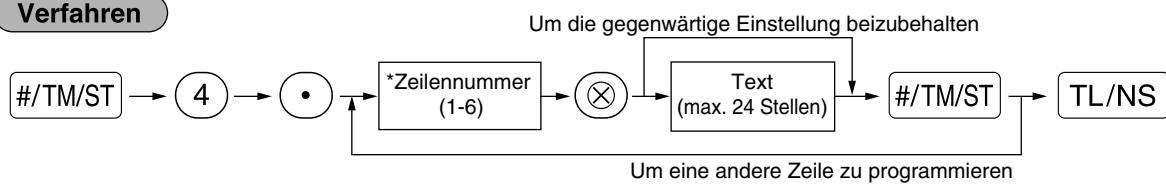
Druck



■ Programmierung des Logotextes (6 Zeilen und 24 Stellen für jede Zeile)

Ihre Registrierkasse kann auf jedem Kassenbon einen programmierten Logotext für den Kunden ausdrucken. Das Standardmodell druckt einen sechszeiligen Logotext auf dem Kassenbon aus. Falls Sie ein anderes Format ausdrucken möchten, ändern Sie bitte das Logodruckformat. (Für Einzelheiten über die Programmierung siehe Seite 48.) Die Optionen sind nachfolgend aufgeführt:

Verfahren



* "3 Kopfzeilen": 1 bis 3

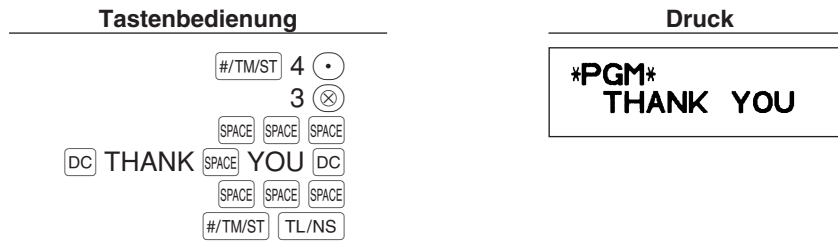
"6 Kopfzeilen": 1 bis 6

"3 Kopfzeilen und 3 Fußzeilen": 1 bis 6 (1 bis 3 als Kopfzeile, 4 bis 6 als Fußzeile)

Logodruckformat (3 Typen)



Programmierung von "THANK YOU" in doppelter Größe und mittig ausgerichtet in der dritten Zeile.

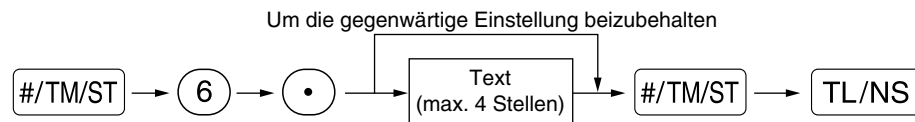


Hinweis Vor der Auslieferung wurde ein 6 zeiliger Logotext programmiert. Beim Programmieren einer Logozeile beginnen Sie unbedingt mit der Eingabe in der ersten Zeile.

■ Programmierung des Fremdwährungssymbols (4 Stellen)

Das Fremdwährungssymbol für die **EX** Taste wird mit einem Fremdwährungsbetrag ausgedruckt, der mit Hilfe eines vorprogrammierten Umrechnungskurses berechnet wurde.

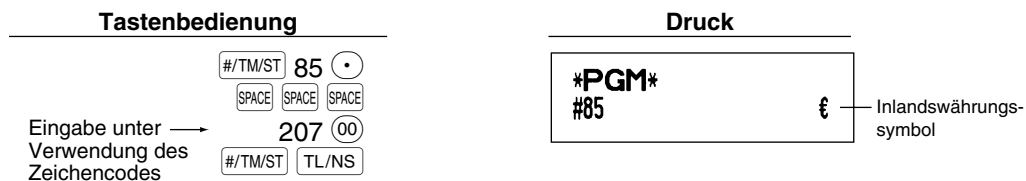
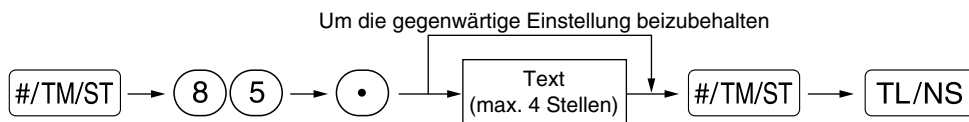
Verfahren



■ Programmierung des Inlandswährungssymbols (4 Stellen)

"*" gilt als Vorgabeeinstellung. Wenn Sie das Inlandswährungssymbol verändern möchten, ändern Sie die Einstellung.

Verfahren

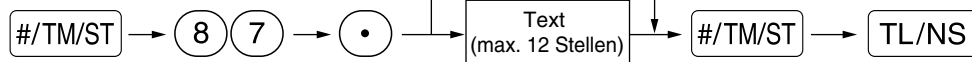


■ Text im Schulungsmodus (12 Stellen)

Jeder Kassenbon, der im Schulungsmodus ausgestellt wird, wird mit dem Text ****TRAINING**** ausdruckt. Wenn Sie den Text verändern möchten, folgen Sie dem nachfolgendem Verfahren:

Verfahren

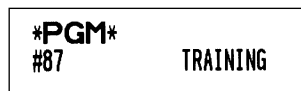
Um die vorliegende Einstellung beizubehalten



Tastenbedienung



Druck



Hinweis

Der programmierte Text wird auf ausgestellten Kassenbons im Schulungsmodus in doppelter Schriftgröße ausgedruckt.

WEITERFÜHRENDE FUNKTIONSPROGRAMMIERUNG

1 Programmierung der Maschinenummer und der laufenden Nummer

Die Maschinenummer und die laufende Nummer werden auf jedem Kassenbon oder auf dem Journalstreifen ausgedruckt.

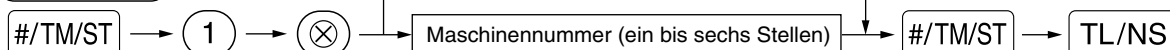
Falls Ihr Geschäft über zwei oder mehrerer Registrierkassen verfügt, dann sollte jeder Registrierkasse zur Identifikation eine separate Maschinenummer zugeordnet werden. Die laufende Nummer wird jeweils um eins erhöht, wenn ein Kassenbon ausgegeben oder auf dem Journalstreifen ausgedruckt wird.

Für die Programmierung der laufenden Nummer geben Sie eine Nummer (max. 4 Stellen) ein, die um eins niedriger als die gewünschte Startnummer ist.

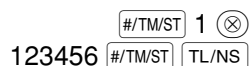
■ Maschinenummer

Verfahren

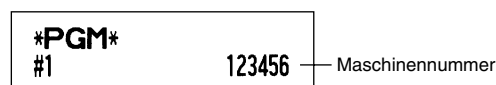
Um die Maschinenummer auf "0" zu stellen



Tastenbedienung



Druck



■ Einstellung der laufenden Nummern

Verfahren

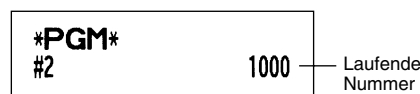
Um mit der Zählung ab 0001 zu beginnen



Tastenbedienung



Druck



2 Programmierung des elektronischen Journals (EJ)

Die Registrierkasse besitzt eine elektronische Journalfunktion (EJ). Die Werkseinstellung ermöglicht das Abspeichern von 3000 Zeilen. Durch Reduzierung der Zeilenanzahl auf 2000 kann die vorhandene Anzahl der PLU-Codes auf 1200 erweitert werden.

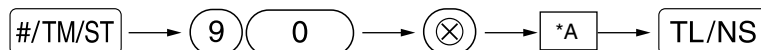
Für das Abrufen der Journaldaten ist auf den Abschnitt "ABRUF UND NULLSTELLUNG DES ELEKTRONISCHEN JOURNALS (EJ)" auf Seite 61 Bezug zu nehmen.

EJ-Speichertyp

Vorsicht

Wenn dieses Verfahren ausgeführt wird, werden die EJ-Daten gelöscht, und die PLU-Daten (programmierte Daten und Umsatzdaten) werden auf die Werkseinstellenden zurückgesetzt. Dieser Fall tritt auch ein, wenn sämtliche Daten gelöscht wurden, selbst wenn der gleiche Speichertyp angewählt wurde.

Verfahren

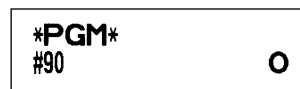


*A: 0 für 2000 EJ-Zeilen und 1200 PLU-Codes
1 für 3000 EJ-Zeilen und 200 PLU-Codes

Tastenbedienung

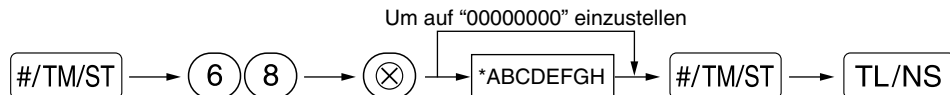


Druck



Funktionsparameter

Verfahren



* Positionen:	Wahl:	Eingabe:
A Immer 0 eingeben.		0
B Immer 0 eingeben.		0
C Vorübergehender EJ-Ausdruck während der Transaktion	Nicht möglich Möglich*	0 1
D EJ-Ausdruck und Löschen der EJ-Daten, wenn der allgemeine Z1-Bericht ausgestellt wird.	Nein* Ja	0 1
E PGM-Modus (Betriebsaufzeichnungstyp)	Details* Nur Kopfzeileninformation	0 1
F REG/MGR/VOID-Modus (Betriebsaufzeichnungstyp)	Details* Totalsummen	0 1
G Druckkomprimierung für EJ-Daten	Nein (normale Größe) Ja (kleine Größe)*	0 1
H Verfahren bei vollem EJ-Speicherbereich	Fortfahren Fortfahren und Warnung (Speicher nahezu voll)* Sperrung und Warnung (Speicher nahezu voll)	0 1 2

Vorübergehender EJ-Ausdruck während der Transaktion

- Wenn "Möglich" ausgewählt wird, lassen sich die Journaldaten der im EJ-Speicher abgespeicherten Daten bei der augenblicklichen Transaktion ausdrucken, indem die **RCPTPO** Taste während der Transaktion betätigt wird. Um diese Funktion vollständig auszunutzen, muß die Registrierkasse auf Bonausdruck programmiert sein und die Kassenbon-Ein/Aus-Funktion auf "OFF (AUS)" gestellt sein.

PGM-Modusbetrieb-Aufzeichnungstyp

- Beim Programm-Abrufdatenbetrieb wird ausschließlich die Kopfzeileninformation ausgedruckt. Bei X/Z-Berichten wird ausschließlich die Kopfzeileninformation ausgedruckt.
(Bon-Druckbeispiel; Kopfzeileninformation)

```
26/08/2003 14:08 01
123456#0419 DAVID
**X1**
* DEPT *
*TRANS.*
```

Verfahren bei vollem EJ-Speicherbereich

- Wenn der EJ-Speicher nahezu voll ist, erscheinen an der 8. und 9. Stelle des Displays Dezimalpunkte (EJ-Speicher ist fast voll). Die Registrierkasse beginnt danach mit dem Überschreiben der ältesten Daten durch neue Daten. Wenn "0" gewählt wird, zeigt die Registrierkasse nicht an, daß der EJ-Speicher nahezu überläuft. Wenn "2" gewählt wird, zeigt die Registrierkasse an, daß der EJ-Speicher nahezu voll ist. Wenn der Speicher danach 100% voll ist, blockiert die Registrierkasse alle Umsatz/Dateneingaben und zeigt "E-E" im Display an. Danach muß ein EJ-Nullstellungsbericht (Z1-Bericht) ausgedruckt werden.

Tastenbedienung

#/TM/ST 68 ⊗
00100002 #/TM/ST TL/NS

Druck

PGM
#68 00100002

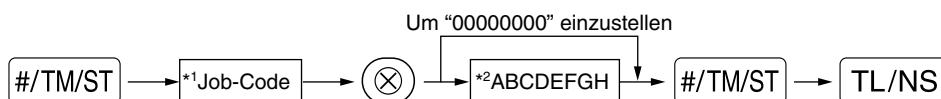
3 Programmierung der Wahl für zusätzliche Funktionen 1

Die Registrierkasse bietet verschiedene detaillierte Funktionen, die nachfolgend aufgelistet sind.

- Funktionswahl für verschiedene Tasten
- Druckformat
- Kassenbon-Druckformat
- Sonstige Programmierung

Für diese Programmierung ist der jeweilige Job-Code einzugeben. Sie können mit der Programmierung fortsetzen, bis Sie die **TL/NS** Taste für die in jedem Abschnitt beschriebene Programmierung drücken. Um mit der Programmierung fortzusetzen, wiederholen Sie diese ab der Eingabe des Job-Codes.

Verfahren



*1 Geben Sie den in jedem der folgenden Abschnitte spezifizierten Job-Code unter Verwendung der Zifferntasten ein.

2 Die Eingabedetails der Dateneingaben werden in den nachfolgenden Tabellen aufgeführt. Werkseinstellungen werden mit einem Sternchen () gekennzeichnet.

Beispiel: Wenn Sie den Job-Code 5 als ABCDEFGH: 00000100 programmieren.

Tastenbedienung

#/TM/ST 5 ⊗
00000100 #/TM/ST TL/NS

Druck

PGM
#5 00000100

■ Funktionswahl für verschiedene Tasten

Job-Code: 5

* Positionen:	Wahl:	Eingabe:
A Auszahlung in dem REG-Modus	Ermöglicht*	0
	Gesperrt	1
B Einzahlung in dem REG-Modus	Ermöglicht*	0
	Gesperrt	1
C Zwischensummen-Storno in dem REG-Modus	Ermöglicht*	0
	Gesperrt	1
D Indirekter Storno in dem REG-Modus	Ermöglicht*	0
	Gesperrt	1
E Direkter Storno in dem REG-Modus	Ermöglicht*	0
	Gesperrt	1
F Retouren in dem REG-Modus	Ermöglicht*	0
	Gesperrt	1
G Kein Verkauf in dem REG-Modus	Ermöglicht*	0
	Gesperrt	1
H Eingabe von Teilmengen	Ermöglicht (3 Nachkommastellen)	0
	Gesperrt*	1

■ Druckformat

Job-Code: 6

* Positionen:	Wahl:	Eingabe:
A Druckstil	Journaldruck	0
	Kassenbondruck*	1
B Kassenbon-Druckformat	Gesamt	0
	Detailliert*	1
C Ausdrucken der Uhrzeit auf Kassenbon/Journalstreifen	Ja*	0
	Nein	1
D Ausdrucken des Datums auf Kassenbon/Journalstreifen	Ja*	0
	Nein	1
E Ausdrucken der laufenden Nummer	Ja*	0
	Nein	1
F Trennzeile in Berichten	Eine Leerzeile	0
	Trennzeile*	1
G Nullunterdrückung im PLU-Bericht	Nein	0
	Ja*	1
H Nullunterdrückung im Gesamtverkaufs-/Bediener-/Stundenverkaufsbericht	Nein	0
	Ja*	1

Druckstil

- Auch wenn der Kassenbondruck gewählt ist, wird der Aufspulmotor für den Journalstreifen in den PGM-, OP X/Z-, X1/Z1- und X2/Z2-Modi angetrieben, so daß Sie die Verkaufs- und Programmierberichte aufspulen können.

■ Kassenbon-Druckformat

Job-Code: 7

* Positionen:	Wahl:	Eingabe:
A Immer 0 eingeben.		0
B Immer 0 eingeben.		0
C Ausdrucken der Zwischensumme beim Drücken der Zwischensummentaste	Nein*	0
	Ja	1
D Immer 0 eingeben.		0
E Ausdrucken des MWSt/Steuerbetrags	Ja*	0
	Nein	1
F Ausdrucken des steuerpflichtigen Betrags	Ja*	0
	Nein	1
G Ausdrucken des Nettobetrags	Ja*	0
	Nein	1
H Ausdrucken der Verkaufsmenge	Ja*	0
	Nein	1

■ Sonstige Programmierung

Job-Code: 61

* Positionen:	Wahl:	Eingabe:
A Immer 0 eingeben.		0
B Immer 0 eingeben.		0
C Minus-Warengruppe und Minus-PLU/ Sub-Warengruppe	Gesperrt	0
	Ermöglicht*	1
D Behandlung der Nachkommastellen	Rundung (4 abrunden, 5 aufrunden)*	0
	Aufrunden auf Einheit	1
	Nichtbeachtung der Nachkommastellen	2
E Verwendung der 00 Taste	Als [00] Taste*	0
	Als [000] Taste	1
F Zeitformat	12-Stunden-Format	0
	24-Stunden-Format*	1
G Datumsformat	Monat/Kalendertag/Jahr	0
	Kalendertag/Monat/Jahr*	1
	Jahr/Monat/Kalendertag	2
H Position des Dezimalpunktes (von rechts) (Tabulator)		0 bis 3 (Vorgabe: 2)

Job-Code: 62

* Positionen:	Wahl:	Eingabe:
A Immer 0 eingeben.		0
B Fehleralarm bei Falschbedienung	Sperrfehler	0
	Falschbedienung*	1
C Tasteneingabeton	Ja*	0
	Nein	1
D Gepufferte Tastatur	Ja*	0
	Nein	1
E Stornomodus	Ermöglichen*	0
	Sperren	1
F Stornomodusausdruck im X2/Z2-Bericht	Ja*	0
	Nein	1
G Stornomodusausdruck im X1/Z1-Bericht	Ja*	0
	Nein	1
H Zufügen zum Stundenumsatz im Stornomodus	Nein*	0
	Ja	1

Job-Code: 63

* Positionen:	Wahl:	Eingabe:
A Bonausdruck, bei "Kein Verkauf" Registrierung	Ja* Nein	0 1
B Kein Verkauf nach nichtaddierender Codeeingabe	Sperren Ermöglichen*	0 1
C Eingabe eines nichtaddierenden Codes	Ermöglichen* Sperren	0 1
D Kassenbonduplikat	Nein* Ja	0 1
E Eingabe, die eine kleinere Verkaufszwischensumme als Null verursacht	Ermöglichen* Sperren	0 1
F Zwischensummeneingabe vor der Zahlgeldeingabe	Zwanglos* Zwangsweise	0 1
G Zwischensummeneingabe vor einem Abschluß ohne Zahlgeldeingabe	Zwanglos* Zwangsweise	0 1
H Direkter Abschluß nach der Zahlgeldeingabe	Sperren Ermöglichen*	0 1

Job-Code: 64

* Positionen:	Wahl:	Eingabe:
A Ausdruck von Gesamtsumme 1 (GT1) auf dem Z-Bericht	Ja* Nein	0 1
B Ausdruck von Gesamtsumme 2 (GT2) auf dem Z-Bericht	Ja* Nein	0 1
C Ausdruck von Gesamtsumme 3 (GT3) auf dem Z-Bericht	Ja* Nein	0 1
D Ausdruck der Training-Gesamtsumme auf dem Z-Bericht	Ja* Nein	0 1
E Ausdruck des Z-Zählers auf dem Z-Bericht	Ja* Nein	0 1
F Ausdruck der Daten auf dem PLU-Nullstellungsbericht	Ja* Nein	0 1
G Nullstellung von GT 1, 2 und 3 bei allgemeinen Z1-Bericht	Nein* Ja	0 1
H OP X/Z-Bericht	Ermöglichen* Sperren	0 1

Job-Code: 66

* Positionen:	Wahl:	Eingabe:
A Nachträgliche Bonausgabe	Nur Totalsumme Details*	0 1
B Ausdruck der Summe, wenn der Einzelpreis Null entspricht.	Nein* Ja	0 1
C Ausdruck der Umrechnungszwischensumme wenn es sich um Inlandswährung handelt.	Ja* Nein	0 1
D Ausdruck der MWSt/Steuerzuweisung	Ja Nein*	0 1
E Komprimierter Journalausdruck in den Betriebsarten PGM, X1/Z1 und X2/Z2	Nein (normale Größe) Ja (kleine Größe)*	0 1
F Komprimierter Journalausdruck in den Betriebsarten REG, MGR und VOID	Nein (normale Größe) Ja (kleine Größe)*	0 1
G Logotextdruck auf Journal	Nein* Ja	0 1
H Fußzeilenausdruck	Alle Kassenbons* Nur bei bestimmter Funktionstaste während des Abschlusses	0 1

Komprimierter Journalausdruck in den Betriebsarten REG, MGR und VOID

- Diese Wahl ist nur dann gültig, wenn "Druckstil" (Job-Code 6) als "Journaldruck" eingestellt ist.

Job-Code: 67

* Positionen:	Wahl:	Eingabe:
A Ausdrucken des Rundungsbetrags	Nein*	0
	Ja (für Steuersystem in Australien)	1
B Rundung des Gesamtbetrags, wenn eine Transaktion direkt durch die ☐ CH1, ☐ CH2, ☐ CR1 oder ☐ CR2 Taste abgeschlossen wird.	Rundung*	0
	Keine Rundung (für Steuersystem in Australien)	1
C Aufrundung der Einerstelle des Betrags		0 - 9 (Vorgabe: 0)
D Abrundung der Einerstelle des Betrags		0 - 9 (Vorgabe: 0)
E Anwendung der Rundung	Posten und Zahlung*	0
	Zahlung	1
F Begrenzung der niedrigstwertigen Stelle bei Eingabe des Betrags eines Postens	Willkürlich*	0
	Nur 0	1
	Nur 0 und 5	2
G Differenzspeicher vor und nach der Rundung	Nein*	0
	Ja	1
H Begrenzung der niedrigstwertigen Stelle bei Eingabe des Zahlbetrags	Willkürlich*	0
	Nur 0	1
	Nur 0 und 5	2

Ausdrucken des Rundungsbetrags (A)**Rundung des Gesamtbetrags, wenn eine Transaktion direkt durch die ☐ CH1, ☐ CH2, ☐ CR1 oder ☐ CR2 Taste abgeschlossen wird (B)**

- Wenn die Registrierkasse in Australien verwendet wird, nehmen Sie die Einstellung der Parameter von A und B gemäß der nachfolgenden Tabelle vor.

Aufrundung der Einerstelle des Betrags (C)**Abrundung der Einerstelle des Betrags (D)**

- C und D sind als Paar zu behandeln. Bei Verwendung der Registrierkasse in Australien, in der Schweiz, in Norwegen oder in Südafrika ist die Einstellung der Parameter von C und D gemäß nachfolgender Tabelle vorzunehmen.

Die Rundung wird wie folgt ausgeführt:

Im Falle von C = 0: Einerstelle des Betrags < oder = Wert von D – Abrundung

Wert von D < oder = Einerstelle des Betrags – Rundung auf 5

In anderen Fällen: Einerstelle des Betrags < oder = Wert von D – Abrundung

Wert von D < Einerstelle des Betrags < Wert von C – Rundung auf 5

Wert von C < oder = Einerstelle des Betrags – Aufrundung

Anwendung der Rundung (E)**Begrenzung der niedrigstwertigen Stelle bei der Eingabe des Betrags eines Postens (F)****Differenzspeicher vor und nach der Rundung (G)****Begrenzung der niedrigstwertigen Stelle bei der Eingabe des Betrags einer Zahlung (H)**

- Wenn die Registrierkasse in Australien, in der Schweiz, in Norwegen oder in Südafrika verwendet wird, nehmen Sie die Einstellung der Parameter von E bis H gemäß der nachfolgenden Tabelle vor.

	CD	E	F	G	H
Schweiz	82	Posten und Zahlung	Nur 0 und 5	Nein	Nur 0 und 5
Norwegen	54	Zahlung	Willkürlich	Ja	Nur 0
Südafrika	05	Zahlung	Willkürlich	Ja	Nur 0 und 5

	A	B	CD	E	F	G	H
Australien	Ja	Keine Rundung	82	Zahlung*	Willkürlich	Ja	Nur 0 und 5

* Wird für die Bargeldzahlung und den Rückgeldbetrag angewendet.

Job-Code: 69

* Positionen:	Wahl:	Eingabe:
A Immer 0 eingeben.		0
B Immer 0 eingeben.		0
C Immer 1 eingeben.		1
D Rundung der Fremdwährung für die ☐ EX Taste	Aufrundung auf Einheit* Rundung (4 abrunden/5 aufrunden)	0 1
E Steuersystem	Automatische Steuer 1 - 4 Automatische MWSt 1 - 4* Manuelle MWSt 1 - 4 Manuelle MWSt 1 Manuelle Steuer 1 - 4 Automatische MWSt 1 und automatische Steuer 2 - 4	0 1 2 3 4 5
F Ausdrucken der Steuer, wenn steuerpflichtige Zwischensumme Null ist	Nein* Ja	0 1
G Ausdrucken der Steuer, wenn Steuer Null ist	Ja* Nein	0 1
H Rundungssystem	Normal* Schweden Dänemark	0 1 2

Rundungssystem

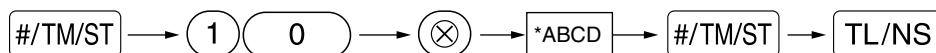
- Wenn Sie die Registrierkasse in Schweden oder Dänemark betreiben, stellen Sie den Vorgabewert auf (H = 1 oder 2) ein.

4 Programmierung der Wahl für zusätzliche Funktionen 2

Die Registrierkasse bietet verschiedene Optionen, so daß Sie die Registrierkasse gemäß Ihren Anforderungen einsetzen können.

In diesem Abschnitt können Sie die folgenden Funktionen programmieren (die in Klammern aufgeführten Parameter entsprechen den Vorgabeeinstellungen):

- Stromsparmodus (Aufrufen nach 30 Minuten)
- Logodruckformat (6 zeiliger Logotext)
- Thermaldrucker-Druckdichte (Standarddichte)
- Sprachauswahl (Englisch)
- Schulungsmodus (nein) - Falls Sie einen Bedienercode für die Schulung an dieser Registrierkasse spezifizieren, schaltet die Registrierkasse in den Schulungsmodus, wenn der Bedienercode für die Verkaufseingabe registriert wird. Die während des Schulungsmodus ausgeführten Verkaufsoperationen beeinflussen nicht den Gesamtverkauf. Für Einzelheiten siehe den Abschnitt "SCHULUNGSBETRIEBSART".

■ Stromsparmodus**Verfahren**

* Positionen:	Wahl:	Eingabe:
A Aktivierung des Stromsparmodus, wenn die Uhrzeit angezeigt wird.	Ja* Nein	0 1
B-D Zeitspanne (min.) zur Aktivierung des Stromsparmodus, ab der keine Bedienung erfolgt ist.		001-254 oder 999 (Vorgabe: 030)

Hinweis

Wenn 999 für B bis D eingestellt ist, ist die Aktivierung der Stromsparmodus gesperrt.

Tastenbedienung

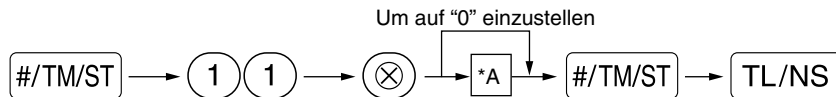
#/TM/ST 10 ⊗
0060 #/TM/ST TL/NS

Druck

PGM
#10 0060

■ Logodruckformat

Sie können die Anzahl der Zeilen für den Logotext und die auf dem Kassensbon zu druckenden Positionen bestimmen. Für Einzelheiten über den Typ des Logotextformats siehe "Programmierung des Logotextes" auf Seite 38.

Verfahren

*A: Logotexttyp

0: 3 Kopfzeilen

3: 6 Kopfzeilen (Vorgabeeinstellung)

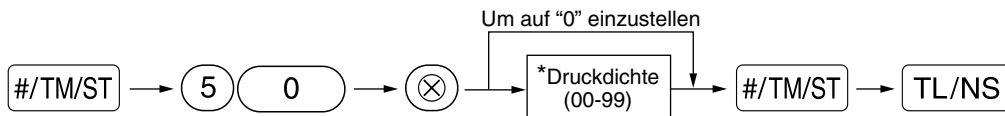
5: 3 Kopfzeilen und 3 Fußzeilen

Tastenbedienung

#/TM/ST 11 ⊗
0 #/TM/ST TL/NS

Druck

PGM
#11 0

■ Thermodrucker-Druckdichte**Verfahren**

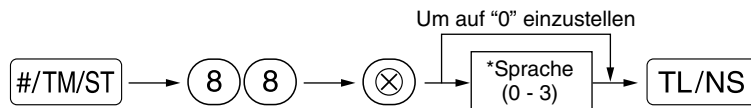
* Als Vorgabe ist 50 (100%) eingestellt. Um den Druck dunkler zu machen, stellen Sie eine höhere Nummer ein; für helleren Druck verwenden Sie eine niedrigere Nummer.

Tastenbedienung

#/TM/ST 50 ⊗
70 #/TM/ST TL/NS

Druck

PGM
#50 70

■ Sprachauswahl**Verfahren**

* Sprache: 0: Englisch (Voreinstellung) 1: Deutsch 2: Französisch 3: Spanisch

Tastenbedienung

#/TM/ST 88 
1 TL/NS

Druck

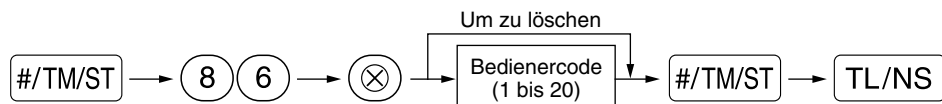
PGM
#88 1

Vorsicht

Wenn Sie die Sprache durch Ausführung dieses Verfahrens verändern möchten, werden die Texte wie z.B. Bedienernamen sowie Logotexte und Funktionstexte (siehe Seite 37) auf ihre Vorgabewerte zurückgestellt. Daher muß die Sprachauswahl vor der Programmierung der Bedienernamen, Logotexte und Funktionstexte erfolgen.

Schulungsmodus

Für Einzelheiten des Schulungsmodus siehe "SCHULUNGSBETRIEBSART" auf Seite 57.

Verfahren**Tastenbedienung**

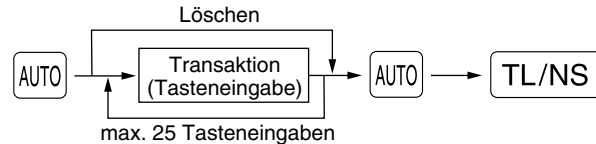
#/TM/ST 86 
20 #/TM/ST TL/NS

Druck

PGM
#86 20

Programmierung der AUTO-Taste

Wenn Sie häufig durchgeführte Transaktionen oder Berichtserstellungen für die  Taste programmieren, können diese Transaktionen und/oder Berichte abgerufen werden, indem Sie einfach die  Taste betätigen.

Verfahren

Programmierung für : Eingabe des PLU-Codes 2 sowie der Warengruppe 6 (Einzelpreis: 1.00).

Tastenbedienung

AUTO- Einstellung → 2 PLU/SUB 100 

TL/NS

Druck

PGM
#01
2
PLU
1
0
0
D06

Hinweis

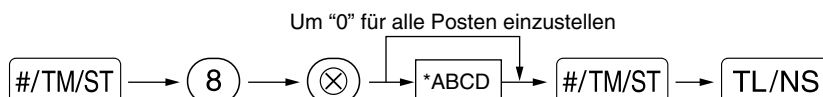
Wenn die  Taste für die Ausführung von Berichtsfunktionen programmiert wurde, muß sich das Funktionsschloß in der geeigneten Position befinden (OP X/Z für Einzelbedienerberichte, X1/Z1 für Tagesberichte oder X2/Z2 für wöchentliche oder monatliche Berichte).

5 EURO-Programmierung

Für Einzelheiten über die EURO-Umrechnungsoperation siehe den Abschnitt "EURO-UMRECHNUNGSFUNKTION".

■ Einstellungen des EURO-Systems

Verfahren



* Positionen:	Wahl:	Eingabe:
A Ausdrucken des Gesamtbetrags und des Wechselgeldbetrags auf Kassenbon oder Journalstreifen in Fremdwährung	Nein*	0
	Ja	1
B Immer 0 eingeben.		0
C Scheck- und Kreditabschluß, wenn in Fremdwährung bezahlt wird	Nein*	0
	Ja	1
D Währungsumrechnungsmethode	Multiplikation*	0
	Division	1

Ausdrucken des Gesamtbetrags und des Wechselgeldbetrags auf Kassenbon oder Journalstreifen in Fremdwährung

- Der Gesamtbetrag und der Wechselgeldbetrag in Fremdwährung werden jeweils unter dem Gesamtbetrag und dem Wechselgeldbetrag in der Inlandswährung ausgedruckt.

Währungsumrechnungsmethode

- "Division" oder "Multiplikation" kann für die Währungsumrechnungsmethode von der Inlandswährung in die Fremdwährung gewählt werden, wobei die Umrechnung folgendermaßen erfolgt:

Falls "Division" gewählt wurde:

Inlandswährungsbetrag ÷ Wechselkurs = Umrechnungsbetrag

Falls "Multiplikation" gewählt wurde:

Inlandswährungsbetrag × Wechselkurs = Umrechnungsbetrag

Tastenbedienung

```

#/TM/ST 8 ⊗
1000 #/TM/ST
TL/NS
  
```

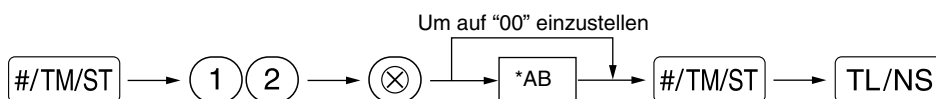
Druck

```

*PGM*
#8      1000
  
```

■ Einstellungen für automatische EURO-Modifikationsoperation

Verfahren



* Positionen:	Wahl:	Eingabe:
A Umrechnung des voreingestellten Einzelpreises für Warengruppe/PLU in der automatischen Modifikationsoperation für EURO (Job-Nr. 800 im X2/Z2-Modus)	Ja*	0
	Nein	1
B Automatische Modifikationsoperation für EURO (Job-Nr. 800 in dem X2/Z2-Modus) zum voreingestellten Datum	Zwingend*	0
	Nicht zwingend	1

Tastenbedienung

```

#/TM/ST 12 ⊗
01 #/TM/ST
TL/NS
  
```

Druck

```

*PGM*
#12     01
  
```

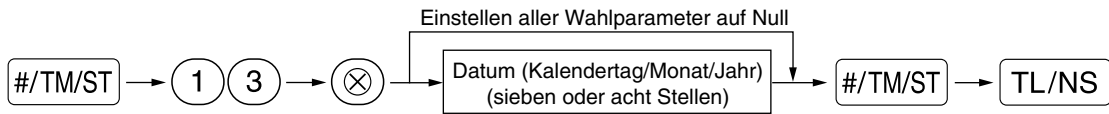
50

Hinweis

Falls Sie bereits die Operation für Job-Nr. 800 ausgeführt haben, indem Sie 3 für "A" in dem X2/Z2-Modus eingesetzt haben, wird dieses Programm deaktiviert.

Datumseinstellung für EURO-Modifikationsoperation

Verfahren



Tastenbedienung

#/TM/ST	13	(X)
01072002	#/TM/ST	
	TL/NS	

Druck

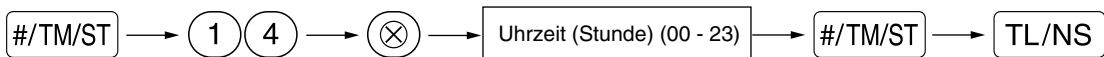
PGM	
#13	01/07/2005

Hinweis

- Falls Sie das Datumsformat mit dem Job-Code 61 verändert haben, folgen Sie dem Format, das Sie für die Datumsfestlegung gewählt haben.
- Wenn ausschließlich Nullen vorliegen, ist die Programmierung gesperrt.
- Falls Sie bereits die Operation für Job-Nr. 800 ausgeführt haben, indem Sie 3 für "A" in dem X2/Z2-Modus eingesetzt haben, wird dieses Programm deaktiviert.

Zeiteinstellung für EURO-Modifikationsoperation

Verfahren



Tastenbedienung

#/TM/ST	14	(X)
10	#/TM/ST	
	TL/NS	

Druck

PGM	
#14	10:00

Hinweis

- Falls Sie bereits die Operation für Job-Nr. 800 ausgeführt haben, indem Sie 3 für "A" in dem X2/Z2-Modus eingesetzt haben, wird dieses Programm deaktiviert.

6 Abruf gespeicherter Programminhalte

Ihre Registrierkasse ermöglicht den Abruf aller Programminhalte im PGM-Modus.

■ Tasteneingabefolge für den Abruf gespeicherter Programminhalte

Berichtsbezeichnung	Tasteneingabefolge
Programmierbericht 1	TL/NS
Programmierbericht 2	(2) → TL/NS
Auto-Tasten-Programmierbericht	(1) → TL/NS
Druckdicke-Programmierbericht	(3) → TL/NS
Warengruppen-Programmierbericht	(4) → TL/NS
PLU-Programmierbericht	Start-PLU-Code → ⊗ → End-PLU-Code → PLU/SUB

Hinweis Um die Ausgabe des Programmierberichts zu stoppen, drehen Sie das Funktionsschloß auf die Position MGR.

■ Druckbeispiele

1 Programmierbericht 1

PGM F01 (→) 006 F02 %1 -2.00 L 15.00% 000 F03 %2 -10.25% L100.00% 000 F04 DIFFER -0.00% F05 TAX1 ST F06 TAX2 ST F07 TAX3 ST F08 TAX4 ST F09 VAT 1 F10 VAT 2 F11 VAT 3 F12 VAT 4 F13 NET1 F14 NET2 F15 REFUND F16 S F17 S MODE F18 MGR S F19 SBTL S F20 NO SALE F21 ***RA 9 F22 ***PO 9 F23 CASH 008 F24 CHECK1 018 F25 CHECK2 008 F26 CREDIT1 008 F27 CREDIT2 008 F28 EXCH1 102 US \$ 0.939938 F29 EXCH2 F30 EX1 CHK F31 EX1 CR	Modus Funktionsnummer und zugehöriger Text Funktionsparameter (B-D) Rabattbetrag mit Vorzeichen Funktionsparameter (B-D) Prozentsatz mit Vorzeichen Prozentbetragsgrenze Betragsgrenze Funktionsparameter (A-C) Fremdwährungssymbol/ Kurs	F62 COPY F63 EJ F64 EJ END SHARP PRESENTS THE XE-A202 SHARP IS THE BEST #5 00000100 #6 11000111 #7 00000000 #8 0010 #10 0060 #11 3 #12 01 #13 01/07/2005 #14 10:00 #30 000001 #31 0 #32 06 #33 002 013 #35 007 T1 ----- T2 4.0000% 0.12 T3 ----- T4 ----- C#01 DAVID C#02 CLERK 02 C#19 CLERK 19 C#20 CLERK 20	Logomeldung (Klischeedruck) Funktionswahl für zusätzliche Tasten (A-H) Druckformat (A-H) Kassenbon-Druckformat (A-H) Einstellungen des EURO-Systems (A-D) Stromsparmmodus (A-D) Logomeldung-Druckformat Einstellungen für automatische EURO-Modifikationsoperation (AB) Datumseinstellung für automatische EURO-Modifikationsoperation Zeiteinstellung für automatische EURO-Modifikationsoperation * Für die Job-Code-Nummern 30 bis 35 sind keine Einstellungen möglich. Steuersatz Steuerpflichtiger Mindestbetrag Bedienercode/-name
---	---	--	--

2 Programmierbericht 2

PGM		
#61	00100112	Job-Code
#62	01000000	
#63	01000001	A bis H von links
#64	00000000	
#65	00000000	* Job-Code-Nr. 65, 70, 71, 72, 76, 77 und 95 sind feste Einstellungen, die Sie nicht ändern können.
#66	10011100	
#67	00000010	
#68	00100002	
#69	00101000	
#70	00000000	
#71		
GT2	*0000000000.00	
#72		
GT3	*0000000000.00	
#76	Z1 0000	
#77	Z2 0000	
#85	*	
#86	20	Schulungsmodus
#87	**TRAINING**	Text im Schulungsmodus
#88	0	Sprachauswahl
#90	0	EJ-Speichertyp
#95	50	

3 Auto-Tasten-Programmierbericht

PGM		
#01		
	2	
	PLU	
	1	
	0	
	0	
	D06	

4 Druckerdicke-Programmierbericht

PGM		
#50	50	Eingegebener Wert
10	: 0123456789AB	Druckdicke
20	: 0123456789AB	
30	: 0123456789AB	
40	: 0123456789AB	
50	: 0123456789AB	Druckdicke (Beispiel)
60	: 0123456789AB	
70	: 0123456789AB	
80	: 0123456789AB	
90	: 0123456789AB	

5 Warengruppen-Programmierbericht

PGM				
Waren-	D01	T1	083	Warengruppenfunktion
gruppen-	FRUIT		10.00	Warengruppen-
code				Einzelpreis mit
Waren-	D02	T1	183	Vorzeichen
gruppen-	DEPT. 02		-13.10	
text				Minus-Warengruppe
	D03	T1	083	
	DEPT. 03		1.50	Steuerstatus
	D49	T1	081	
	DEPT. 49		0.00	
	D50	T1	081	
	DEPT. 50		0.00	

6 PLU-Programmierbericht

PGM		
	0001-0015	Bereich
PLU-Code	P0001 (03)	0
PLU-Text	MELON	1.25
	P0002 (01)	1
	PLU. 0002	2.15
	P0003 (32)	1
	PLU. 0003	-0.15
		Zugeordneter Warengruppencode
	PLU. 0014	1.00
	P0015 (01)	1
	PLU. 0015	1.50

EURO-UMRECHNUNGSFUNKTION

Hinweis

Dieser Abschnitt ist für Benutzer jener Ländern bestimmt, die der Europäischen Währungsunion beitreten werden.

Ihre Registrierkasse kann gemäß der eingestellten Periode für die Einführung des EURO modifiziert werden, wobei in Ihrer Registrierkasse die einzelnen Währungen gemäß nachfolgender Tabelle behandelt werden, abhängig von der jeweiligen Zeitperiode.

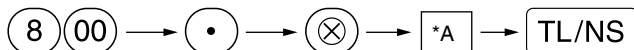
Grundlegend kann Ihre Registrierkasse automatisch auf die Einführung des EURO modifiziert werden, indem die im nachfolgenden X2/Z2-Modus beschriebene automatische EURO-Modifikationsoperation ausgeführt wird. Sie müssen jedoch verschiedene Optionen in Abhängigkeit von Ihren Anforderungen einstellen. Führen Sie daher die erforderlichen Einstellungen sorgfältig aus.

Wie die Währungen von Ihrer Registrierkasse behandelt werden

	Periode 1	Periode 2	Periode 3
	Nach der Einführung des EURO, und bevor die EURO-Banknoten und -Münzen in Umlauf gebracht werden	Nachdem die EURO-Banknoten und -Münzen in Umlauf gebracht wurden, und bevor die Landeswährung aus der Zirkulation genommen werden (gleichzeitige Verwendung von EURO und Landeswährung)	Nachdem die Landeswährung aus der Zirkulation genommen wurde
Währung	EURO	Fremdwährungs-Umrechnungstaste (voreingestellter Kurs)	Inlandswährung
	Landeswährung	Inlandswährung	Fremdwährungs-Umrechnungstaste (voreingestellter Kurs)
	Fremdwährung	Fremdwährungs-Umrechnungstaste (manuell eingegebener Kurs)	Fremdwährungs-Umrechnungstaste

Automatische EURO-Modifikationsoperation

Stellen Sie das Funktionsschloß zuerst auf den X2/Z2-Modus, und führen Sie danach den folgenden Vorgang aus. Bitte beachten Sie, daß Sie jede Operation nur einmal ausführen können, wenn "A=1", "A=2" und "A=3" eingesetzt wird. Falls Sie z.B. die Operation zuerst mit "A=2" ausgeführt haben, können Sie danach nicht mehr die Operation mit "A=1" ausführen.



*A=1: Zutreffend für Periode 1

*A=2: Zutreffend für Periode 2

*A=3: Zutreffend für Periode 3

Die Einzelheiten der Modifikationen für die Registrierkasse sind nachfolgend aufgeführt:

Position	A=1 (EURO-Status 1)	A=2 (EURO-Status 2)	A=3 (EURO-Status 3)
Allgemeiner Z1-Bericht	Ausgeben	Ausgeben	Ausgeben
Allgemeiner Z2-Bericht	Ausgeben	Ausgeben	Ausgeben
Gesamtsummenspeicher (GT1, GT2, GT3 und Schulungs-GT)	-	Löschen	Löschen*1
Umrechnung der voreingestellten Preise der Warengruppen/PLUs	-	Ja	Ja*1
Umrechnung der Eingabestellen/Betragsbegrenzungsstellen	-	Ja	Ja*1
Ausdrucken des Währungsumrechnungsbetrages für Gesamtbetrag und Wechselgeld	Ja	Ja	Nein
Währungsumrechnungsmethode	Division	Multiplikation	Multiplikation
Inlandswährungssymbol	-	[EURO]	[EURO]
Inlandswährungs-Dezimalpunktposition	-	2	2
Fremdwährungssymbol	[EURO]	Früheres Inlandswährungs- symbol	-*2
Fremdwährungs-Dezimalpunktposition	2	Frühere Inlandswährungs- Dezimalpunktposition	-
Rundungssystem (Dänemark/Schweden/Normal)	-	Normal	Normal*1
Auf/Abrundung der Einerstellen des Betrags	-	Nein	Nein*1
Begrenzung der unteren Eingabestelle des Posten	-	Willkürlich	Willkürlich*1
Begrenzung der unteren Eingabestelle der Zahlung	-	Willkürlich	Willkürlich*1
Differenzspeicher vor und nach der Rundung	-	Nein	Nein*1
Rundung der Fremdwährung	Rundung (4 abrunden/ 5 aufrunden)	Abrunden	Abrunden

• Die mit “-” markierten Posten verbleiben gleich wie in den vorhergehenden Daten.

*1: Wenn Sie die Umrechnung aus dem EURO-Status 2 ausführen, verbleiben die vorhergehenden Daten unverändert.

*2: Wenn Sie die Umrechnung aus dem EURO-Status 1 oder 2 ausführen, wird eine “Leerstelle” eingegeben.

WICHTIG

- Umrechnung der voreingestellten Einzelpreise der Warengruppen und PLUs
Achten Sie darauf, daß der voreingestellte Wechselkurs für die **[EX]** Taste für die Umrechnung verwendet wird, und als Umrechnungsmethode die “Division” angewendet wird. Wenn die Umrechnung erfolgt, Wird die Meldung “PREIS UMGEWANDELT” auf dem Bericht Nr. 800 ausgedruckt.
- Nach der Ausführung des Vorganges mit “A=1”, wird der EURO als Fremdwährung unter Verwendung der Fremdwährungs-Umrechnungstaste (**[EX]**) mit dem voreingestellten Wechselkurs verwendet. Stellen Sie den EURO-Wechselkurs als den Währungsumrechnungskurs für die Fremdwährungs-Umrechnungstaste ein.
- Nach der Ausführung des Vorganges mit “A=2”, wird der EURO als Inlandswährung behandelt, wogegen die Landeswährung als Fremdwährung behandelt wird, indem die Fremdwährungs-Umrechnungstaste (**[EX]**) mit dem voreingestellten Kurs benutzt wird. Stellen Sie den EURO-Wechselkurs als den Fremdwährungskurs für die Fremdwährungs-Umrechnungstaste ein.

Wichtiger Hinweis

- Die Prozentsätze für die Tasten **[%1]**, **[%2]** und **[⊖]** werden nicht automatisch umgerechnet. Wenn Ihre Inlandswährung gleich dem EURO wird, müssen Sie diese Einstellungen ändern, damit diese auf der EURO-Währung beruhen.



Sie können diese Einstellungen manuell vornehmen. Für Einzelheiten über die Programmierung siehe den Abschnitt “EURO-Programmierung”.

Überprüfen des gegenwärtigen EURO-Status

Sie können den gegenwärtig auf der Registrierkasse eingestellten EURO-Status überprüfen. Drehen Sie den Managerschlüssel (MA) auf die X2/Z2-Position, und führen Sie folgende Tastensequenz aus. Der gegenwärtige EURO-Status wird auf dem Kassenbon oder Journalstreifen ausgedruckt.



■ Optionale Programmierung für die Einführung des EURO

Manche Programmierungen hinsichtlich der Fremdwährungs-Umrechnungstaste (EX) können mit der im vorhergehenden Abschnitt beschriebenen Modifikationsoperation nicht automatisch geändert werden. Nach der Ausführung in jeder Periode, nehmen Sie die folgende Programmierung gemäß Ihren Anforderungen vor.

Programmierung für die Fremdwährungs-Umrechnungstaste (EX)

Fremdwährungs-Umrechnungskurs

Für die Periode 1 und die Periode 2 stellen Sie den EURO-Umrechnungskurs ein.

Für Einzelheiten der Programmierung siehe "Programmierung von Prozentsätzen und Fremdwährungs-Umrechnungskurs (%1, %2 und EX)" auf Seite 30.

Umrechnungskurs-Eingabewahl

Wenn Sie die EURO-Währung mit der Fremdwährungs-Umrechnungstaste verwenden, müssen Sie zuerst den voreingestellten Kurs anwenden. Aktivieren Sie daher den voreingestellten Kurs für die Periode 1 und die Periode 2. Für Einzelheiten der Programmierung siehe "Programmierung der Funktionsparameter für die EX Taste" auf Seite 32.

Scheck/Kreditoperation

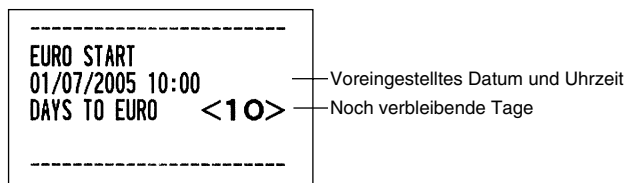
Für die Periode 1 und die Periode 2 aktivieren Sie die Scheck/Kreditoperation bei Bezahlung in Fremdwährung, so daß Sie Scheck- und Kreditbezahlung als EURO-Währung und Landeswährung behandeln können. Für Einzelheiten der Programmierung siehe "Einstellungen des EURO-Systems" auf Seite 50.

Einstellung des Datums und der Uhrzeit, wann die automatische Modifikationsoperation für EURO ausgeführt werden soll

Wahl von Ausführungspflicht/Nicht-Ausführungspflicht für die Ausführung der automatischen Modifikationsoperation für EURO

Sie können das Datum und die Uhrzeit für die Ausführung der automatischen EURO-Modifikationsoperation programmieren.

Ab zehn Tage vor dem voreingestellten Datum werden die noch verbleibenden Tage am Ende des Tagesnullstellungsberichts (Z1) wie folgt ausgedruckt.



Wenn das oben beschriebene Datum und die Uhrzeit erreicht werden, und auch wenn Sie die Registrierung in dem REG/MGR-Modus beginnen, wird die Fehlermeldung "E-EL" angezeigt. Sie können in dem REG/MGR-Modus keine Operation ausführen, bis Sie die automatische EURO-Modifikationsoperation (Job-Nr. 800) in dem X2/Z2-Modus ausgeführt haben.

Über das Programm können Sie bestimmen, daß Registrierungen auch bei angezeigter Fehlermeldung im REG/MGR-Modus ausgeführt werden können.

Die Einstellung des Datums und der Uhrzeit wird nach der Ausführung der automatischen Modifikationsoperation zurückgestellt, und Sie können das Datum und die Uhrzeit für die nächste automatische Modifikationsoperation erneut programmieren.

SCHULUNGSBETRIEBSART

Die Schulungsbetriebsart dient dem Bediener und Geschäftsinhaber zum Üben von Registrierungen. Wenn die Schulungsbetriebsart für einen Bediener gewählt wurde, schaltet sich die Registrierkasse automatisch in diese Betriebsart um. Um einen zu schulenden Bediener zu spezifizieren, siehe "Schulungsmodus" unter "WEITERFÜHRENDE FUNKTIONSPROGRAMMIERUNG" auf Seite 49. Die Schulungsfunktion ist nur in den Betriebsarten REG, MGR und  zulässig. In der Schulungsbetriebsart wird nur der entsprechende Bedienerspeicher aktualisiert.

Tastenbedienung	Druck
Bediener für Schulung → 20 	06/08/2003 15:50 20
anmelden 1000 	123456#1051 CLERK 20
3 	**TRAINING**
	DEPT.05 *10.00
	3x 24.00
	DEPT.03 *72.00
	ITEMS 4Q
	CASH *82.00

ABRUF (X) UND NULLSTELLUNG (Z) VON UMSÄTZEN

- Wenn Sie die Umsätze vom Zeitpunkt der letzten Nullstellung an abrufen möchten, die Abruffunktion (X) verwenden. Dieser Abruf kann beliebig oft vorgenommen werden. Der Speicher der Registrierkasse wird dadurch nicht beeinflusst.
- Um den Speicher zu löschen, muß die Nullstellungsfunktion (Z) angewendet werden. Durch die Nullstellung werden sämtliche Umsätze ausgedruckt und der gesamte Speicher gelöscht (außer GT1 bis GT3, Schulungs-GT, Nullstellungszähler und laufende Nummer).

1 Kurzbeschreibung für den Abruf (X) und die Nullstellung (Z) von Umsatzberichten

X1/Z1-Umsatzberichte: Tagesumsatzberichte

X2/Z2-Umsatzberichte: Periodische (monatliche) Konsolidierungsberichte

Wenn Sie einen X- oder Z-Bericht ausgeben möchten, drehen Sie das Funktionsschloß auf die entsprechende Position, wie es in der Spalte "Funktionsschloßposition" der folgenden Tabelle angegeben ist, und verwenden Sie danach die entsprechende Tastenfolge.

Bezeichnung	Funktionsschloßposition			Tastenbedienung
	OP X/Z	X1/Z1	X2/Z2	
Flash-Bericht: (Nur Anzeige) Um die Anzeige zu löschen, drücken Sie die Taste, oder wechseln Sie auf eine andere Funktionsschloßposition.	X	—	—	Warengruppencode → : Warengruppen-Gesamtumsatz [Für Warengruppe 1 bis 16: Warengruppentaste (bis) Für Warengruppe 17 bis 32: → Warengruppentaste (bis)] Taste: Kassensoll Taste: Gesamtumsatz
Allgemeiner Tagesgesamt-Umsatzbericht	—	X1, Z1	X2, Z2	Abruf: Nullstellung: →
Einzelbedienerbericht	X, Z	—	—	Abruf: Nullstellung: → (Der Bericht des gegenwärtig angemeldeten Bedieners)
Gesamtbedienerbericht	—	X1, Z1	—	Abruf: Nullstellung: →
PLU-Umsatzbericht	—	X1, Z1	—	Alle PLUs Abruf: → → → Nullstellung: → → → →
Gesamt-Stundenumsatzbericht	—	X1, Z1	—	Abruf: Nullstellung: →

Hinweis

- Wenn Sowohl die Verkaufsmenge als auch der Verkaufsbetrag Null sind, wird dies nicht ausgedruckt. Falls Sie diese Unterdrückung nicht wünschen, ändern Sie die Programmierung. (Siehe "Druckformat" unter "Programmierung der Wahl für zusätzliche Funktionen 1".)
- "X" bedeutet "Abruf" und "Z" bedeutet "Nullstellung" in den Berichten.
- Um den Abruf und die Nullstellung des PLU-Umsatzberichts zu stoppen, drehen Sie das Funktionsschloß auf die Position MGR. Die Daten werden durch diesen Abbruch nicht gelöscht.
- Die Schublade öffnet sich nicht, wenn X/Z-Berichte erstellt werden.
Das Öffnen der Schublade kann allerdings durch Betätigen der Taste erfolgen, um nach Geschäftsschluß den Schubladeneinsatz zu entfernen.
- Der Ausdruck kann unter Umständen unterbrochen werden, setzt sich allerdings automatisch nach ein paar Sekunden wieder fort.

2 Tagesumsatzberichte

■ Gesamtumsatzbericht

• Berichtbeispiel

Z1		Modustitel* ¹
	Z1 0001	Nullstellungszähler
GT1	*00000001198.48	Nettogesamtsumme (GT2-GT3)
GT2	*00000001341.11	Gesamtsumme der Plus-Registrierungen
GT3	-00000000142.63	Gesamtsumme der Minus-Registrierungen
TR	*00000000109.53	Gesamtsumme der Registrierungen in der Schulungsbetriebsart
* DEPT *		Warengruppencode
D01	38 Q	Umsatzmenge
DEPT. 01	*335.34	Umsatzbetrag
D02	4 Q	
DEPT. 02	*31.09	
D03	1 Q	
DEPT. 03	*40.00	
D04	3 Q	
DEPT. 04	*20.30	
DEPT. 35	*27.00	
D50	7 Q	
DEPT. 50	*105.00	
*DEPT TL	134 Q	„+“-Warengruppenzähler und Gesamtsumme
	*1250.38	
D32	5 Q	
DEPT. 32	-47.49	
DEPT (-)	5 Q	„-“-Warengruppenzähler und Gesamtsumme
	-47.49	
*TRANS. *		
(-)	2 Q	Zwischensummen ⊖-Zähler und Gesamtsumme
	-2.30	
%1	3 Q	Zwischensummen %1-Zähler und Gesamtsumme
	-5.46	
%2	1 Q	
	*3.35	
NET 1	*1198.48	Nettogesamtumsatz
TAX1 ST	*1105.39	Steuerpflichtiger Umsatz 1
VAT 1	*164.63	Mehrwertsteuerbetrag 1
TAX2 ST	*159.45	
VAT 2	*14.50	
TAX3 ST	*184.38	
VAT 3	*30.73	
TAX4 ST	*164.57	
VAT 4	*11.48	
TTL TAX	*221.34	Gesamtsteuerbetrag
NET	*977.14	Nettoumsatz ohne Steuer

*1: Wenn ein X1-Bericht erstellt wird, wird „X1“ ausgedruckt.

*2: Ausdruck nur im Z1-Bericht.

*3: Wenn die „Differenzspeicher“ auf „Ja“ eingestellt ist, erscheint hier folgender Ausdruck.

DIFFER -0.05

(-)	1 Q	Artikel ⊖-Zähler und Gesamtsumme
	-0.75	
%1	1 Q	Artikel %1-Zähler und Gesamtsumme
	-0.60	
%2	1 Q	
	*0.75	
REFUND	5 Q	Retourenzähler und Gesamtsumme
	*22.20	
REG	8 Q	REG-Modus-Stornierungszähler und Gesamtsumme
	*36.88	
MODE	1 Q	Stornomodus-Zähler und Gesamtsumme
	*24.45	
MGR	2 Q	Geschäftsinhaber-Stornierungszähler und Gesamtsumme
	*24.45	
SBTL	4 Q	Zwischensummen-Stornierungszähler und Gesamtsumme
	*173.80	
NO SALE	2 Q	Kein-Verkauf-Zähler
***RA	4 Q	Einzahlungszähler und Gesamtsumme
	*120.00	
***PO	2 Q	Auszahlungszähler und Gesamtsumme
	*68.00	
GUEST	53 Q	Kundenzähler
PAID TL	*1209.54	Gesamtzahlung
AVE.	*22.82	Durchschnittliche Gesamtzahlung pro Kunde
CASH	43 Q	Barverkaufszähler und Gesamtsumme
	*809.62	
CHECK1	3 Q	Scheckverkaufszähler 1 und Gesamtsumme
	*35.15	
CHECK2	1 Q	
	*15.00	
CREDIT1	2 Q	Kreditverkaufszähler 1 und Gesamtsumme
	*72.50	
CREDIT2	1 Q	
	*40.00	
EXCH1	1 Q	Fremdwährungszähler und Gesamtsumme (programmierter Umrechnungskurs)
	US \$100.00	
DOM. CUR1	*106.38	Inlandswährung
EXCH2	1 Q	Manueller Fremdwährungs-Eingabezähler und Gesamtsumme
	100.00	
DOM. CUR2	*78.42	
EX1 CHK	1 Q	Scheck in Fremdwährung (programmierter Umrechnungskurs)
	US \$66.08	
DOM. CUR1	*70.30	
EX1 CR	1 Q	Kredit in Fremdwährung (programmierter Umrechnungskurs)
	US \$32.90	
DOM. CUR1	*35.00	
****CID	*808.79	Kassensoll (Bar)
*CH ID	*50.15	Kassensoll (Scheck)
CA/CH ID	*858.94	Kassensoll (Bar und Scheck)
CHK/CG	*7.03	Rückgeld-Gesamtsumme für Scheck

*4: Wenn das manuelle Steuersystem 1 - 4 oder das automatische Steuersystem 1 - 4 gewählt ist, erscheint hier folgender Ausdruck.

NET2 *1209.54 Gesamtumsatz einschließlich der Steuer

■ Bedienerberichte

Einzelbedienerbericht

• Berichtbeispiel

OPX		Modustitel*
* CLERK *		Berichtstitel
O1#	DAVID	Bedienercode
GUEST	47 Q	Bedienername
PAID TL	*1122.89	Kundenzähler
AVE.	*23.89	Gesamtzahlung
		Durchschnitt

5	8 Q	
		*36.88
5 MODE	1 Q	
		*24.45
MGR 5	2 Q	
		*24.45
SBTL 5	4 Q	
		*173.80

EXCH1	1 Q	
	US \$100.00	
DOM. CUR1		*106.38
EXCH2	1 Q	
	100.00	
DOM. CUR2		*78.42
****CID		*722.14
*CH ID		*50.15
CA/CH ID		*772.29

*: Wenn ein OPZ-Bericht erstellt wird, wird "OPZ" ausgedruckt.

Gesamtbedienerbericht

Der Ausdruck hat das gleiche Format wie die Berichtbeispiele für die einzelnen Bediener. Die Umsatzdaten der Bediener werden in der Reihenfolge der Bedienercodenummern ausgedruckt (von #1 bis #20).

■ PLU-Umsatzbericht

• Berichtbeispiel

X1		Modustitel*
* PLU *		Berichtstitel
	0001-0015	Bereich
PLU-Code	P0001	19 Q
Artikelbezeichnung	PLU.0001	*29.83
	P0002	21 Q
	PLU.0002	*31.50
	P0010	4 Q
	PLU.0010	*28.60
	P0011	11 Q
	PLU.0011	*99.30
	P0012	8 Q
	PLU.0012	*18.88
	P0013	-7 Q
	PLU.0013	-14.70
	P0015	1 Q
	PLU.0015	*5.75

	***TOTAL	57 Q
		*199.16

*: Wenn ein Z1-Bericht erstellt wird, wird "Z1" ausgedruckt.

■ Gesamt-Stundenumsatzbericht

• Berichtbeispiel

X1		Modustitel*
HOURLY		Berichtstitel
10:00	12 Q	Kundenzähler
		*119.98
11:00	18 Q	
		*186.89
12:00	25 Q	
		*199.91
13:00	7 Q	

17:00	18 Q	
		*126.69
18:00	16 Q	
		*92.26

*: Wenn ein Z1-Bericht erstellt wird, wird "Z1" ausgedruckt.

3 Periodische Berichte

■ Gesamtumsatzbericht

• Berichtsbeispiel

Z2		Modustitel*1
	Z1 0001	Täglicher Nullstellungszähler
	Z2 0001	Periodischer Nullstellungszähler *2
GT1	*00000002104.45	Gesamtsummen
GT2	*00000002219.23	
GT3	-00000000114.78	
TR	*00000000089.85	

Die nachfolgenden Ausdrücke weisen das gleiche Format wie die X1/Z1-Gesamtumsatzberichte auf.

*1: Wenn ein X2-Bericht erstellt wird, wird "X2" ausgedruckt.

*2: Ausgedruckt nur in dem Z2-Bericht.

ABRUF UND NULLSTELLUNG DES ELEKTRONISCHEN JOURNALS (EJ)

Die Registrierkasse weist eine elektronische Journalfunktion (EJ) auf. Diese Funktion zeichnet die Journaldaten in einem Speicher auf, anstelle eines Journalstreifens, und druckt die Daten als EJ-Bericht aus. Die Registrierkasse zeichnet die Journaldaten in den Betriebsarten REG, PGM, , X1/Z1 und X2/Z2 auf. Es lassen sich bis zu maximal 3000 Zeilen im Speicher sichern. Für nähere Hinweise hinsichtlich der EJ-Programmierung beziehen Sie sich bitte auf den Abschnitt "Programmierung des elektronischen Journals (EJ)" auf Seite 41.

Ausdrucken der Journaldaten während einer Transaktion

Die im EJ-Speicher festgehaltenen Journaldaten einer laufenden Transaktion lassen sich ausdrucken, indem Sie während der Transaktion die  Taste drücken.

Hinweis Diese Funktion ist zulässig, wenn der Drucker auf Kassenbon programmiert und die Kassenbon-ON/OFF-Funktion auf OFF eingestellt ist.

• Druckbeispiel

* EJ *	EJ-Berichtstitel
26/08/2003 13:59 01	
123456#0398 DAVID	
DEPT. 07 *10.00	
DEPT. 08 *25.00	
* EJ END *	EJ-Bericht-Endtitel

Abwurf und Nullstellung der elektronischen Journaldaten (Ausstellung eines EJ-Berichts)

Sie können die im EJ-Speicher abgelegten Daten im Journalformat abrufen, indem Sie das folgende Verfahren im X1/Z1- oder OP X/Z-Modus ausführen.

Abrufen aller Daten:

(7) (00) →  → TL/NS

Nullstellung aller Daten:

(7) (00) → (•) →  → TL/NS

Abrufen der letzten 10 Datensätze:

(7) (1) (0) →  → TL/NS

Hinweis

- Um den Abruf und die Nullstellung der Daten zu stoppen, drehen Sie das Funktionsschloß auf die Position "MGR". Die Daten werden durch diesen Abbruch nicht gelöscht.
- Im EJ-Speicher lassen sich bis zu 3000 (oder 2000, von der Programmierung abhängig) Zeilen speichern. Wenn alle Daten abgerufen werden, werden sämtliche im Speicher befindliche Daten gedruckt.
- Der Ausdruck kann unter Umständen unterbrochen werden, setzt sich allerdings automatisch nach ein paar Sekunden wieder fort.

• EJ-Berichtbeispiel

```
*OPX*
* EJ *
26/08/2003 14:07 01
123456#0412 DAVID
DEPT. 12 10 *12.50
ITEMS 10
CASH *12.50
26/08/2003 14:07 01
123456#0413 DAVID
DEPT. 07 *2.45
DEPT. 08 *7.85
```

```
26/08/2003 14:08 01
123456#0418 DAVID
***RA *25.00
26/08/2003 14:08 01
123456#0419 DAVID
*X1*
* DEPT *
*TRANS. *
26/08/2003 14:08 01
123456#0420 DAVID
DEPT. 10 *12.56
DEPT. 15 *12.69
ITEMS 20
CASH *25.25
26/08/2003 14:08 01
123456#0421 DAVID
DEPT. 04 *1.25
3x 1.50
DEPT. 13 *4.50
ITEMS 40
CASH *5.75
* EJ END *
```

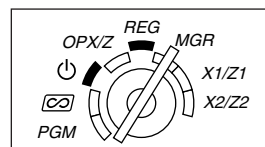
} Ausdruck der Kopfzeileninformationen

ÜBERSCHREIBUNG VON BETRAGSEINGABE-BEGRENZUNGEN

Programmierte Grenzen für Funktionen (wie maximale Betragseingabe) können durch Eingabe in der MGR-Betriebsart überschrieben werden.

Verfahren

1. Stellen Sie das Funktionsschloß auf die Position MGR.
2. Nehmen Sie die Überschreibungseingabe vor.



Beispiel

In diesem Beispiel wurde die Registrierkasse so programmiert, daß keine Abzüge über 1.00 gestattet sind.

Tastenbedienung

Eingaben in REG- 1500 ¹⁹
 Betriebsart 250 ...Fehler

Das Funktionsschloß auf
 Position MGR stellen.

250

Das Funktionsschloß zurück
 auf Position REG stellen.

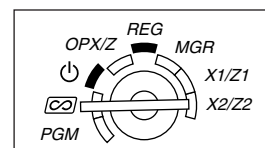
Druck

DEPT. 03 *15.00
 (—) -2.50
 ITEMS 1Q
 CASH *12. 50

KORREKTUR NACH ABSCHLUSS EINER TRANSAKTION (NACH ERFOLGTER BON-AUSGABE)

Wenn Sie Fehlerregistrierungen stornieren möchten, die nach Abschluß der Transaktion gefunden werden oder durch direkten bzw. indirekten Storno nicht korrigiert werden können, ist die folgende Methode anzuwenden.

1. Stellen Sie das Funktionsschloß mit dem Managerschlüssel (MA) auf die Position , um den Stornomodus aufzurufen.
2. Nun die auf dem Kassensbon ausgedruckte Fehlregistrierung wiederholen.
 (Dadurch werden sämtliche Daten der fehlerhaften Transaktion aus dem Speicher der Registrierkasse gelöscht und dann dem Transaktions-Summenspeicher im Stornomodus zugeschlagen.)



Fehlerhafter Kassensbon

DEPT. 04 *10.00
 DEPT. 03 *1.50
 ITEMS 2Q
 CASH *11. 50



Annullierter Kassensbon

*00 MODE *
 DEPT. 04 *10.00
 DEPT. 03 *1.50
 ITEMS 2Q
 CASH *11. 50

WARTUNG DURCH DEN BEDIENER

1 Verhalten bei Stromausfall

Auch bei einem Stromausfall während der Geschäftsstunden bleiben die Speicherinhalte sowie alle registrierten Umsatzdaten erhalten.

- Wenn während des Stillstands der Registrierkasse bzw. während einer Registrierung ein Stromausfall eintritt, kehrt die Registrierkasse nach erneuter Stromzufuhr wieder in den Normalzustand zurück.
- Wenn während eines Ausdrucks ein Stromausfall auftritt, druckt die Registrierkasse "===== " auf dem Kassensbon oder Journalstreifen aus und setzt nach erneuter Stromzufuhr mit dem korrekten Ausdruck fort (siehe Druckbeispiel).

```

F06 TAX2 ST
F07 TAX3 ST
=====
F08 TAX4 ST
F09 VAT 1
  
```

2 Bei Eintritt einer Druckerstörung

Wenn das Papier im Druckwerk zu Ende geht, blockiert das Druckwerk und das Symbol "PPPPPPPPPP" erscheint im Display. Danach werden keine Tasteneingaben mehr akzeptiert. Setzen Sie eine neue Papierrolle gemäß Abschnitt 5 in diesem Kapitel ein, und drücken sie danach die (CL) Taste. Danach wird das Stromausfall-Symbol ausgedruckt und die Druckfunktion fortgesetzt.

Wenn der Thermodruckwalzenarm nicht festgestellt ist, blockiert das Druckwerk und der Buchstabe "H" erscheint an der linken Position im Display. Danach werden die Tasteneingaben nicht mehr akzeptiert. Den Arm nach unten drücken, bis er einklinkt und die (CL) Taste drücken. Danach wird das Stromausfall-Symbol ausgedruckt und die Druckfunktion fortgesetzt.

3 Handhabung des Druckers und des Thermopapiers

■ Handhabung des Druckers

- Folgende Zustände sind bei der Aufstellung der Registrierkasse zu vermeiden: Staubiger oder feuchter Aufstellungsort, direkte Sonneneinstrahlung sowie Eisenpulver. (In dieser Maschine wird ein Dauermagnet und ein Elektromagnet verwendet.)
- Das Papier niemals bei festgestelltem Thermodruckwalzenarm herausziehen. Zuerst den Arm anheben, und dann das Papier entfernen.
- Die Oberfläche des Thermodruckkopfs und der Thermodruckwalze niemals mit den Fingern berühren.

■ Handhabung des Thermopapiers

- Nur das von SHARP empfohlene Papier verwenden.
- Das Thermopapier nicht auspacken, bevor es tatsächlich benutzt wird.
- Unbedingt Hitze vermeiden. Das Papier verfärbt sich bei ungefähr 70°C.
- Staubige oder feuchte Orte für die Lagerung vermeiden. Ebenso direkte Sonneneinstrahlung vermeiden.
- Der ausgedruckte Text auf dem Papier kann sich unter den folgenden Bedingungen verfärben: Aussetzung hoher Temperatur und Feuchtigkeit, Aussetzen direkter Sonneneinstrahlung, Berührung mit Klebstoff, Lackverdünner oder anderen Chemikalien, starkes Reiben (Hitzeerzeugung) und Benutzung eines Radiergummis oder Klebestreifens.
- Äußerst vorsichtig mit dem Thermopapier umgehen. Wenn Sie die Daten auf dem Papier für längere Zeit aufbewahren möchten, fertigen Sie Kopien mit einer Kopiermaschine an.

4 Austauschen der Batterien

Diese Registrierkasse zeigt das Symbol für niedrige Batteriespannung (L) an, wenn die Batteriespannung unter einen bestimmten Pegel abgesunken ist. Das Symbol für keine Batterien (L) wird angezeigt, wenn die Batteriespannung extrem niedrig ist oder keine Batterien in die Registrierkasse eingesetzt sind.

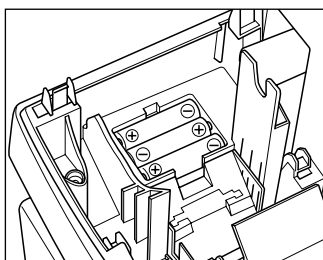
Wenn das Symbol für niedrige Batteriespannung angezeigt wird, tauschen Sie die Batterien möglichst bald aus. Die alten Batterien haben dann nur noch eine Betriebsdauer von etwa zwei Tagen.

Wenn das Symbol für keine Batterien angezeigt wird, tauschen Sie die Batterien unverzüglich aus. Anderenfalls werden die programmierten Einstellungen auf ihre Vorgaben zurückgestellt und die im Speicher abgelegten Daten gelöscht, wenn der Netzstecker aus Versehen abgezogen wird oder wenn es zu Stromausfall kommt.

Hinweis

Bei der Handhabung der Batterien halten Sie unbedingt die auf Seite 1 aufgeführten Vorsichtsmaßnahmen ein.

Austauschen der Batterien:



1. Achten Sie darauf, daß die Registrierkasse an eine Netzdose angeschlossen ist.
2. Drehen Sie das Funktionsschloß auf die Position REG.
3. Nehmen Sie die Druckwerkabdeckung ab.
4. Öffnen Sie den Batteriefachdeckel neben der Papierrollenaufnahme und entfernen Sie die alten Batterien.
5. Setzen Sie drei neue Mignon-Batterien (R6 oder LR6) in das Batteriefach ein. Achten Sie dabei darauf, daß die positiven und negativen Pole in die richtigen Richtungen weisen. Wenn die Batterien richtig eingesetzt wurden, verschwindet das Symbol " L " oder " L ".
6. Schließen Sie den Batteriefachdeckel.
7. Bringen Sie die Druckwerkabdeckung wieder an.

5 Einsetzen und Herausnehmen der Papierrolle

Verwenden Sie nur die von SHARP empfohlenen Papierrollen.

Die Verwendung anderer Papierrollen kann zu Papierstau führen, welcher den Ausfall der Registrierkasse zur Folge haben kann.

Papierrollen-Spezifikation

Papierbreite: 57,5 ± 0,5 mm

Max. Außendurchmesser: 80 mm

Qualität: Thermopapier

- Stellen Sie sicher, daß die Papierrolle vor der Benutzung der Registrierkasse eingesetzt werden, da es sonst zu Störungen kommen kann.

Setzen Sie die Papierrolle in den Drucker ein. Beim Einsetzen der Rolle sorgfältig und richtig vorgehen.

(Einsetzen der Papierrolle)

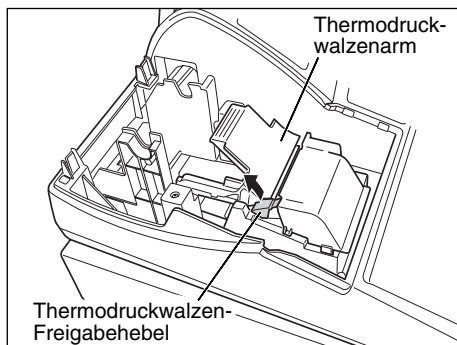


■ Herausnehmen der Papierrolle

Rote Streifen auf der Papierrolle weisen auf das Ende der Papierrolle hin. Die Papierrolle muß dann durch eine neue ersetzt werden. Wenn die Registrierkasse für längere Zeit nicht verwendet wird, die Papierrolle entfernen und an einem geeigneten Ort aufbewahren.

Vorsicht: Beim Entfernen oder Anbringen der Druckwerkabdeckung vorsichtig verfahren, damit Sie sich nicht an der manuelle Bonabschnittvorrichtung verletzen.

Wenn die Aufwickelspule nicht verwendet wird (Verwendung als Kassenbon):

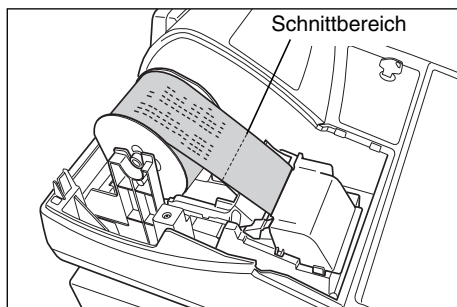


1. Nehmen Sie die Druckwerkabdeckung ab.
2. Heben Sie den Thermodruckwalzen-Freigabehebel an und öffnen Sie den Thermodruckwalzenarm.
3. Entfernen Sie die Papierrollenhülse aus der Papierrollenaufnahme.

Hinweis

Ziehen Sie niemals den Papierstreifen von Hand aus dem Drucker.

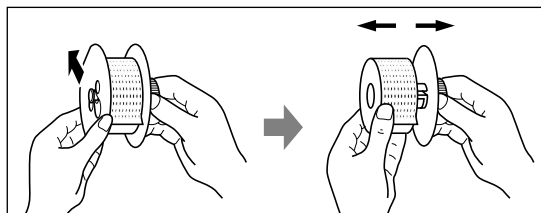
Wenn die Aufwickelspule verwendet wird (Verwendung als Journalstreifen):



1. Drehen Sie das Funktionsschloß auf eine Position außer "⏻" (bei eingesteckter Gerätestecker).
2. Entfernen Sie die Druckwerkabdeckung.
3. Drücken Sie die Vorschubtaste , um den Journalstreifen weiter zu transportieren, bis sein bedruckter Teil verschwindet.
4. Schneiden Sie den Papierstreifen ab, und entnehmen Sie die Aufwickelspule.
5. Heben Sie den Thermodruckwalzen-Freigabehebel an und öffnen Sie den Thermodruckwalzenarm.
6. Nehmen Sie die Papierrollenhülse aus der Papierrollenaufnahme.

Hinweis

Ziehen Sie den Papierstreifen niemals von Hand aus dem Drucker.

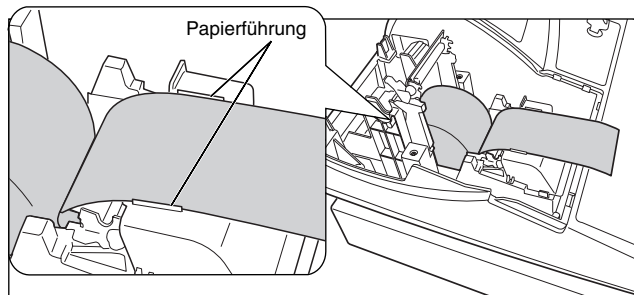


7. Entfernen Sie die Außenseite der Aufwickelspule (siehe die linke Abbildung).
8. Entfernen Sie die bedruckte Journalstreifenrolle von der Aufwickelspule.

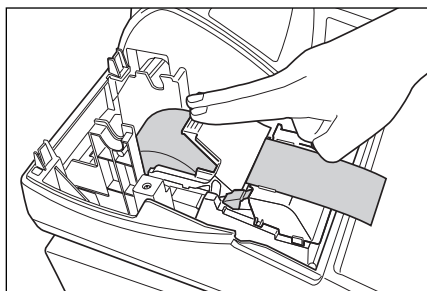
■ Einsetzen der Papierrolle

Vorsicht: Beim Entfernen oder Anbringen der Druckwerkabdeckung vorsichtig verfahren, damit Sie sich nicht an der manuellen Bonabschnittvorrichtung verletzen.

Einsetzen der Kassenbonroll:



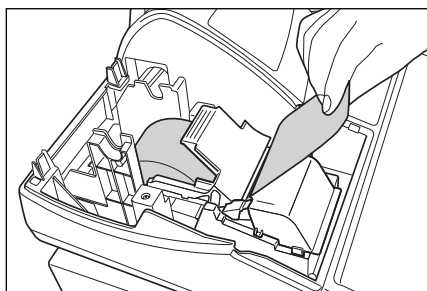
1. Drehen Sie das Funktionsschloß auf eine Position außer "⏻" (bei eingesteckten Gerätestecker).
2. Entfernen Sie die Druckwerkabdeckung.
3. Heben Sie den Thermodruckwalzen-Freigabehebel an und öffnen Sie den Thermodruckwalzenarm.
4. Setzen Sie die Papierrolle richtig in die Papierrollenaufnahme ein.
5. Führen Sie das Papierstreifenende entlang der Papierführung.



- 6.** Halten Sie das Papier nach unten, und schließen Sie langsam den Thermodruckwalzenarm. Drücken Sie danach den Arm nach unten, bis er einklinkt, wie in der Abbildung dargestellt. Das Papier wird dabei automatisch vorgeschoben.

Hinweis

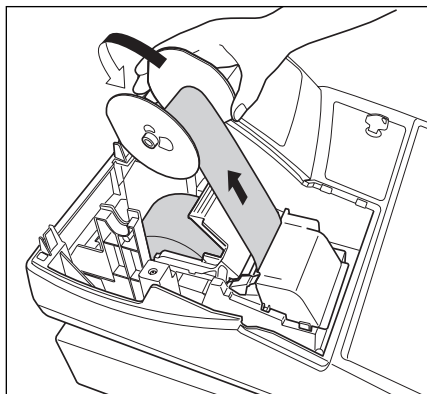
Falls der Thermodruckwalzenarm nicht sicher festgestellt ist, erfolgt ein fehlerhafter Ausdruck. In diesem Falle öffnen Sie den Arm und schließen Sie diesen wieder, wie oben angewiesen.



- 7.** Das überschüssige Papier, das aus dem Drucker transportiert wird, an der Kante der Innenabdeckung abschneiden und die Druckwerkabdeckung wieder aufsetzen. Drücken Sie die Taste , um sicherzustellen, daß der Papierstreifen aus der Druckwerkabdeckung heraus transportiert wird und die saubere Papieroberfläche erscheint.

Hinweis

Falls das Ende des Papierstreifens nicht austritt, öffnen Sie die Druckwerkabdeckung und führen Sie den Papierstreifen zwischen der Bonabschnittvorrichtung und der Papierführung der Druckwerkabdeckung ein; bringen Sie danach die Abdeckung wieder an.



Einsetzen der Journalstreifenrolle:

- 1.** Drehen Sie das Funktionsschloß auf eine Position außer "⏻" (bei eingesteckten Gerätestecker).
- 2.** Entfernen Sie die Druckwerkabdeckung.
- 3.** Heben Sie den Thermodruckwalzen-Freigabehebel an und öffnen Sie den Thermodruckwalzenarm.
- 4.** Setzen Sie die Papierrolle richtig in die Papierrollenaufnahme ein.
- 5.** Führen Sie das Papierstreifenende entlang der Papierführung.
- 6.** Halten Sie das Papier nach unten, und schließen Sie langsam den Thermodruckwalzenarm. Drücken Sie danach den Arm nach unten, bis er einklinkt. Das Papier wird dabei automatisch vorgeschoben.
- 7.** Führen Sie das Ende des Papierstreifens in den Schlitz der Aufnahmespule ein. (Drücken Sie die  Taste, um die gewünschte Streifenlänge zu erzielen.)

- 8.** Wickeln Sie den Streifen um zwei oder drei Windungen um die Spulenwelle.

- 9.** Setzen Sie die Spule auf die Halterung, und drücken Sie die  Taste, um den Papierstreifen zu straffen.

- 10.** Bringen Sie die Druckwerkabdeckung wieder an.

Hinweis

Die Papierrolle läßt sich in den Betriebsarten OP X/Z, X1/Z1 und X2/Z2 aufwickeln, selbst wenn der Drucker auf die Ausstellung von Kassensbons programmiert wurde. In diesem Fall ist die Papierrolle in die Aufwickelspule einzulegen.

6 Behebung eines Papierstaus

Vorsicht: Äußerst vorsichtig mit der manuellen Bonabschnittvorrichtung verfahren, da es zu Verletzungen kommen kann. Ebenso darf der Thermodruckkopf nicht unmittelbar nach dem Ausdrucken angefaßt werden, weil er noch heiß sein kann.

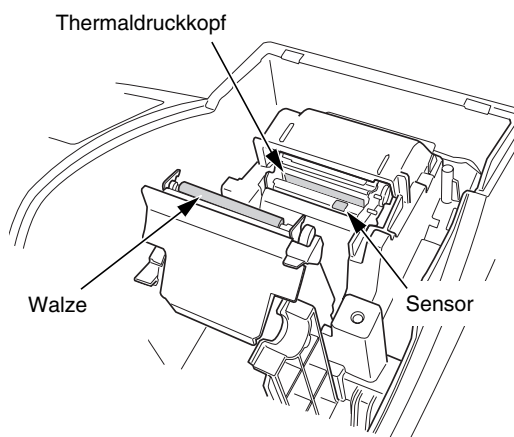
- 1.** Entfernen Sie die Druckwerkabdeckung.
- 2.** Heben Sie den Thermodruckwalzen-Freigabehebel an und öffnen Sie den Thermodruckwalzenarm.
- 3.** Beheben Sie den Papierstau. Papierstücke gegebenenfalls aus dem Druckwerk entfernen.
- 4.** Setzen Sie die Papierrolle wieder korrekt ein, und befolgen Sie die unter "Einsetzen der Papierrolle" aufgeführten Schritte.

7 Reinigung des Druckers (Thermodruckkopfes/Sensor/Walze)

Wenn der Ausdruck dunkel wird oder verblaßt, haftet wahrscheinlich Papierstaub am Thermodruckkopf, Sensor und/oder Walze an. Diese sind daher wie folgt zu reinigen:

Vorsicht:

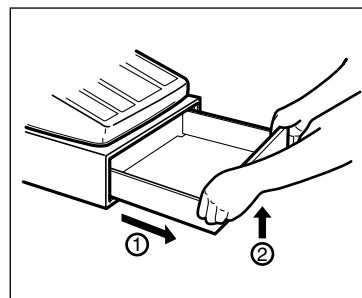
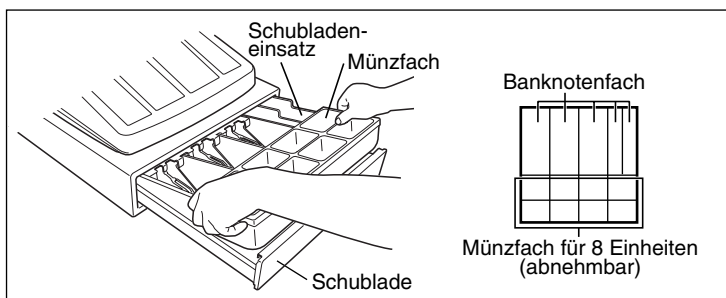
- Den Thermodruckkopf niemals mit einem Werkzeug oder mit harten Gegenständen berühren, da er sonst beschädigt werden kann.
- Beim Entfernen oder Anbringen der Druckwerkabdeckung vorsichtig verfahren, damit Sie sich nicht an der manuellen Bonabschnittsvorrichtung verletzen.



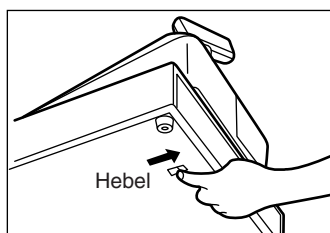
1. Drehen Sie das Funktionsschloß auf die "⏻"-Position.
2. Entfernen Sie die Druckwerkabdeckung.
3. Heben Sie den Thermodruckwalzen-Freigabehebel an und öffnen Sie den Thermodruckwalzenarm.
4. Entfernen Sie die Papierrolle (siehe den Abschnitt "Herausnehmen der Papierrolle").
5. Reinigen Sie den Thermodruckkopf, die Walze und den Sensor mit einem Wattestäbchen oder einem in Alkohol getränkten weichen Tuch.
6. Setzen Sie die Papierrolle wieder korrekt ein, wie es unter "Einsetzen der Papierrolle" beschrieben ist.

8 Entfernen des Schubladeneinsatzes und der Schublade

Der Schubladeneinsatz kann aus der Registrierkasse entfernt werden. Nach Geschäftsschluß sollte der Schubladeneinsatz täglich entfernt werden, um Diebstahl vorzubeugen. Die Schublade danach offen lassen. Das Münzfach für 8 Einheiten kann ebenfalls herausgenommen werden. Um die Schublade abzunehmen, zuerst den Schubladeneinsatz entfernen und danach die Schublade nach vorne ziehen und hochklappen, um sie zu entfernen.



9 Öffnen der Schublade von Hand



Die Schublade öffnet sich normalerweise automatisch. Falls es jedoch zu Stromausfall kommt oder die Registrierkasse eine Störung aufweist, den an der Unterseite der Registrierkasse angebrachten Hebel in Pfeilrichtung schieben (siehe linke Abbildung).

Die Schublade kann nicht geöffnet werden, wenn sie mit dem Schubladenschlüssel abgeschlossen wurde.

10 Bevor Sie den Kundendiensttechniker anfordern

Die in der linken Spalte der nachfolgenden Tabelle aufgeführten Fehlermerkmale sind nicht unbedingt auf Störungen der Registrierkasse zurückzuführen. Überprüfen Sie daher bitte vor Anforderung des Kundendiensttechnikers, ob ein Fehler der in der rechten Spalte aufgeführten Fehlerursachen (Überprüfung) bei Ihnen vorliegt.

Fehlermerkmale	Überprüfung
(1) Das Display zeigt Symbole an, die keinen Sinn machen.	Wurde die Maschine richtig initialisiert, wie es unter "VOR DER REGISTRIERUNG" beschrieben ist? (Achten Sie darauf, daß durch die Initialisierung alle im Speicher abgespeicherten Daten und programmierten Einstellungen gelöscht werden.)
(2) Das Display wird nicht beleuchtet, obwohl das Funktionsschloß nicht auf "☺" steht.	- Wird die Netzdose mit Strom versorgt? - Ist der Netzstecker herausgezogen oder nur locker an die Steckdose angeschlossen?
(3) Das Display leuchtet auf, eine Registrierung ist jedoch nicht möglich.	- Wurde der Bedienercode der Registrierkasse zugewiesen? - Steht das Funktionsschloß richtig in der "REG"-Position?
(4) Es wird kein Kassensbon ausgedruckt.	- Ist die Papierrolle richtig eingesetzt? - Besteht ein Papierstau? - Ist die Kassensbon-Ausgabefunktion auf den "OFF"-Status gestellt? - Ist der Thermodruckwalzenarm sicher festgestellt?
(5) Der Journalstreifen wird nicht aufgewickelt.	- Ist die Aufnahmespule richtig in die Halterung eingesetzt? - Besteht ein Papierstau? - Wurde der Journaldruck im Programm gewählt? (Falls der Kassensbondruck gewählt wurde, wird der Papierstreifen nicht auf der Aufnahmespule aufgewickelt.)
(6) Der Druck ist fehlerhaft.	- Ist der Thermodruckwalzenarm sicher festgestellt? Öffnen Sie den Thermodruckwalzenarm und schließen Sie diesen wieder, um ihn festzustellen. - Ist die Papierrolle richtig eingesetzt? - Ist der Thermodruckkopf/Sensor/Walze sauber?
(7) Der Ausdruck wird unterbrochen.	In der Anzeige erscheint "— — — —". Der Ausdruck wird automatisch nach ein paar Sekunden fortgesetzt.

■ Fehlercodetabelle

Wenn die folgenden Fehlercodes angezeigt werden, die  Taste betätigen und die entsprechende Fehlerbehebung gemäß der nachfolgenden Tabelle durchführen.

Fehlercode	Fehlerstatus	Bedienschritt
E01	Registrierfehler	Korrekte Tastenbetätigung ausführen.
E02	Bedienungsfehler	Korrekte Tastenbetätigung ausführen.
E03	Eingabe eines undefinierten Codes	Einen korrekten Code eingeben.
E07	Voller Speicher (bei Programmierung der  Taste)	Die  Taste innerhalb von 25 Tasteneingaben programmieren.
E11	Zwangsweise Betätigung der  Taste für direkten Abschluß	Die  Taste betätigen und den Vorgang fortsetzen.
E12	Zwangsweise Zahlgeldeingabe	Eine Zahlgeldeingabe durchführen.
E32	Keine Eingabe eines Bedienercodes	Einen Bedienercode eingeben.
E34	Überlauf-Begrenzungsfehler	Die Registrierung innerhalb der Eingabebegrenzung durchführen.
E35	Die offene Preiseingabe ist gesperrt.	Eine Festpreiseingabe durchführen.
E36	Die Festpreiseingabe ist gesperrt.	Eine offene Preiseingabe durchführen.
E37	Der Direktabschluß ist gesperrt.	Eine Zahlgeldeingabe durchführen.
E67	Zwischensummenstorno ist unzulässig.	Die Transaktion abschließen und die falsche Eingabe im  Modus korrigieren.

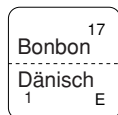
TECHNISCHE DATEN

Modell:	XE-A202		
Außenabmessungen:	355 (B) x 429 (T) x 309 (H) mm		
Gewicht:	11,3 kg		
Stromversorgung:	Offizielle (örtliche) Netzspannung und Frequenz		
Leistungsaufnahme:	Bereitschaft: 8,8 W (wenn die offizielle Netzspannung 220 bis 230 V ist)		
	9,2 W (wenn die offizielle Netzspannung 230 bis 240 V ist)		
	Betrieb:	35 W (wenn die offizielle Netzspannung 220 bis 230 V ist)	
		36 W (wenn die offizielle Netzspannung 230 bis 240 V ist)	
Betriebstemperatur:	0°C bis 40°C		
Bestückung:	LSI (CPU) usw.		
Anzeige (Display):			
Bedieneranzeige:	7-Segment-Anzeige (10 Positionen)		
Kundenanzeige:	7-Segment-Anzeige (7 Positionen)		
Drucker:			
Drucksystem:	1-Station-Thermo-Zeilendrucker		
Druckgeschwindigkeit:	ca. 12 Zeilen/Sekunde		
Druckkapazität:	Je 24 Stellen für Kassenbon und Journalstreifen		
Weitere Funktionen:	• Logotextdruckfunktion • Bon-Ein/Aus-Schaltfunktion		
Papierrolle:	Breite: 57,5 ± 0,5 mm		
	Max. Durchmesser: 80 mm		
	Qualität: Hochempfindliches Thermopapier (0,06 bis 0,08 mm dick)		
Geldschublade:	5 Fächer für Banknoten und 8 Münzenfächer		
Zubehör:	Managerschlüssel	2	
	Bedienerschlüssel	2	
	Schubladenschlüssel	2	
	Papierrolle	1	
	Aufwickelspule	1	
	Haltewinkel	1	
	Schnellstartanleitung	1 Kopie	
	Bedienungsanleitung	1 Kopie	

* Änderungen der technischen Daten und des Designs im Sinne ständiger Produktverbesserung ohne Vorankündigung vorbehalten.

Verwenden Sie diese Etiketten mit den Warengruppentasten. Schreiben Sie die Warengruppenbezeichnungen auf die Etiketten und bringen Sie diese auf die Warengruppentasten an, nachdem Sie die durchsichtigen Tastenabdeckungen abgenommen haben. (Bitte kopieren Sie diese Seite.)

Beispiel:



18 2 D	22 6 I	26 10 N	30 14 S	20 4 B	24 8 G	28 12 L	32 16 Q
17 1 E	21 5 J	25 9 O	29 13 T	19 3 C	23 7 H	27 11 M	31 15 R

FOR CUSTOMERS IN U.K.**IMPORTANT**

The wires in this mains lead are coloured in accordance with the following code:

BLUE:	Neutral
BROWN:	Live

As the colours of the wires in the mains lead of this apparatus may not correspond with the coloured markings identifying the terminals in your plug proceed as follows.

The wire which is coloured **BLUE** must be connected to the terminal which is marked with the letter **N** or coloured black.

The wire which is coloured **BROWN** must be connected to the terminal which is marked with the letter **L** or coloured red.

The apparatus must be protected by a 3A fuse in the mains plug or distribution board.

CAUTION: DO NOT CONNECT THE LIVE (BROWN) WIRE OR THE NEUTRAL (BLUE) WIRE TO THE EARTH TERMINAL OF YOUR 3-PIN MAINS PLUG.

Environment Protection

The device is supported by a battery. To dispose the battery safely to protect the environment, please note the following points:

- Take the used battery to your local waste depot, dealer or customer service centre for recycling.
- Do not throw the used battery into fire, into water or into the household waste!

Umweltschutz

Das Gerät wird durch eine Batterie gestützt. Um die Batterie sicher und umweltschonend zu entsorgen, beachten Sie bitte folgende Punkte:

- Bringen Sie die leere Batterie zu Ihrer örtlichen Mülldeponie, zum Händler oder zum Kundenservice-Zentrum zur Entsorgung.
- Werfen Sie die leere Batterie niemals ins Feuer, ins Wasser oder in den Hausmüll.

Protection de l'environnement

L'appareil est supporté sur pile. Afin de protéger l'environnement, nous vous recommandons de traiter la pile usagée la façon suivante:

- Apporter la pile usagée à votre centre de traitement des ordures ménagères le plus proche ou, à votre revendeur ou, au service après-vente, pour recyclement.
- Ne jamais jeter la pile usagée dans une source de chaleur, dans l'eau ou dans les vide-ordures.

Miljöskydd

Denna produkt nöddrivs av batteri.

Vid batteribyte skall följande iakttas:

- Det förbrukade batteriet skall inlämnas till er lokala handlare eller till kommunal miljöstation för återinnsamling.
- Kasta ej batteriet i vattnet eller i hushållssoporna. Batteriet får ej heller utsättas för öppen eld.

Bescherming van het milieu

Deze kassa gebruikt een batterij. Bescherm het milieu en gooi een gebruikte batterij op de juiste manier weg. Let op de volgende punten:

- Breng een lege batterij naar de lokale verzamelplaats voor klein chemisch afval, terug naar de winkel of gooi in een batterijbak.
- Gooi een gebruikte batterij niet in een vuur of water en gooi niet met het gewone huisafval weg.

Geräuschpegel: 81,1 dB (A)

Gemessen nach DIN 45635 bzw. EN27779

SHARP®
SHARP CORPORATION

Printed in China / Gedruckt in China / Imprimé en Chine / Impreso en China / Gedrukt in China
KS(TINSM2502RCZZ)①